

**Abschluss
des
Haushaltsjahres 2021
des
Westerwaldkreises**





Jahresabschluss 2021



Jahresabschluss 2021

Inhaltsverzeichnis

1 Rechtsgrundlagen	3
2 Lage des Landkreises	4
2.1 Organisation des Landkreises	4
2.2 Rahmenbedingungen	5
3 Vermögens- und Finanzlage des Landkreises.....	5
3.1 Zusammengefasstes Ergebnis	5
3.1.1 Bilanz	5
3.1.2 Ergebnisrechnung	12
3.1.3 Finanzrechnung	19
3.1.4 Haushaltsausgleich	26
3.2 Darstellung der Vermögens- und Finanzlage.....	26
3.2.1 Anlagevermögen	28
3.2.2 Umlaufvermögen.....	30
3.2.3 Aktive Rechnungsabgrenzung.....	31
3.2.4 Sonderposten zum Anlagevermögen aus Zuwendungen	31
3.2.5 Schulden	31
3.2.6 Eigenkapital	32
3.2.7 Darstellung der Finanzlage des Kreises	36
3.2.8 Finanzinstrumente und Haftungsverhältnisse.....	36
4 Ertragslage des Landkreises.....	36
4.1 Zusammengefasstes Ergebnis	37
4.1.1 Erläuterung der einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung	37
5 Prognosebericht.....	41
6 Angaben gemäß § 48 Abs. 2 GemHVO	43
6.1 Trägerschaften bei Sparkassen	43
6.2 Gesetzliche oder vertragliche Einschränkungen bei Grundstücken oder Gebäuden ..	44
6.3 Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten.....	44
6.4 In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeiten begründen	44
6.5 Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können	45
6.6 Rückstellungen, die in der Bilanz unter dem Posten „Sonstige Rückstellungen“ nicht gesondert ausgewiesen werden, wenn deren Umfang erheblich ist.....	45
6.7 Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern.....	45



Jahresabschluss 2021

6.8 Derivative Finanzinstrumente	45
6.9 Organisationen, deren Anteile zu mindestens 5 % dem Westerwaldkreis gehören	46
6.10 Durchschnittliche Zahl der Bediensteten im Haushaltsjahr	46
6.11 Mitglieder des Kreistags (Stand 31.12. 2021)	46
7 Anlagen.....	49
8 Ergebnis- und Finanzrechnung (ohne und mit Ermächtigungen)	76
9 Teilrechnungen	83
10 Bilanz	107



Jahresabschluss 2021

1 Rechtsgrundlagen

Laut § 108 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO) i.V.m. § 57 Landkreisordnung (LKO) hat die Kreisverwaltung für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in welchem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Er hat das Vermögen, das Eigenkapital, die Sonderposten, die Rückstellungen, die Verbindlichkeiten, die Rechnungsabgrenzungsposten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen vollständig zu enthalten, soweit durch Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes nichts anderes bestimmt ist. Der Jahresabschluss hat unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Landkreises zu vermitteln.

Gemäß § 108 Abs. 2 Nr. 5 GemO ist der Jahresabschluss um einen Anhang zu ergänzen. Der Inhalt des Anhangs wird in § 48 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) näher definiert. Nach Absatz 1 sind diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz vorgeschrieben sind. Daneben sind weitere in Abs. 2 aufgeführte Angaben zu machen.

Ferner ist gemäß § 108 Abs. 3 Nr. 1 GemO dem Jahresabschluss als Anlage ein Rechenschaftsbericht beizufügen. Nähere Anforderungen an den Rechenschaftsbericht sind in § 49 GemHVO geregelt. Danach sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage des Landkreises so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Landkreises vermittelt wird. Dazu ist im Rechenschaftsbericht ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses zu geben und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr abzulegen. In diesem Zusammenhang sind erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern. Außerdem hat der Rechenschaftsbericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der Aufgabenerfüllung des Landkreises entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Landkreises zu enthalten.

Ferner hat der Landkreis im Rechenschaftsbericht auf Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, einzugehen. Weiterhin sind die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Landkreises und die der Risikoeinschätzung zugrundeliegenden Annahmen darzustellen.

Weil sich die im Anhang und im Rechenschaftsbericht zu machenden Angaben teilweise überschneiden, werden beide Teile in diesem Bericht zusammengefasst.



Jahresabschluss 2021

2 Lage des Landkreises

Der Westerwaldkreis dehnt sich über eine Fläche von 98 904 ha (Stand: 31.12.2020; *aktuellere Daten wurden seitens des Statistischen Landesamtes (kurz: StaLa) zum Zeitpunkt der Berichterstellung nicht zur Verfügung gestellt*) aus. Er ist damit flächenmäßig der fünftgrößte rheinland-pfälzische Landkreis. Die 206.043 Einwohner (Stand: 31.12.2021 nach dem Einwohnerinformationssystem; kurz: EWOISneu) leben in 10 Verbandsgemeinden mit insgesamt 183 Ortsgemeinden und 9 Städten. Der Westerwaldkreis liegt im Gebiet des geographischen Westerwaldes.

2.1 Organisation des Landkreises

Rechtliche Struktur des Landkreises:

Der Westerwaldkreis ist gem. § 1 der Landkreisordnung eine Gebietskörperschaft und Gemeindeverband mit dem Recht auf Selbstverwaltung. Folgende Verbandsgemeinden gehören zum Westerwaldkreis: Bad Marienberg, Hachenburg, Höhr-Grenzhausen, Montabaur, Ransbach-Baumbach, Rennerod, Selters, Wallmerod, Westerburg und Wirges.

Organe des Landkreises:

- a) der Kreistag, bestehend aus 50 Kreistagsmitgliedern und dem Landrat (Vorsitzender)
- b) der Landrat, Herr Achim Schwickert.

Im Kreistag waren im Jahr 2021 folgende Parteien und Wählergruppen vertreten:

Partei	Sitzverteilung
CDU	18
SPD	10
Bündnis 90 / Die Grünen	7
FWG	6
AFD	4
FDP	3
DIE LINKE	2

Aufbau der Verwaltung des Landkreises:

Behörde des Westerwaldkreises ist die Kreisverwaltung. Sie hat ihren Sitz in Montabaur sowie eine Nebenstelle des Gesundheitsamtes in Bad Marienberg. Darüber hinaus ist die Kreisverwaltung noch untere Behörde der allgemeinen Landesverwaltung und nimmt somit sowohl kommunale als auch staatliche Aufgaben wahr. Der Landrat leitet die Kreisverwaltung und vertritt sie nach außen. Die innere Struktur der Verwaltung ist in drei Dezernate, neun Abteilungen, vier Stabsstellen (Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt, Bildung, Museen und Brandschutz, Rettungsdienst) unterteilt. Vorübergehend wurde noch die Stabsstelle „Erhebungsstelle Zensus“ gebildet.



Jahresabschluss 2021

Zum Dezernat I unter der Leitung von Herrn Landrat Schwickert gehören die Abteilungen Z (Zentrale Aufgaben und Finanzen), 2A (Bauen), 5 (Jugend, Familie), 6 (Gesundheitsamt), die Stabsstellen sowie der Westerwaldkreis-Abfallwirtschaftsbetrieb. Das Dezernat II unter der Leitung der Ersten Kreisbeigeordneten Gabriele Wieland umfasst die Abteilung 1 (Schulen und Immobilien), 4 (Soziales) und 7 (Umwelt). Die übrigen Abteilungen 2B (Recht und Kultur) und 3 (Ordnung und Verkehr) sind dem Dezernat III zugeordnet, welches von der Leitenden Staatlichen Beamtin, Frau Lieselotte Kohl, geführt wird. Der Westerwaldkreis hat neben der hauptamtlichen Kreisbeigeordneten, Frau Gabi Wieland, zwei weitere ehrenamtliche Kreisbeigeordnete: Frau Nicole Hampel und Herrn Klaus Koch.

2.2 Rahmenbedingungen

Fläche:

Die Flächennutzung des Westerwaldkreises (kurz: WWK) im Vergleich zu den übrigen rheinland-pfälzischen Landkreisen (kurz: LK RLP) stellt sich laut Angaben des StaLa in Bad Ems wie folgt dar (Stand: 31.12.2020; *aktuellere Daten wurden seitens des Statistischen Landesamtes zum Zeitpunkt der Berichterstellung nicht zur Verfügung gestellt*):

Flächennutzung

	WWK (km²)	WWK (%)	Landkreise RLP (%)
Siedlung	110,20	11,1	7,7
Verkehr	60,92	6,2	5,9
Landwirtschaft	376,83	38,1	41,2
Wald	402,74	40,7	41,5
Sonstige Vegetation	25,59	2,6	2,4
Gewässer	12,77	1,3	1,3
Bodenfläche insgesamt	989,05	100*	100*

Bevölkerungsentwicklung:

Die Bevölkerungsentwicklung des Westerwaldkreises ist seit dem Jahr 2014 steigend, davor war sie leicht rückläufig. (Zahlen nach "EWOIS neu" (nur Hauptwohnung)):

	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021
Einwohner lt. Ewois	202.865	203.134	203.648	204.043	204.988	206.043

3 Vermögens- und Finanzlage des Landkreises

3.1 Zusammengefasstes Ergebnis

3.1.1 Bilanz

Allgemeine Angaben und Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:



Jahresabschluss 2021

Die Ermittlung der Wertansätze erfolgte -wie auch bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz 2009 und der nachfolgenden Schlussbilanzen- unter Anwendung der Bestimmungen der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und der Gemeindeeröffnungsbilanz-Bewertungsverordnung (GemEBilBewVO).

Die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Gemeinden fanden Beachtung. Nicht alle dieser Grundsätze sind in der Gemeindehaushaltsverordnung, in sonstigen Gesetzen oder Rechtsvorschriften geregelt. Teilweise sind diese auf die allgemeine Verkehrsauffassung und die Rechtsprechung der Gerichte zum Handels- und Steuerrecht zurückzuführen. Nachfolgend werden die wichtigsten allgemeinen Bewertungsgrundsätze, die entsprechende Berücksichtigung fanden, als Oberbegriffe genannt:

- Grundsatz der Vollständigkeit
- Grundsatz des Saldierungsverbots
- Grundsatz der Bilanzklarheit und Übersichtlichkeit
- Grundsatz der Einzelbewertung
- Vorsichtsprinzip
- Vergleichs- oder Erfahrungswerte.

Von den bei der Eröffnungsbilanz 2009 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde bei der Erstellung der nachfolgenden Schlussbilanzen nicht abgewichen.

Angaben und Erläuterungen sind im Anhang unterblieben, soweit sie unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Gemeinden für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Kreises von untergeordneter Bedeutung waren.

(Allgemeine Anmerkung zu Tabellen und Zahlen, welche aus dem „Interaktiven Haushalt“ der Software IKVS generiert wurden: Die Zahlen werden ohne Kommastellen nach entsprechen der Rundung dargestellt. Dabei kann es gerade bei der Darstellung von Veränderungen zu rundungsbedingten Abweichungen im einstelligen Bereich kommen).

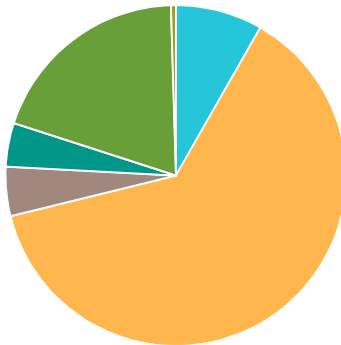
Angaben zur Bilanz

Bilanzposition	2020 (€)	2021 (€)	Veränderung (€)
Anlagevermögen	379.878.575	379.229.442	-649.133
davon Immaterielle Vermögensgegenstände	40.143.709	41.294.734	1.151.026
davon Sachanlagen	317.280.742	314.587.595	-2.693.146
davon Finanzanlagen	22.454.124	23.347.112	892.988
Umlaufvermögen	108.978.758	118.511.252	9.532.494
davon Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	26.900.678	20.740.187	-6.160.491
davon Kassenbestand	82.078.080	97.771.064	15.692.985
Aktive Rechnungsabgrenzung	2.291.482	2.374.991	83.509



Jahresabschluss 2021

Aktiva

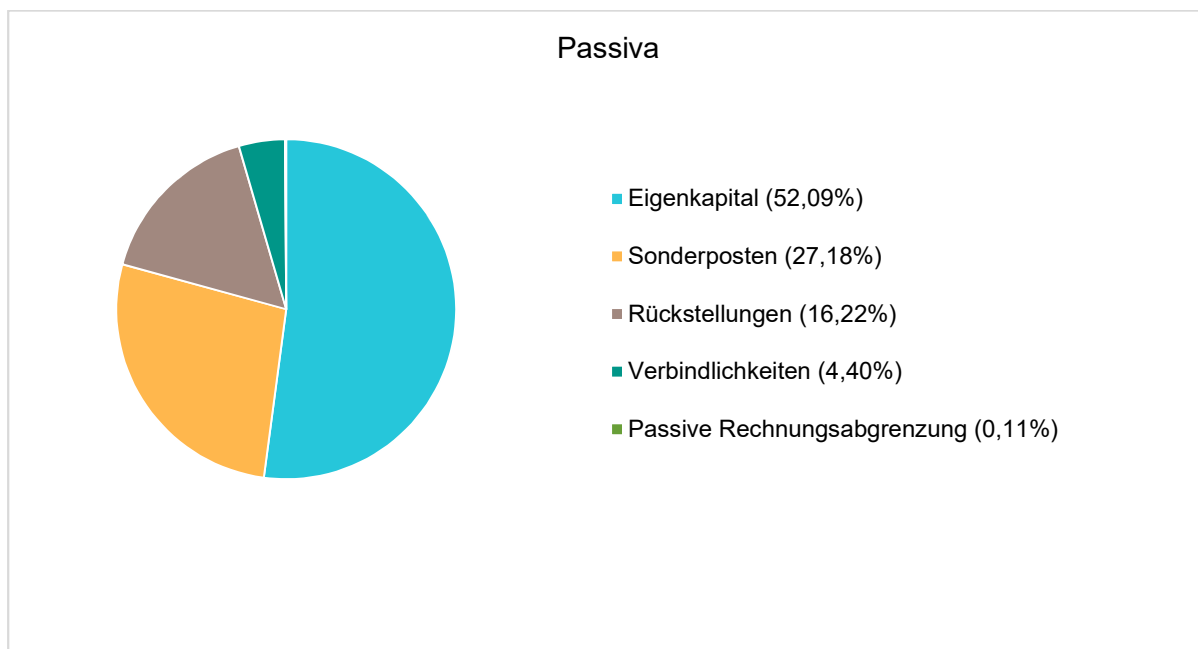


- davon Immaterielle Vermögensgegenstände (8,26%)
- davon Sachanlagen (62,90%)
- davon Finanzanlagen (4,67%)
- davon Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (4,15%)
- davon Kassenbestand (19,55%)
- Aktive Rechnungsabgrenzung (0,47%)

Bilanzposition	2020 (€)	2021 (€)	Veränderung (€)
Eigenkapital	244.811.738	260.522.336	15.710.598
Sonderposten	135.150.135	135.923.809	773.674
Rückstellungen	79.895.670	81.126.122	1.230.451
Verbindlichkeiten	29.951.909	22.016.506	-7.935.403
<i>davon Kreditaufnahmen</i>	<i>10.625.651</i>	<i>6.339.389</i>	<i>-4.286.262</i>
<i>davon Lieferungen und Leistungen</i>	<i>1.177.487</i>	<i>802.315</i>	<i>-375.171</i>
<i>davon Transferleistungen</i>	<i>7.488.355</i>	<i>8.507.204</i>	<i>1.018.849</i>
<i>davon sonstiger öffentlicher Bereich</i>	<i>3.192.962</i>	<i>5.415.170</i>	<i>2.222.208</i>
<i>davon Sonstiges</i>	<i>7.468.217</i>	<i>952.428</i>	<i>-6.515.790</i>
Passive Rechnungsabgrenzung	1.339.361	526.911	-812.450



Jahresabschluss 2021



Die Bilanz zum 31.12.2021 wies ein positives Eigenkapital in Höhe von 260.522.336,29 € aus.

Die Ergebnisrechnung 2021 schloss insgesamt mit 15.679.166,03 € (Jahresüberschuss) ab und wirkte sich folglich positiv auf den Bestand des Eigenkapitals aus. Zuzüglich einer sonstigen Rücklage in Höhe von 31.431,95 € hat sich das Eigenkapital im Vergleich zum Vorjahresabschluss um 15.710.597,98 € erhöht.

Verschiedene Bilanzpositionen haben sich erhöht, andere sind im gleichen Zeitraum gesunken.

Anlagevermögen Allgemein

Das Vermögen (Anlagevermögen; Posten 1 der Aktivseite) des Westerwaldkreises sank um 649.132,77 € und betrug zum Bilanzstichtag 379.229.441,87 €.

1. Anlagevermögen	2020 (€)	2021 (€)	Veränderung (€)
Immaterielle Vermögensgegenstände	40.143.709	41.294.734	1.151.026
Sachanlagen	317.280.742	314.587.595	-2.693.146
Finanzanlagen	22.454.124	23.347.112	892.988

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Veränderungen bei den immateriellen Vermögensgegenständen ergeben sich aus den folgenden Einzelpositionen:



Jahresabschluss 2021

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	2020 (€)	2021 (€)	Veränderung (€)
1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	161.283	129.038	-32.245
1.1.2 Geleistete Zuwendungen	18.399.048	18.525.047	125.999
1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse	13.172.462	12.762.342	-410.121
1.1.5 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	8.410.915	9.878.307	1.467.392
Summe 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	40.143.709	41.294.734	1.151.026

Sachanlagen

1.2 Sachanlagen	2020 (€)	2021 (€)	Veränderung (€)
1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	19.114.591	19.114.591	0
1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	94.199.115	93.902.893	-296.222
1.2.4 Infrastrukturvermögen	189.300.868	184.470.756	-4.830.112
1.2.5 Bauten auf fremdem Grund und Boden	883.540	845.989	-37.551
1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler	10.234	9.439	-795
1.2.7 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.780.880	2.940.310	159.430
1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.068.586	4.516.857	448.271
1.2.9 Pflanzen und Tiere	70.601	64.296	-6.304
1.2.10 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	6.852.328	8.722.464	1.870.136
Summe 1.2 Sachanlagen	317.280.742	314.587.595	-2.693.146

Finanzanlagen

Die Bilanzposition 1.3 Finanzanlagen hat sich insgesamt um 892.988,03 T€ erhöht. Bei dem Sondervermögen u.a. (Position 1.3.5) schlägt im Wesentlichen die Anpassung des Bilanzwertes des WAB zu Buche. Ursächlich dafür sind die Verluste des WAB, die bekanntermaßen aus den notwendigen Aufwendungen aus der Veränderung der Aufzinsung der Deponienachsorgerückstellungen resultieren. Die buchhalterische Umsetzung erfolgt immer zeitversetzt im auf das Verlustjahr (WAB) folgenden Jahresabschluss des Westerwaldkreises, d.h. vorliegend wurde der Verlust aus dem Jahr 2020 verbucht.

Unter Berücksichtigung von weiteren Bewegungen in der Bilanzposition 1.3 (insbesondere Zuführung zur Versorgungsrücklage 875 T€; Erhöhung Stammkapital FGK 80 T€) beträgt die Gesamtveränderung im Saldo 892.988,03 €.

Zur Position 1.3.7 ist anzumerken, dass sich hier insbesondere die Entscheidung des Kreistags, ab 2018 eine freiwillige Zuführung zur Versorgungsrücklage zu leisten (soweit es die Eckdaten der Haushaltsführung es zulassen) als zielführend erwiesen hat (*Anmerkung: Bis zum Jahr 2018 mussten alle Kommunen in Rheinland-Pfalz eine Pflichtzuführung zur Versorgungsrücklage leisten*). So lag in den vergangenen 23 Jahren im Durchschnitt eine positive Verzinsung in Höhe von 3,06 % vor (bezogen auf Pflicht- und freiwillige Zuführung). Da dieser Fonds auch gewissen marktüblichen Schwankungen unterliegt, muss vorliegend immer die



Jahresabschluss 2021

langfristige Entwicklung betrachtet werden. Die Zuführung ist vom Grund her zur Abdeckung künftiger Pensions- und Versorgungsverpflichtungen gedacht, sollten die Mittel aber anderweitig zur Deckung benötigt werden, steht es dem Westerwaldkreis frei, den Fonds ganz oder teilweise aufzulösen. Mittlerweile stocken trotz des Wegfalls der Pflichtzuführung eine Vielzahl von Kommunen den vorgenannten Fonds regelmäßig auf und dies auch bei teilweise schwierigeren Haushaltslagen, denn man hat auf kommunalpolitischer Ebene die wichtige Bedeutung dieses Vorsorgeinstrumentes erkannt.

1.3 Finanzanlagen	2020 (€)	2021 (€)	Veränderung (€)
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	356.800	356.800	0
1.3.3 Beteiligungen	2.675	2.675	0
1.3.5 Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	17.637.477	17.575.465	-62.012
1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	4.296.705	5.171.705	875.000
1.3.8 Sonstige Ausleihungen	160.468	240.468	80.000
Summe Finanzanlagen	22.454.124	23.347.112	892.988

Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen betrug 118.511.251,80 € und stieg damit um 9.532.494,29 €. Insbesondere die Erhöhung der Liquidität trug zu der Verbesserung dieser Bilanzposition bei.

2. Umlaufvermögen	2020 (€)	2021 (€)	Veränderung (€)
2.2 Forderungen	26.900.678	20.740.187	-6.160.491
2.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	82.078.080	97.771.064	15.692.985
Summe 2. Umlaufvermögen	108.978.758	118.511.252	9.532.494

Eigenkapital

1. Eigenkapital	2020 (€)	2021 (€)	Veränderung (€)
1.1 - Kapitalrücklage	231.376.515	244.655.646	13.279.131
1.2 - Sonstige Rücklagen	156.092	187.524	31.432
1.3 - Jahresüberschuss/-fehlbetrag	13.279.131	15.679.166	2.400.035
1.4 - Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Passiva)	0	0	0
Summe 1. Eigenkapital	244.811.738	260.522.336	15.710.598

Sonderposten

Das Vermögen war in Höhe von 135.923.808,84 € durch Zuwendungen, die als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen sind, teilfinanziert. Die Sonderposten hatten sich gegenüber der Schlussbilanz 2020 um 773.674,15 € erhöht. Der Betrag ergab sich aus dem Saldo der Neuzugänge im Jahresverlauf und der Verminderung aufgrund der regelmäßigen Auflösung der Sonderposten.



Jahresabschluss 2021

2. Sonderposten	2020 (€)	2021 (€)	Veränderung (€)
2.2 Sonderposten zum Anlagevermögen	135.150.135	135.923.809	773.674
Summe 2. Sonderposten	135.150.135	135.923.809	773.674

Das Vermögen war belastet mit Rückstellungen und Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 103.142.628,05 €.

Rückstellungen

3. Rückstellungen	2020 (€)	2021 (€)	Veränderung (€)
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	77.036.536	77.410.525	373.989
3.4 Sonstige Rückstellungen	2.859.134	3.715.597	856.462
Summe 3. Rückstellungen	79.895.670	81.126.122	1.230.451

Die Rückstellungen waren um 1.230.451,43 € auf 81.126.121,87 € angestiegen, größtenteils bedingt durch eine Erhöhung der Pensions- und Beihilferückstellungen. Die Berechnung erfolgte durch die Kommunal-Beamtenversorgungskasse (KBV) in Wiesbaden mittels Erstellung eines versicherungsmathematischen Gutachtens. Auf dieser Grundlage wurden die Werte für die Eröffnungsbilanz wie auch die Planansätze eingestellt. Wie in den Vorjahren wurde der ursprünglich ermittelte Betrag erst Anfang des Folgejahres unter Berücksichtigung der zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Grunddaten seitens der KBV rückwirkend korrigiert. Eine eventuelle Anpassung der Haushaltsansätze im Nachtrag war somit nicht möglich (eine Bezifferung der Abweichung folgt zu einem späteren Zeitpunkt -siehe hierzu 3.1.2 und 4.1.1.8- und kann der Ergebnisrechnung entnommen werden).

In den „Sonstigen Rückstellungen“ (Position 3.4; 3.715.596,87 €) sind die Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und Rückstellungen für Gleitzeitguthaben enthalten. Sie mussten im Vergleich zum Vorjahr um 856.462,43 € erhöht werden.

Verbindlichkeiten

4. Verbindlichkeiten	2020 (€)	2021 (€)	Veränderung (€)
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	10.625.651	6.339.389	-4.286.262
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.177.487	802.315	-375.171
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	7.488.355	8.507.204	1.018.849
4.9 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öR, rechtsfähige kommunalen Stiftungen	-763	0	763
4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	3.192.962	5.415.170	2.222.208
4.11 Sonstige Verbindlichkeiten	7.468.217	952.428	-6.515.790
Summe 4. Verbindlichkeiten	29.951.909	22.016.506	-7.935.403



Jahresabschluss 2021

Die Verbindlichkeiten sind im Jahresverlauf 2021 um 7.935.403,25 € auf 22.016.506,18 € gesunken.

Veränderungen Aktivseite: (in Tausend EUR)

Posten der Aktivseite	Veränderung gegenüber der Schlussbilanz Vorjahr
Anlagevermögen	-649
davon Immaterielle Vermögensgegenstände	1.151
davon Sachanlagen	-2.693
davon Finanzanlagen	893
Umlaufvermögen	9.532
davon Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	-6.160
davon Kassenbestand	15.693
Aktive Rechnungsabgrenzung	84

Veränderungen Passivseite (in Tausend EUR)

Posten der Passivseite	Veränderung gegenüber der Schlussbilanz Vorjahr
Eigenkapital	15.711
Sonderposten	774
Rückstellungen	1.230
Verbindlichkeiten	-7.935
davon Kreditaufnahmen	-4.286
davon Lieferungen und Leistungen	-375
davon Transferleistungen	1.019
davon sonstiger öffentlicher Bereich	2.222
davon Sonstiges	-6.516
Passive Rechnungsabgrenzung	-812

3.1.2 Ergebnisrechnung

(Hinweis: Ab der Jahresrechnung 2021 wird die Ergebnis- und Finanzrechnung neben der gewohnten Darstellung auch nach den Vorgaben des Musters 15 (zu § 44 GemHVO) abgebildet. Wesentliche Änderung: Die übertragenen Ermächtigungen werden in dieser Darstellung/Berechnungen (insbesondere der Abweichungen zwischen Ansatz plus übertragene Ermächtigungen und des Rechnungsergebnisses) unmittelbar miteinbezogen. Auch die Übertragungen vom Abschlussjahr (2021) in das Folgejahr (2022) werden nochmals ausgewiesen, jedoch ohne dass sich dadurch eine Berechnung ändert. Die Tabellen und Werte im Textbereich beziehen sich unverändert auf die Haushaltsansätze ohne Übertragungen. Dies auch deshalb, weil die amtlichen Muster für die Haushaltsplanung die übertragenen Ermächtigungen ebenfalls außen vorlassen).



Jahresabschluss 2021

Die Ergebnisrechnung schloss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 15.679.166,03 € ab. Ursprünglich war im Haushaltsplan von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.152.650 € ausgegangen worden.

Im Überblick stellte sich die Situation der Ergebnisrechnung wie folgt dar:

Ergebnishaushalt

	Haushaltssoll (€)	Rechnungsergebnis (€)	Veränderung (€)
E1 - Steuern und ähnliche Abgaben	160.000	162.186	2.186
E2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	211.663.810	210.951.595	-712.215
E3 - Erträge der sozialen Sicherung	76.818.140	70.027.971	-6.790.169
E4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.428.230	5.739.862	311.632
E5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	162.660	155.191	-7.469
E6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.563.880	8.648.392	-915.488
E7 - Sonstige laufende Erträge	3.071.240	4.873.820	1.802.580
E8 - Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	306.867.960	300.559.017	-6.308.943
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	44.172.760	42.736.832	-1.435.928
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.292.040	29.838.630	-3.453.410
E11 - Abschreibungen	9.647.480	10.033.683	386.203
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	82.825.780	77.849.999	-4.975.781
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	133.660.540	119.385.794	-14.274.746
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	5.567.650	4.715.324	-852.326
E15 - Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	309.166.250	284.560.263	-24.605.987
E16 - Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-2.298.290	15.998.755	18.297.045
E17 - Zinserträge und sonstige Finanzerträge	618.340	602.630	-15.710



Jahresabschluss 2021

	Haushaltssoll (€)	Rechnungsergebnis (€)	Veränderung (€)
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	472.700	417.572	-55.128
E19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und –aufwendungen	145.640	185.058	39.418
E20 - Ordentliches Ergebnis	-2.152.650	16.183.813	18.336.463
E21 - Außerordentliches Ergebnis	0	-504.647	-504.647
E23 - Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	-2.152.650	15.679.166	17.831.816

Das Rechnungsergebnis des Westerwaldkreises kann insgesamt als positiv bezeichnet werden. Hierbei ist jedoch zu bedenken, dass nicht verbrauchte Haushaltsmittel in Höhe von rund 5,4 Mio € als Ermächtigung zur Leistung von Aufwendungen in das Jahr 2022 übertragen wurden. Der Kreisausschuss (KA) hatte in seiner Sitzung vom 21.03.2022 der Übertragung dieser Haushaltsmittel zugestimmt bzw. Kenntnis genommen. Es handelte sich insbesondere um Restmittel der budgetierten Schulen, zweckgebundene Mittel aus dem Öffentlichen-Personennahverkehr-Bereich (ÖPNV) sowie Mittel für bereits bewilligte Zuwendungen aus dem Kindertagesstättenbereich. Diese Ermächtigungen belasteten nicht das Rechnungsergebnis 2021, führen jedoch bei Inanspruchnahme im Folgejahr 2022 zu einer Verschlechterung der Ergebnisrechnung und der nichtinvestiven Finanzrechnung. Umgekehrt standen im Jahr 2021 neben den im Haushalt (Haupthaushalt plus Nachtragshaushalt) veranschlagten Ansätzen die übertragenen Ermächtigungen aus dem Vorjahr (rund 4,3 Mio €) zur Verfügung.

Ausgehend von den reinen Planwerten (Haupthaushalt inklusive Nachtrag) wich das Rechnungsergebnis der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit um rund 2,1 % ab. Die laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit fielen um rund 7,96 % niedriger als geplant aus. Diese Abweichung war in der Relation zum Haushaltsvolumen als gering anzusehen und zeugt unter Berücksichtigung des Haushaltsvolumens von einer realistischen Haushaltsplanung.

Nachfolgend wird ein kurzer Überblick über die für die Abweichungen zwischen der Planung und dem Rechnungsergebnis wesentlichen Entwicklungen gegeben. Erforderlichenfalls werden alle Positionen des Ergebnishaushalts unter 4.1.1 weiter erläutert.

Die Summe der laufenden Erträge lag mit 6.308.942,52 € unter den Planwerten.

Die Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge (Posten E 2) fallen rund 712 T€ niedriger aus. Insbesondere die geringere Landeszuweisung für den Bereich Kindertagesstätten, die auch immer abhängig von den tatsächlich erbrachten Aufwendungen ist, macht sich hier bemerkbar. Ergänzende Anmerkungen erfolgen bei der korrespondierenden Aufwandsposition (E12; Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen).



Jahresabschluss 2021

Maßgeblich für die Entwicklung der Erträge waren aber unter anderem niedrigere Erträge der sozialen Sicherung (6.790.169,06 €) sowie geringere Einnahmen (insbesondere Posten E 2) bei den Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfererträgen. Dieser auf den ersten Blick negative Effekt korrespondierte immer mit der entsprechenden Aufwandsposition: Auch die Aufwendungen der sozialen Sicherung lagen mit rund 14,3 Mio € unter den Planwerten, konsequenterweise erhielt der Westerwaldkreis auch geringere Erträge insbesondere aus der Abrechnung mit dem Land Rheinland-Pfalz.

Die Summe der laufenden Aufwendungen fiel insgesamt um 24.605.987,44 € niedriger als geplant aus. Hierbei spielten mehrere erwähnenswerte Entwicklungen eine Rolle.

Wie bereits unter Punkt 3.1.1 erläutert, ist eine gesicherte Planung der Entwicklung der Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamte und Versorgungsempfänger aufgrund der gegebenen Umstände nicht umsetzbar. Aufgrund der Berechnungsmethodik durch die KBV ist es immer erst im Nachhinein möglich, diese Buchwerte exakt zu ermitteln. Im Ergebnis kam es in 2021 zu einer Verbesserung (in den Vorjahren mussten überwiegend Verschlechterungen abgebildet werden) im nicht zahlungswirksamen Bereich, die in der Position 9 (Personal- und Versorgungsaufwendungen) enthalten ist. Insgesamt fiel das Ergebnis um 1.435.927,55 € besser aus.

Zur Information sei an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die reinen Personal- und Versorgungsa**uszahlungen** (Posten F 9 der Gesamtfinanzzrechnung) im Ansatz 39.440 T€ betragen und im Rechnungsergebnis um rund 613 T€ **unterschritten** wurden.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen lagen mit 3.453.409,93 € unter den Planwerten. Dort sind u.a. die Bauunterhaltungsmaßnahmen der Schulen sowie generell die Schulbudgets enthalten. Gerade die Mittel der Bauunterhaltung wie auch die Schulbudgets werden aufgrund der Natur der Sache zum Großteil übertragen. Da aus dem Vorjahr hier noch rund 3.683 T€ neben dem Hauptansatz als übertragene Ermächtigungen zur Verfügung standen, kamen 4.023 T€ für eine neue Übertragung in das Jahr 2022 in Frage. Es handelt sich vorliegend somit nicht um eine echte Einsparung.

Der Posten E 12 (Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen) blieb ebenfalls mit 4.975.780,81 € hinter den Planwerten. Mit knapp 4 Mio € ist der Bereich Kindertagesstätten hauptsächlich für diese Entwicklung. Mitte 2021 ist das rheinland-pfälzische KiTaG in Kraft getreten, welches viele Neuerungen mit sich brachte und für die Landkreise mit -teilweise nicht abschätzbaren- Mehrkosten verbunden war, ist und noch sein wird. Die Planung der tatsächlich anfallenden Kosten hat sich aus vielen Gründen als schwierig erwiesen, aber allein die Tatsache, dass aufgrund des Fachkräftemangels eine Vielzahl an geplanten und zur Gesetzesumsetzung erforderlichen Stellen in den Kindertagesstätten nicht besetzt werden konnte, führte zu geringeren Personalkosten und damit zu geringeren Kreiszuschüssen. In diesem Bereich standen durch Übertragungen von Haushaltsmitteln aus Vorjahren (u.a. aus den Bereichen ÖPNV und Förderung von Kindertagesstätten) neben den Ansätzen noch Altermächtigungen (302 T€) aus dem Vorjahr zur Verfügung. Daneben werden knapp 800 T€ von 2021 in das Jahr 2022 übertragen.



Jahresabschluss 2021

Aber insbesondere die Unterschreitung bei der Position E 13 (Aufwendungen der sozialen Sicherung) um 14.274.745,52 € führt zu dem sehr guten Jahresergebnis. Diese Position beinhaltet die entsprechenden Aufwendungen des Teilhaushalts 6 (Soziales) und 7 (Jugend und Familie) und wies ein Rechnungsergebnis in Höhe von 119.385.794,48 € aus. Die Abweichung betrug rund 10,68 % und ist trotzdem bei dem vorgenannten Haushaltsvolumen noch als gutes Planergebnis zu bewerten. Überwiegend hängt dies mit unterjährigen Schwankungen bei den Fallzahlen im Bereich des Jugend- und Sozialamtes, die nur bedingt im Vorfeld und damit im Rahmen der Haushaltsplanung abgeschätzt werden können, zusammen. Die teilweise sehr kostenintensiven Einzelfälle machen es erforderlich, ein auskömmliches Budget einzuplanen, um die je nach Fallgestaltung angemessene Hilfeform den Anspruchsberechtigten auch zukommen zu lassen.

Auch die Reform des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) bedingte zudem noch viele Unwägbarkeiten für die Haushaltsplanung. Zur Erinnerung: Am 01.01.2020 ist die 3. Reformstufe des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) in Kraft getreten. Damit wurde die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung endgültig aus der Sozialhilfe herausgelöst und als eigenständiges Leistungsgesetz im SGB IX verankert. Durch die Reform erfolgte auch die Trennung von Fachleistung und den existenzsichernden Leistungen. Seit dem 01.01.2020 gibt es darüber hinaus keine Unterscheidung mehr in ambulante, teilstationäre und stationäre Leistungen. Die diesbezügliche Umsetzungsphase in Rheinland-Pfalz läuft aufgrund einer speziellen Umsetzungsvereinbarung vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2022.

Die Unterschreitung bei E14 (852.326,42 €) resultiert insbesondere aus merklich geringeren Wertberichtigungen als geplant und aus einzelnen Projekten im Katastrophenschutzbereich, die leider nicht im geplanten Zeitfenster umgesetzt werden konnten.

Lässt man die Abschreibungen und außerplanmäßigen Aufwendungen in Kombination außen vor, wurden die übrigen den jeweiligen Teilhaushalten zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel nicht überschritten. Damit gab es innerhalb des regulären Deckungskreises des jeweiligen Teilhaushalts im Sinne von § 4 Abs. 8 GemHVO (Regelung über die Bewirtschaftungseinheit Teilergebnis- und -finanzhaushalt) keine überplanmäßigen Aufwendungen.

Das Gros der Aufwendungen aus Abschreibungen (kurz AfA; Absetzung für Abnutzung; enthalten in Positionen E 11 und im Saldo von E 21) und die dazugehörigen Erträge (Sonderposten (kurz: Sopo); enthalten in Position E 2 und im Saldo von E 21) sind im Teilhaushalt 03 (Schulen und Immobilien) zu finden.

Auflösung Sonderposten / Abschreibungen

	Haushaltssoll (€)	Rechnungsergebnis (€)	Veränderung (€)
• Erträge aus der Auflösung von Sopo	4.927.960	5.283.444	355.484
• Außerordentliche Erträge	0	0	0
• AfA	9.647.480	10.033.683	386.203
• Außerordentliche Aufwendungen	0	504.646	504.646



Jahresabschluss 2021

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (in Position E 2 enthalten) lagen wie die Abschreibungen (Position E 11) über den Planwerten. Die Auflösung der Sonderposten resultiert im Wesentlichen aus geleisteten Investitionskostenzuschüssen von Dritten. Bei den Abschreibungen machen die Kreisstraßen den größten Anteil des abzuschreibenden Anlagevermögens aus. Nach Einführung der Doppik waren erstmals Sonderposten und Abschreibungen von Kreisstraßen für die Eröffnungsbilanz zu ermitteln. Aufgrund der Komplexität der Wertfortschreibung erfolgt die Auflösung von Sonderposten bzw. die Abschreibung von Kreisstraßen im Rahmen der Anlagenbuchhaltung bzw. einer Nebenbuchhaltung. Die Wertfortschreibung für die 10.490 Straßenabschnitte (20 m - bzw. 100 m - Abschnitte) werden dann in der Anlagenbuchhaltung straßenweise für 135 Kreisstraßen zusammengeführt. Bei der Ermittlung der Jahreswerte 2021 war aus personellen Gründen die zeitintensive Überarbeitung der Straßenabschnitte nicht möglich. Daraufhin hat man sich verwaltungsseitig insbesondere mit Blick auf die geltende Frist zur Erstellung des Jahresabschlusses entschieden, jeweils die Vorjahreswerte anzusetzen. Die detaillierten Abrechnungen sollen im Rahmen der Arbeiten zum Jahresabschluss 2022 nachgeholt werden.

Insgesamt kam es wie bereits erwähnt zu einer Überschreitung der Planwerte. Ein Wahlrecht bezüglich der grundsätzlichen Verbuchung der Abschreibungswerte besteht nicht. Auch diese Aufwendungen sind wie z.B. nicht zahlungswirksame Personalaufwendungen damit unabweisbar. Die Abschreibungen und Wertberichtigungen bilden einen gesonderten Deckungskreis.

Die Auswirkungen der Rechnungsergebnisse bezogen auf die einzelnen Teilhaushalte können der nachfolgenden Übersicht entnommen werden (berücksichtigt wurden die ordentlichen sowie außerordentlichen Aufwendungen und Erträge; rundungsbedingte Abweichungen im Vergleich zur Gesamtergebnisrechnung sind möglich):

	Haushaltssoll (€)	Rechnungsergebnis (€)	Veränderung (€)
01 - Verwaltungsführung	-159.300	-133.462	25.838
02 - Zentrale Aufgaben und Finanzen	-6.075.650	-4.777.069	1.298.581
03 - Schulen und Immobilien	-31.190.110	-26.709.449	4.480.661
04 - Bauen, Recht und Kultur	-3.716.760	-2.888.754	828.006
05 - Ordnung und Verkehr	-1.533.770	-1.247.030	286.740
06 - Soziales	-45.430.060	-39.038.940	6.391.120
07 - Jugend und Familie	-61.661.600	-57.932.018	3.729.582
08 - Gesundheitsamt	-544.840	14.924	549.764
09 - Umwelt	-4.858.840	-4.707.117	151.723
10 - Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt	-518.460	-456.526	61.934
11 - Zentrale Finanzdienstleistungen	153.526.740	153.554.610	27.870
Summe: GH - Gesamthaushalt	-2.152.650	15.679.169	17.831.819



Jahresabschluss 2021

Zu den einzelnen Teilhaushalte mit wesentlichen (über 300 T€) Veränderungen:

Der Teilhaushalt 02 (Zentrale Aufgaben und Finanzen) verzeichnet eine Verbesserung um 1.298.581,18 €. Dies resultiert im Wesentlichen aus Mehrerträgen im nichtzahlungswirksamen Bereich. In der Position E 7 sind die Wertberichtigungen aus Forderungen enthalten, die sich in 2021 positiv bemerkbar machen, d.h. Erträge aus der Auflösung waren zu verbuchen. Nähere Ausführungen hierzu erfolgen bei der betroffenen Bilanzposition. Gegenüber den Planwerten hatte die vorgenannte Position des Ergebnishaushalts Mehrerträge in Höhe von knapp 700 T€ auszuweisen.

Der Teilhaushalt 03 (Schulen und Immobilien) verzeichnete insgesamt eine Verbesserung in Höhe von 4.480.660,83 €. Hauptursächlich hierfür waren neben den niedrigeren „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ und „Sonstige laufende Aufwendungen“ auch höhere Erträge für „Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge“.

	Haushaltssoll (€)	Rechnungsergebnis (€)	Veränderung (€)
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.360.840	24.866.744	-2.494.096
Sonstige laufende Aufwendungen	3.851.510	3.376.737	-474.773
Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	9.023.050	10.502.676	1.479.626

Auf der Ertragsseite konnten rund 1 Mio € mehr als geplant an Landesleistungen insbesondere für den Bereich Schülerbeförderung vereinnahmt werden. Hintergrund sind aktuelle Unstimmigkeiten bei den Abrechnungsmodalitäten zwischen den Kommunen und dem Land Rheinland-Pfalz, so dass landesseitig entschieden wurde, bis zur Klärung der Problematik die Vorjahresleistungen an die betroffenen Kommunen auszuschütten. Der Westerwaldkreis hatte für 2021 mit geringeren Erträgen als im Vorjahr gerechnet, so dass diese zusätzliche Einnahme auch zum Zeitpunkt der Nachtragshaushaltsplanung nicht abzusehen war. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung (Juni 2022) ist eine Spitzabrechnung immer noch nicht erfolgt. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass es aufgrund dieser Besonderheit in 2022 zu einer Verrechnung kommt, die auch zum Nachteil des Westerwaldkreises ausgehen kann. Dieser (mögliche) Verlust aus 2021 würde in der Konsequenz das Jahr 2022 belasten.

Für Sach- und Dienstleistungen wurde wie erwähnt weniger verausgabt. Gleichzeitig erfolgte jedoch aus diesem Bereich eine Übertragung von Haushaltsermächtigungen in Höhe von rund 4,0 Mio € (insbesondere für die budgetierten Schulen und den Kreisstraßenbau). Aus dem Vorjahr standen noch Ermächtigungen in Höhe von 3,7 Mio € zur Disposition.

Daher ist auch die Höhe der übertragenen Ermächtigungen höher als die Abweichung zwischen Plan und Ergebnis. Bei den niedrigeren Aufwendungen handelt es sich somit nicht um echte Einsparungen.



Jahresabschluss 2021

Auch die Aufwendungen der Position E 12 fielen geringer aus als geplant aus: Einige Projekte, wie z.B. die Digitalisierung (der eigenen Verwaltung) konnten nicht so zeitnah wie geplant umgesetzt werden. Die Mittel hierfür wurden in den entsprechenden Fällen übertragen.

Im Teilhaushalt 04 (Bauen, Recht und Kultur) war eine Verbesserung um 828.005,85 € zu verzeichnen. Gerade die Anzahl von Baugenehmigungen und die daraus resultierenden Gebühreneinnahmen lassen sich oftmals schwer abschätzen. Da es neben den Mehrerträgen bei der Position E 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte) Minderaufwendungen in den Positionen E 9 (Personal- und Versorgungsaufwendungen) und E 10 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) gab, kam die bezifferte Abweichung von den Planwerten zu Stande.

Der Teilhaushalt 06 (Soziales) verbesserte sich insgesamt um 6.391.120 €. Die Erträge lagen rund 4.796 T€ und die Aufwendungen knapp 11.187 T€ unter den Planwerten.

Prozentual bezogen auf die (geplanten) Gesamterträge bzw. -aufwendungen des Teilhaushalts bedeutet dies eine Abweichung von 1,5 % (Mindertrag) bzw. von 3,6 % (Minderaufwand). Die im Verhältnis zum Volumen des Teilhaushalts als gering zu bezeichnenden Abweichungen hatten u.a. ihre Ursache in den sich im Jahresverlauf ergebenden Schwankungen bei den Fallzahlen. Minderaufwendungen generieren aufgrund der damit verbundenen Bundes- und Landesleistungen auch entsprechende Mindererträge. Entsprechende Ausführungen wurden bereits bei den Anmerkungen zur Entwicklung der Position E 3 (Erträge der sozialen Sicherung) und Position E 13 (Aufwendungen der sozialen Sicherung) gemacht.

Teilhaushalt 07 (Jugend und Familie): Im Saldo trat eine Verbesserung in Höhe von 3.729.581,69 € ein. Die Erträge lagen dabei mit rund 4.578 T€ und die Aufwendungen mit rund 8.307 T€ unter den Planwerten. Auch hier gilt, dass die im Verhältnis zum Volumen des Teilhaushalts vorliegenden Abweichungen als gering zu bezeichnen sind und ihre Ursache insbesondere in den sich im Jahresverlauf ergebenden Schwankungen bei den Fallzahlen haben. Deshalb bleiben bei niedrigeren Aufwendungen die korrespondierenden Erträge im Rechnungsergebnis ebenfalls hinter den Planansätzen zurück. Die besondere Entwicklung im Bereich Kindertagesstätten wurde bereits erläutert und spielt beim vorliegenden Rechnungsergebnis eine wichtige Rolle.

3.1.3 Finanzrechnung

In der Übersicht stellte sich die Finanzrechnung wie folgt dar:

	Haushaltssoll (€)	Rechnungsergebnis (€)	Veränderung (€)
F1 - Steuern und ähnliche Abgaben	160.000	162.462	2.462
F2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	206.735.850	205.603.128	-1.132.722
F3 - Einzahlungen der sozialen Sicherung	76.118.140	70.322.697	-5.795.443
F4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.428.230	5.766.308	338.078
F5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	162.660	152.856	-9.804
F6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.563.880	13.857.859	4.293.979



Jahresabschluss 2021

	Haushaltssoll (€)	Rechnungsergebnis (€)	Veränderung (€)
F7 - Sonstige laufende Einzahlungen	790.400	740.482	-49.918
F8 - Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	298.959.160	296.605.792	-2.353.368
F9 - Personal- und Versorgungsauszahlungen	39.439.590	38.826.862	-612.728
F10 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	33.292.040	30.491.267	-2.800.773
F12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	82.825.780	75.335.230	-7.490.550
F13 - Auszahlungen der sozialen Sicherung	133.660.540	118.419.261	-15.241.279
F14 - Sonstige laufende Auszahlungen	5.167.650	4.517.296	-650.354
F15 - Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	294.385.600	267.589.915	-26.795.685
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	4.573.560	29.015.877	24.442.317
F17 - Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	618.340	602.629	-15.711
F18 - Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	472.700	417.572	-55.128
F19 - Saldo der Zins- und sonstigen Finanzen- und -auszahlungen	145.640	185.057	39.417
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	4.719.200	29.200.934	24.481.734
F23 - Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	4.719.200	29.200.934	24.481.734
F24 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	60.717.630	6.646.443	-54.071.187
F26 - Sonstige Investitionseinzahlungen	113.000	12.500	-100.500
F27 - Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	60.830.630	6.658.943	-54.171.687
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	62.573.100	2.141.833	-60.431.267
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	17.045.930	7.207.342	-9.838.588
F30 - Auszahlungen für Finanzanlagen	125.500	125.442	-58
F32 - Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	79.744.530	9.474.616	-70.269.914
F33 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-18.913.900	-2.815.673	16.098.227
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	-14.194.700	26.385.261	40.579.961
F36 - Tilgung von Investitionskrediten	4.287.000	4.286.262	-738
F37 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	-4.287.000	-4.286.262	738
F38 - Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)	18.481.700	-22.098.998	-40.580.698
F40 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	14.194.700	-26.385.261	-40.579.961
F41 - Saldo der durchlaufenden Gelder	0	-6.406.013	-6.406.013



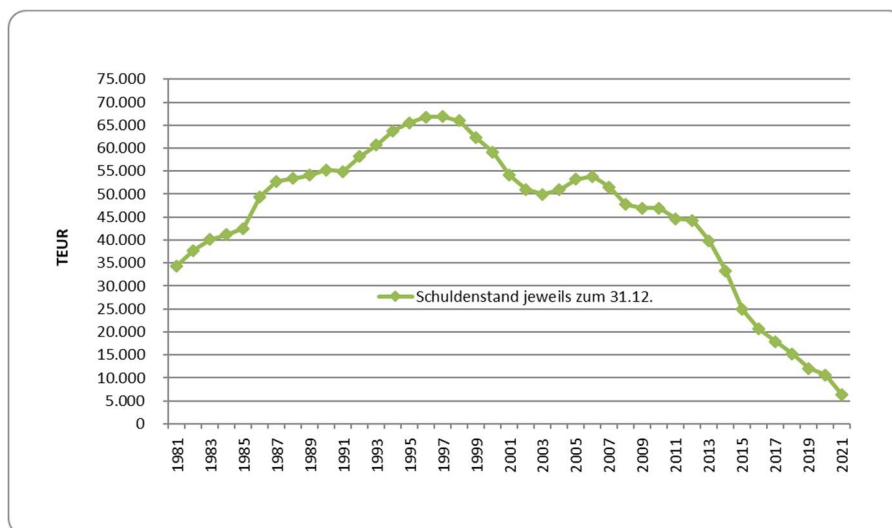
Jahresabschluss 2021

	Haushaltssoll (€)	Rechnungsergebnis (€)	Veränderung (€)
F42 - Verwendung Finanzmittelüberschuss / Deckung Finanzmittelfehlbetrag	14.194.700	-32.791.274	-46.985.974
F43 - Veränderung der liquiden Mittel (einschl. durchlaufende Gelder)	-18.481.700	15.692.985	34.174.685
F44 - Ausgleich Finanzhaushalt	3.500.000	28.008.523	24.508.523

Maßgeblich für die Ermittlung der freien Finanzspitze ist der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen abzüglich der ordentlichen Tilgung. Sondertilgungen bleiben außen vor.

In der Finanzrechnung überstieg der positive Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gemäß § 2 Abs. 1 Nr. F23 GemHVO (29.200.933,99 €) die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten (in Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit mit 1.192.410,89 € enthalten; Tilgungsleistungen insgesamt: 4.286.262,44 €) um 28.008.523,10 €. Dieser Betrag stellt die freie Finanzspitze dar. Im Plan 2021 war mit einer freien Finanzspitze in Höhe von 3.500.000,00 € gerechnet worden. Der Kreistag hatte mit Verabschiedung des (zweiten) Nachtragshaushaltsplans entschieden, ein zur Umschuldung anstehendes Darlehen in 2021 abzulösen (Volumen: 3.093.851,55 €). Eine Aufnahme neuer Investitionskredite war im Haushaltsjahr 2021 aufgrund der ausreichenden Liquidität nicht gegeben.

Die Entwicklung der Investitionskredite kann dem nachfolgendem Schaubild entnommen werden:



Wie in den Vorjahren lag auch in 2021 die positive Liquidität insbesondere darin begründet, dass einzelne Investitionsmaßnahmen nicht in dem zeitlichen Rahmen wie geplant realisiert werden konnten und somit die hierfür eingeplanten Finanzmittel erst zeitversetzt benötigt werden. Allein im investiven Bereich mussten daher Ermächtigungen in Höhe von rund 98.373 T€ (Gesamtübertragung: 103.769 T€) nach 2022 übertragen werden. Davon entfallen 75.638 T€ auf das Jahr 2021, der Rest ergibt sich aus Ermächtigungen der Vorjahre. Diese sehr hohe



Jahresabschluss 2021

Summe resultiert insbesondere aus dem **Projekt Breitbandausbau**. Wegen der besonderen (finanziellen) Bedeutung des Projekts nachfolgend einige Hintergrundinformationen:

Seit einigen Jahren versucht der Westerwaldkreis die flächendeckende Breitbandversorgung im gesamten Kreisgebiet voranzutreiben. Die Beantragung von Fördermittel ist nach dem Vorliegen der notwendigen Voraussetzungen für den Westerwaldkreis seit Juli 2018 möglich. Alle vorbereitenden Maßnahmen wurden in die Wege geleitet, sodass bereits in 2019 mit externer Unterstützung ein Fördermittelantrag unter Einhaltung vergaberechtlicher Vorschriften und Vorgaben des Fördermittelgebers, gestellt werden konnte. Ziel ist es auch die letzten „Weißen Flecken“ (Versorgung < 30 Mbit/s) zu erschließen und in Ergänzung den Ausbau der Breitbandversorgung an den Schulgebäuden und den öffentlichen Gebäuden zu forcieren.

In den vergangenen Jahren wurde neben entsprechenden Mittel für die Planung des Großvorhabens auch schon konkrete, nach den damaligen Planungen und Schätzungen zu erwartende Ansätze zur Umsetzung bereitgestellt. In den Haushalten 2019 und 2020 wurden 30 Mio € und 10 Mio € als Investitionskosten für den Lückenschluss eingeplant. Die Mittel wurden, auf Basis der Markterkundungsergebnisse sowie der pauschalen Annahme der Zuschussgeber, bedarfsgerecht übertragen, weswegen in 2021 zunächst kein weiterer Ansatz in der Haushaltsplanung eingestellt wurde (Anmerkung: So entschied der Kreisausschuss noch in seiner Sitzung vom 22.03.2021 15 Mio € dieser Haushaltsmittel in das Jahr 2021 zu übertragen). Zum 30.04.2021 endete die Frist zur Abgabe von Angeboten. Nach Auswertung dieser war festzustellen, dass die Angebote deutlich über den Kostenschätzungen liegen, welche seinerzeit dem Förderantrag zur Grunde gelegt wurden. Die noch zur Verfügung stehenden übertragenen Haushaltsmittel waren folglich nicht mehr auskömmlich, weswegen eine Erhöhung der Ansätze und damit der Erlass einer (ersten) Nachtragshaushaltssatzung notwendig wurde. Die Ansatzserhöhung im Rahmen des (ersten) Nachtragshaushaltes berücksichtigte neben den finalen Angeboten auch Schätzungen für das zweite laufende Verfahren, die Kosten des Breitbandausbaus für Schulen und Krankenhäuser. Der Netto-Anteil des Kreises beträgt 10 v.H. Der Bund beteiligt sich mit 50 v.H., das Land Rheinland-Pfalz trägt 40 v.H. der förderfähigen Kosten. Die aus Vorjahren stammenden Ermächtigungen in Höhe von 15 Mio € (wurden wie bereits angemerkt in das Jahr 2021 übertragen) konnten zudem aufgrund einer gebotenen Anpassung auf Produkteebene nicht mehr genutzt werden: Die Landkreise haben sich für Leistungen im Bereich Informations- und Telekommunikationsinfrastruktur auf ein neues, landesweit einheitliches Produkt 5.3.6.1 geeinigt. Die bisherigen Ermächtigungen der Jahre 2019 und 2020 waren jedoch beim Produkt 5.7.1.0 -Wirtschaftsförderung- zu finden.

Aus Gründen der Haushaltsklarheit erfolgte daher eine komplette Neuveranschlagung der Gesamtprojektmittel in dem bereits erwähnten (ersten) Nachtragshaushalt 2021. Wie bei solchen Großprojekten leider mittlerweile üblich, konnte auch der zum Zeitpunkt der Aufstellung des (ersten) Nachtragshaushalts angenommene Zeitplan nicht umgesetzt werden. Eine Übertragung der Gesamtmittel war daher von 2021 nach 2022 geboten.

Mit Blick auf die Höhe der übertragenen Ermächtigungen wird nochmals deutlich, dass ein Großteil der liquiden Mittel gebunden ist, um letztendlich bei einer Realisation finanziell handlungsfähig zu sein. Zwar sind die in Rede stehenden Projekte einhergehend mit Bundes- bzw. Landesförderungen, eine Vorfinanzierung durch den Westerwaldkreis (zumindest für einen



Jahresabschluss 2021

derzeit nicht abschließend einzugrenzenden Zeitraum) wird aber geboten sein. Dabei sei angemerkt, dass nach den Vorschriften der GemHVO nur die Ermächtigungen zur Leistung der Aufwendungen bzw. Auszahlungen zur Übertragung anstehen, korrespondierende Zuweisungen bleiben komplett außen vor.

An dieser Stelle sei darauf aufmerksam gemacht, welches Risiko sich letztendlich hinter dem Instrument der Übertragung von Ermächtigungen verbirgt: Im Rahmen der Haushaltsplanung wird ein möglicher Investitions- und/oder Liquiditätskreditbedarf nur anhand der Planwerte ermittelt. Dabei finden übertragene Ermächtigungen keine Berücksichtigung. Diese resultieren im investiven Bereich, die ja kraft Gesetzes zu übertragen sind, nicht nur aus dem Vorjahr. Der hierfür im ursprünglichen Entstehungsjahr vorgesehene Investitionskredit verfällt jedoch spätestens bei Veröffentlichung der Haushaltssatzung des übernächsten Planjahres. Eine Wahl hat die Kommune bezüglich der Übertragung nach § 17 GemHVO jedoch lediglich im konsumtiven und nicht im investiven Bereich. Würde man hier mit Neuveranschlagungen arbeiten, d.h. die nicht ausgeschöpften Haushaltsmittel im nächsten Planjahr jeweils neu als Haushaltsmittel einstellen, würde dies das Bild der Investitionsmaßnahme verfälschen (Planwerte sind dann in der Summe zu hoch).

Investitionen wurden nicht wie geplant in Höhe von 79,7 Mio €, sondern in Höhe von 9,5 Mio € durchgeführt. Auch hier nochmals der Hinweis, dass sich ein Teil dieses Rechnungsergebnisses auf übertragene Ermächtigungen aus den Vorjahren bezieht. Insofern konnten „trotz“ des vorliegenden Ergebnisses rund 75,6 Mio € Auszahlungsermächtigungen von 2021 nach 2022 (plus 22,7 Mio € Restmittel aus Vorjahren; in Summe rund 98,3 Mio €) übertragen werden. An Zuwendungen für die Investitionen wurden tatsächlich 6,7 Mio € vereinnahmt. Geplant waren 60,8 Mio €. Auf die Erläuterungen zum Projekt Breitband wird verwiesen.

Kassenkredite im eigentlichen Sinne wurden nicht in Anspruch genommen. Die Finanzmittel nahmen im Jahr 2021 insgesamt um rund 22,1 Mio € (Posten F 38: Veränderung der liquiden Mittel; Vorjahr: 12,7 Mio €) zu. Unter Berücksichtigung der Veränderung bei den durchlaufenden Geldern (minus rund 6,4 Mio €; Hintergrund/Besonderheit: Eine Ende Dezember 2020 erhaltene Landeszuweisung aus dem Bereich des Sozialamtes konnte aufgrund verschiedener Gesetzesneuerungen erst in 2021 buchungstechnisch zugeordnet werden) ergab sich der in der Schlussbilanz zum 31.12.2021 ausgewiesene neue Kassenbestand in Höhe von rund 97,8 Mio € (Vorjahr: 82,1 Mio €).

Erläuterungen zu einzelnen Posten mit erheblichen Abweichungen im investiven Bereich:

(Die Abweichungen im nichtinvestiven Bereich sind ein Spiegelbild der Ergebnisrechnung - ausgenommen der nichtzahlungswirksamen Vorgänge wie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, Rückstellungen, Aufwendungen für Abschreibungen und die Bildung von Rückstellungen - und werden daher nicht gesondert dargestellt. Daneben erfolgten alle Zuordnungen der Zahlungsströme streng nach dem Kassenwirksamkeitsprinzip, so dass sich hier insbesondere im Bereich der Abrechnungen mit Dritten zeitliche Verzögerungen über den Jahreswechsel hinaus bemerkbar machen).



Jahresabschluss 2021

Investive Ein- und Auszahlungen

Posten F24: Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Eingeplant waren 60.717.630 €, das Rechnungsergebnis schloss mit 6.646.442,94 € ab und verminderte sich damit um 54.071.187,06 €. Insbesondere durch die weitere zeitliche Verschiebung des Projektes Breitband, welches sich wiederum auf den jeweiligen Mittelabruf auswirkt, kam es zu dem vorliegenden Ergebnis.

Posten F28: Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände

Das Rechnungsergebnis schloss mit 2.141.833,35 € ab und lag damit um 60.431.266,65 € hinter dem Planansatz. Es handelt sich um eine Vielzahl von Einzelprojekten, die aber bezogen auf das Volumen vom Projekt Breitband überlagert werden. Allein bei dieser Position wurden knapp 65 Mio € in das Folgejahr übertragen. Die Position beinhaltet auch Schulbauprojekte anderer Schulträger und die Kreisanteile an Maßnahmen der Träger von Tageseinrichtungen für Kinder.

Posten F29: Auszahlungen für Sachanlagen

Der Planansatz belief sich auf 17.045.930 €, das Rechnungsergebnis schloss mit 7.207.341,51 € ab. Viele Projekte insbesondere aus dem Kreisstraßenbau konnten nicht wie geplant realisiert werden. Bei dieser Position wurden daher rund 33 Mio € in das Folgejahr übertragen. Auch hier war eine Übertragung in der v.g. Höhe nur deshalb möglich, da auch in 2021 neben den regulären Planwerten Altermächtigungen zur Verfügung standen.

Posten 38: Veränderung der liquiden Mittel

Der Planansatz betrug 18.481.700,00 € und das Rechnungsergebnis schloss mit minus 22.098.998,09 € ab. Der zunächst positive Planwert entsprach der Entnahme aus den liquiden Mitteln, die sich bezogen auf den Finanzhaushalt als positiv (Mittelzufluss) darstellt. Wie bereits erläutert konnten viele Projekte nicht realisiert werden. Bedingt dadurch war eine außerordentlich hohe Übertragung von Haushaltsmitteln geboten. An dieser Stelle sei erwähnt, dass die schleppende Umsetzung bzw. Fortführung insbesondere von finanziell bedeutsamen Großprojekten der Corona-Krise (Einsatz von eigenem Personal im Bereich des Gesundheitsamtes sowie des Impfzentrums) wie auch dem extremen Fachkräftemangel geschuldet ist. Insgesamt spielen natürlich noch eine Vielzahl von weiteren wirtschaftlichen wie auch gesellschaftspolitischen Entwicklungen eine Rolle, auf diese Dinge einzugehen sprengt jedoch den Rahmen des Rechenschaftsberichts (siehe hierzu auch die Prognoseeinschätzung).

Das Rechnungsergebnis der liquiden Mittel (negativer Wert) entspricht einer Zuführung zu denselben und führt damit zu einer Erhöhung der Liquidität. Unter Berücksichtigung der durchlaufenden Gelder (minus 6.406.013,27 €; Position F 41; diese Position ist nicht planbar) findet sich der Wert als Veränderungsgröße der Bilanzposition 2.4 (Aktiva; Kassenbestand u.a.; plus 15.692.984,82 €) wieder.



Jahresabschluss 2021

Die Abweichungen zwischen Planung und Rechnungsergebnis im investiven Bereich stellten sich getrennt nach Teilhaushalten wie folgt dar (Posten F33 -Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit-; rundungsbedingte Abweichungen sind möglich):

	Haushaltssoll (€)	Rechnungsergebnis (€)	Veränderung (€)
02 - Zentrale Aufgaben und Finanzen	-5.880.000	-80.000	5.800.000
03 - Schulen und Immobilien	-11.578.400	-3.264.707	8.313.693
04 - Bauen, Recht und Kultur	-47.500	-45.442	2.058
06 - Soziales	-1.000	-1.000	0
07 - Jugend und Familie	-1.000.000	-388.430	611.570
09 - Umwelt	-1.747.000	-384.070	1.362.930
11 - Zentrale Finanzdienstleistungen	1.340.000	1.347.975	7.975
Summe: GH - Gesamthaushalt	-18.913.900	-2.815.673	16.098.226

Zu den einzelnen Teilhaushalten mit wesentlichen (über 300 T€) Veränderungen:

(Anmerkung: Nur in den Teilhaushalten 02 (Zentrale Aufgaben und Finanzen), 03 (Schulen und Immobilien), 04 (Bauen, Recht und Kultur), 06 (Soziales), 07 (Jugend und Familie) und 11 (Zentrale Finanzdienstleistungen) waren investive Ein- bzw. Auszahlungen zu verbuchen.)

Die (saldierte) Verschlechterung im Teilhaushalt 02 -Zentrale Aufgaben und Finanzen- ergab sich aus der weiteren Verzögerung des Projektes Breitband. Die Bundes- wie auch Landesmittel waren auch entsprechend eingeplant (das Gesamtinvestitionsvolumen liegt bei 58 Mio €).

Das Gros der investiven Projekte war im Teilhaushalt 03 veranschlagt. Insgesamt kam es hier zu einer „Verbesserung“ in Höhe von 8.313.629,59 €. Die Zuwendungen blieben dabei nur um knapp 241 T€ hinter dem Planansatz zurück. Hierbei ist anzumerken, dass der Kreisstraßenbau im Haushaltsjahr 2021 aus organisatorischen Gründen im Bereich des Teilhaushalts 09 (Umwelt) abgebildet ist. Die Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen fielen rund 8,1 Mio € niedriger als der Ansatz aus. Aufgrund von zeitlichen Verzögerungen bei mehreren Baumaßnahmen (insbesondere Neubau Anne-Frank-Realschule Plus und Baumaßnahmen an der IGS Selters) sowie Beschaffungsmaßnahmen war es auch hier erforderlich, nicht verbrauchte Ansätze auf das Folgejahr zu übertragen.

Im Teilhaushalt 07 (Jugend und Familie) lag das Rechnungsergebnis um 611.570,09 € unter dem Planansatz. Da die Auszahlung der bewilligten Kreiszusweisungen im Kindertagesstättenbereich gemäß Baufortschritt erfolgten, kamen aufgrund des schleppenden Fortgangs der einzelnen Projekte in den vergangenen Jahren wesentlich weniger Gelder als geplant zur Auszahlung. Grundsätzlich besteht ein Rechtsanspruch der Träger auf Förderung der jeweiligen Maßnahmen, so dass alle noch zur Verfügung stehenden Restmittel ins Folgejahr zu übertragen waren.



Jahresabschluss 2021

Der Teilhaushalt 09 (Umwelt) bildet im investiven Bereich die Kreisstraßen ab. Die dargestellte „Verbesserung“ von 1.362.930,40 € zeigt nur, dass der LBM viele Projekte nicht wie geplant im Auftrag und Interesse des Westerwaldkreises realisieren konnte. Die Übertragen waren auch hier sehr umfangreich (insgesamt 7,5 Mio €, davon 4,4 Mio € aus 2021).

3.1.4 Haushaltsausgleich

Nach § 18 Abs. 2 GemHVO ist der Haushalt in der Rechnung ausgeglichen, wenn

- die Ergebnisrechnung mindestens ausgeglichen ist,
- in der Finanzrechnung der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen gem. § 2 Abs. 1 Satz 1 Posten F 23 GemHVO ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten zu decken, soweit die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten nicht anderweitig gedeckt sind, und
- in der Bilanz kein negatives Eigenkapital („Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“) auszuweisen ist.

Die Ergebnisrechnung schloss in 2021 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 15.679.166,03 ab und war damit ausgeglichen.

Die Jahresfehlbeträge und -überschüsse aus Vorjahren sind in der unter Position 1.1 - Kapitalrücklage - (Passiva) ausgewiesenen Summe enthalten. Den Jahresüberschuss 2021 findet man bei der Position 1.3 - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag -.

Der Haushaltsausgleich wurde in der Finanzrechnung ebenfalls erreicht. Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Posten F23) betrug 29.200.933,99 und reichte damit aus die planmäßige Tilgung von Investitionskrediten in Höhe von 1.192.410,89 € zu decken.

Das Eigenkapital des Westerwaldkreises betrug zum 31.12.2021 = 260.522.336,29 € (Vorjahreswert: 244.811.738,31 €). Ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag war folglich nicht auszuweisen.

So waren in der Jahresrechnung 2021 alle drei Komponenten, die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung wie auch die Bilanz, ausgeglichen.

3.2 Darstellung der Vermögens- und Finanzlage

Die Entwicklung der Vermögenslage des Landkreises spiegelt sich in der Bilanz wider, die die Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten des Haushaltsjahres darstellt und anhand von Kennzahlen analysiert. Dadurch können Aussagen zu Bestandteilen des Vermögens und der Verbindlichkeiten, möglichen Risiken u. ä. sowie für ggf. zu ergreifende Gegenmaßnahmen getroffen werden.

Vergleiche zwischen der Schlussbilanz zum 31.12.2020 und der Schlussbilanz zum 31.12.2021 erfolgen in den entsprechend geeigneten Bereichen.



Jahresabschluss 2021

Vermögensübersicht

	31.12.2020 (€)	31.12.2021 (€)	Veränderung absolut (€)	Verände- rung in %
VERMÖGEN				
<i>Anlagevermögen</i>				
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	40.143.709	41.294.734	1.151.026	2,87
2. Sachanlagen				
Infrastrukturvermögen	189.300.868	184.470.756	-4.830.112	-2,55
Wald, Forsten	0	0	0	--
Sonstige Immobilien	114.197.246	113.863.473	-333.773	-0,29
Sonstiges	13.782.628	16.253.366	2.470.738	17,93
Summe Sachanlagen	317.280.742	314.587.595	-2.693.146	-0,85
3. Finanzanlagen	22.454.124	23.347.112	892.988	3,98
Bruttoanlagevermögen	379.878.575	379.229.442	-649.133	-0,17
abzüglich Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung, Rekultivierungs-, Nachsorgeverpflichtungen und für Altlas- tensanierungen	0	0	0	0
Bruttoanlagevermögen	379.878.575	379.229.442	-649.133	-0,17
4. abzüglich Sonderposten				
Sonderposten aus Zuwendungen	133.426.376	132.004.938	-1.421.438	-1,07
Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0
Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	1.723.759	3.918.871	2.195.112	127,34
Nettoanlagevermögen	244.728.440	243.305.633	-1.422.807	-0,58
1. Vorräte	0	0	0	0
abzüglich erhaltene Anzahlungen	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0
2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (inkl. Wertberichtigungen)	26.900.678	20.740.187	-6.160.491	-22,90
3. Wertpapiere	0	0	0	--
4. Liquide Mittel	82.078.080	97.771.064	15.692.985	19,12
Nettoumlaufvermögen	108.978.758	118.511.252	9.532.494	8,75
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	2.291.482	2.374.991	83.509	3,64
Summe bereinigtes Vermögen	355.998.679	364.191.876	8.193.196	2,30
SCHULDEN	--	--	--	--
1. Rückstellungen				
Rückstellungen	77.036.536	77.410.525	373.989	0,49
sonstige Rückstellungen	2.859.134	3.715.597	856.462	29,96
Summe Rückstellungen	79.895.670	81.126.122	1.230.451	1,54
2. Verbindlichkeiten				



Jahresabschluss 2021

	31.12.2020 (€)	31.12.2021 (€)	Veränderung absolut (€)	Verände- rung in %
aus Kreditaufnahme				
für Investitionskredite	10.625.651	6.339.389	-4.286.262	-40,34
für Liquiditätskredite	0	0	0	0
Zwischensumme Kredite	10.625.651	6.339.389	-4.286.262	-40,34
Anleihen	0	0	0	0
aus Lieferung und Leistung	1.177.487	802.315	-375.171	-31,86
aus Transferleistungen	7.488.355	8.507.204	1.018.849	13,61
geg. Sondervermögen, Zweckverbände...	-763	0	763	-100
geg. den sonstigen öffentlichen Bereich	3.192.962	5.415.170	2.222.208	69,60
Sonstige Verbindlichkeiten	7.468.217	952.428	-6.515.790	-87,25
Verbindlichkeiten	29.951.909	22.016.506	-7.935.403	-26,49
3. - Passive Rechnungsabgrenzung	1.339.361	526.911	-812.450	-60,66
Summe bereinigte Schulden	111.186.941	103.669.539	-7.517.402	-6,76
EIGENKAPITAL	244.811.738	260.522.336	15.710.598	6,42

3.2.1 Anlagevermögen

Das Anlagevermögen sank von 379.878.574,64 (2020) auf 379.229.441,87 € (2019: 375.993.154,63 €).

Die einzelnen Veränderungen, bezogen auf die jeweiligen Bilanzpositionen, können dem Anlagenspiegel entnommen werden. Das Vermögen erfuhr einen Anstieg, insbesondere durch Investitionen und sonstigen Wertezuwachs, in Höhe von rund 9,5 Mio €. Demgegenüber standen Wertverluste insbesondere aus Abschreibungen in Höhe von rund 10,1 Mio €.

3.2.1.1 Investitionen

Investitionen erfolgten im Bereich des Infrastrukturvermögens und damit des Kreisstraßenbaus (rund 2,6 Mio €). Daneben wurden Auszahlungen für kreiseigene Schulen (3,8 Mio €) und Sonstiges (rund 0,8 Mio €; unter anderem für den Bereich Brand- und Katastrophenschutz) geleistet. Die Auszahlungen für Sachanlagen betrugen insgesamt 7.207.341,51 €.

In immaterielle Vermögenswerte (Lizenzen, Zuwendungen, Investitionszuschüsse sowie Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände) wurden in 2021 rund 2.141.833,35 € investiert. Rund 270 T€ wurden für Schulbauprojekte von Schulen anderer Träger verausgabt. Die Kreiszuwendungen für Kindertagesstätten betrug rund 390 T€, die Auszahlungen im Bereich Kreisstraßenbau für Gemeinden und Gemeindeverbände beliefen sich auf 200 T€, für die Rettungswache Herschbach rund 530 T€ verausgabt, ein Zuschuss für den Streckenerhalt und die Generalsanierung Holzbachtalbahn betrug rund 720 T€ 0 Mio €. Der Rest entfiel auf sonstige Projekte.



Jahresabschluss 2021

3.2.1.2 Abschreibungen / Abgänge

Außerordentliche Abschreibungen auf das Anlagevermögen erfolgten in Höhe von 504.646,84 € im Bereich Kreisstraßenbau. Die (ordentlichen und außerordentlichen) Abschreibungen betrugen insgesamt 10.538.329,63 €.

3.2.1.3 Zuschreibungen / Zugänge

Zu den Zugängen wurden bereits unter der Position 3.2.1.1 (Investitionen) Anmerkungen gemacht.

3.2.1.4 Entwicklung

Der Westerwaldkreis plant im nächsten Jahr investive Auszahlungen in Höhe von rund 18,432 Mio €.

Davon entfallen 3,121 Mio € auf **immaterielle Vermögensgegenstände**, 15,265 Mio € auf **Sachanlagen** und 0,046 Mio € auf **Finanzanlagen**.

Betroffen sind das allgemeine Gebäudemanagement, der Schulbereich und der Kreisstraßenbau. Neben verschiedenen Einzelmaßnahmen sind hierunter auch alle Auszahlungen für Wirtschaftsgüter über 1.000 € veranschlagt. Die bezifferten Werte entsprechen den Planwerten des Haupthaushalts 2022.

Auszahlungen für **immaterielle Vermögensgegenstände** (lfd. Nr. F 28 Gesamtfinanzplan; Gesamtvolumen 3,121 Mio €):

- | | |
|--|-------------|
| • Zuweisungen für andere Träger (Baumaßnahmen und beweglichen Anlagegütern über 1.000 €) | 1,150 Mio € |
| • Zuweisungen an Gemeinden u. Zweckverbände für den Kindertagesstättenbereich | 0,500 Mio € |
| • Zuweisungen an freie Träger für den Kindertagesstättenbereich | 0,250 Mio € |
| • Zuweisung Streckenerhalt und Generalsanierung Holzbachtalbahn | 0,500 Mio € |
| • Zuweisung an Gemeinden und Gemeindeverbände im Bereich Straßenbau | 0,340 Mio € |
| • Beschaffung von Lizenzen für Software über 1.000 € u.a | 0,381 Mio € |

Auszahlungen für **Sach- und Finanzanlagen** (lfd. Nr. F 29 und F 30 Gesamtfinanzplan; Gesamtvolumen 15,311 Mio €):

- | | |
|--|-------------|
| • Bauinvestitionen | 8,039 Mio € |
| • Auszahlungen für Wirtschaftsgüter über 1.000 € (alle Bereiche) | 1,426 Mio € |
| • Investitionen für den Neu-, Um- und Ausbau von Kreisstraßen u.a. | 4,155 Mio € |
| • Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz (Fahrzeuge u.a.) | 1,645 Mio € |
| • Sonstiges | 0,046 Mio € |



Jahresabschluss 2021

3.2.2 Umlaufvermögen

3.2.2.1 Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände

Die Forderungen wurden nach dem Vorsichtsprinzip zur Eröffnungsbilanz um 10 % pauschal wertberichtigt, da zum damaligen Zeitpunkt das Verhältnis der offenen Forderungen zu den gesamten Forderungen bei 6,3 % lag. Die pauschale Wertberichtigungsquote wurde zum 31.12.2009 auf 8 % reduziert, weil das Verhältnis der offenen Forderungen zu den gesamten Forderungen auf 3,7 % zurückgegangen war. In den darauffolgenden Jahren wurde der Prozentsatz unter Anwendung des Vorsichtsprinzips in Höhe von 8% beibehalten.

Nach diesen Vorgaben wurde saldiert eine Verminderung des Forderungsbestandes um 408.395,09 € ermittelt und verbucht. Eingeplant war eine Erhöhung um 400.000,00 €. Die Belastung der Ergebnisrechnung fiel somit niedriger aus. Die Wertberichtigungen werden zentral beim Teilhaushalt 02 (Produkt 1.1.6.1 -Finanzen-) verbucht, wohingegen die ursprünglichen Erträge dem jeweiligen Teilhaushalt, in welchem sie entstanden sind, zugeordnet sind.

Der in der Bilanz ausgewiesene bereinigte Gesamtbetrag der Forderungen belief sich auf 20.740.187,46 € (Vorjahreswert: 26.900.677,99 €). Wie aus der Bilanz sowie der Forderungsübersicht ersichtlich, handelt es sich dabei in der Masse um öffentlich-rechtliche Forderungen (98% oder rund 20,4 Mio €) insbesondere aus dem Bereich der sozialen Sicherung. Hier schlagen die gesetzlich geregelten Kostenerstattungsfälle zu Buche. Aus diesen Werten ist ablesbar, dass der Landkreis regelmäßig insbesondere im Bereich der sozialen Sicherung erhebliche Summen vorfinanzieren muss.

3.2.2.2 Liquide Mittel

Der in der Schlussbilanz zum 31.12.2021 ausgewiesene Kassenbestand an liquiden Mitteln betrug 97.771.064,34 € (Vorjahreswert: 82.078.079,52 €). Er stimmte mit dem entsprechenden Bestand im Tagesabschluss der Kreiskasse zum Bilanzstichtag überein.

Die Finanzrechnung wies die „Veränderung der liquiden Mittel“ mit minus 22.098.998,09 € aus. Dies bedeutete aus Sicht der Finanzrechnung eine „Verschlechterung“ (deshalb auch „minus“), da diese Mittel dort entnommen und den liquiden Mittel zugeführt wurden. An dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass in der Bilanzsumme auch die Bewegungen enthalten sind, die sich aus der Ein- und Auszahlung von durchlaufenden Geldern ergeben. In der Gesamtfinanzrechnung hingegen bleiben die durchlaufenden Gelder bei der Ermittlung der Zu- bzw. Abnahme der liquiden Mittel außen vor, sie werden nur nachrichtlich dargestellt. Auf die oben bezifferten Beträge wird Bezug genommen. Im Saldo haben sich die durchlaufenden Gelder um 6.406.013,27 € vermindert, so dass es insgesamt zu einer Verbesserung der bilanziell ausgewiesenen Verbesserung der liquiden Mittel um 15.692.984,82 € kam.



Jahresabschluss 2021

3.2.3 Aktive Rechnungsabgrenzung

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beliefen sich insgesamt auf 2.374.990,68 € (Vorjahr: 2.291.481,98 €). Es handelte sich um Auszahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwendungen nach dem Bilanzstichtag darstellen. Der Wert hatte sich gegenüber der Vorjahresabschlussbilanz leicht erhöht.

3.2.4 Sonderposten zum Anlagevermögen aus Zuwendungen

Die in der Schlussbilanz ausgewiesenen Sonderposten sind einzeln in der Anlagenbuchhaltung erfasst und werden dort jährlich, entsprechend der Abschreibung des bezuschussten Vermögensgegenstandes, ertragswirksam aufgelöst.

Die Sonderposten betrugen zum Bilanzstichtag 135.923.808,84 € und haben sich seit der Schlussbilanz 31.12.2020 um 773.674,15 € vermehrt. Hier wirkten sich zum einen die im Jahresverlauf durch erhaltene Zuwendungen neu einzustellenden und zum anderen die regelmäßig jährlich aufzulösenden Beträge aus.

3.2.5 Schulden

3.2.5.1 Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen wurden von der Kommunalbeamten-Versorgungskasse in Wiesbaden (KBV) berechnet. Auf die Ausführungen unter 3.1.2 (Ergebnisrechnung) wird Bezug genommen.

Aus der nachstehenden Übersicht sind die Rückstellungen im unmittelbaren Beamtenbereich ersichtlich:

9	01.01.2021 (€)	Auflösung (€)	Zuführung (€)	31.12.2021 (€)
Pensionsrückstellungen Beamte im aktiven Dienst	24.802.247,00		533.701,00	25.335.948,00
Pensionsrückstellungen Pensionäre	37.404.258,00		555.399,00	37.959.657,00
Beihilferückstellungen Beamte im aktiven Dienst	5.912.856,00	-262.940,00		5.649.916,00
Beihilferückstellungen Pensionäre	8.917.175,00	-452.171,00		8.465.004,00
Summe Rückstellungen:	77.036.536,00	-715.111,00	1.089.100,00	77.410.525,00

Am Bilanzstichtag betrugen die sonstigen Rückstellungen 3.715.596,87 €. Hierunter fallen die Urlaubsrückstellungen und Rückstellungen für Altersteilzeit, welche in Summe um 856.462,43 € erhöht wurden.



Jahresabschluss 2021

3.2.5.2 Verbindlichkeiten

Die Entwicklung der Investitionskredite sowie der ähnlichen Verbindlichkeiten stellte sich im Haushaltsjahr wie folgt dar:

	2017	2018	2019	2020	2021
Stand zum 01.01.	20.665.449,63 €	17.932.845,55 €	15.224.916,22 €	12.020.386,79 €	10.625.651,30 €
Kreditaufnahme im Jahresverlauf	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Tilgungen im Jahresverlauf	-2.732.604,08 €	-2.707.929,33 €	-3.204.529,43 €	-1.394.735,49 €	-4.286.262,44 €
Stand zum Ende des Haushaltsjahres	17.932.845,55 €	15.224.916,22 €	12.020.386,79 €	10.625.651,30 €	6.339.388,86 €

In der Planung 2021 war die Aufnahme von Investitionskrediten in Höhe von 0 € vorgesehen. Vielmehr konnte die gute Liquidität zur Finanzierung der Projekte eingesetzt werden. Der Gesamtbetrag der Kreditverpflichtungen ergibt sich aus der Bilanzposition 4.2 (Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen: 6.339.388,86 €).

3.2.6 Eigenkapital

Darstellung auf der Passivseite der Bilanz:

Bilanzposition	Schlussbilanz 31.12.2020 (€)	Schlussbilanz 31.12.2021 (€)	Veränderung (€)
Eigenkapital	244.811.738	260.522.336	15.710.598
Kapitalrücklage	231.376.515	244.655.646	13.279.131
Sonstige Rücklagen	156.092	187.524	31.432
Jahresergebnis	13.279.131	15.679.166	2.400.035

3.2.6.1 Verlauf der Haushaltswirtschaft

Im Haushaltsjahr 2021 war es erforderlich, zwei Nachtragshaushaltspläne zu erstellen. Der erste Nachtragshaushaltsplan stand ganz im Zeichen des Projektes Breitband. Über die Hintergründe und die finanziellen Auswirkungen wurde bereits an anderer Stelle ausführlich berichtet. Der zweite Nachtrag erfasste insbesondere die gebotenen Anpassungen, die nach Ablauf des ersten Halbjahres abzusehen waren. Natürlich beschäftigten sich viele Bereiche weiterhin mit dem Thema Corona, allerdings war die in 2020 festzustellende Brisanz und Ungewissheit vielen pragmatischen Handlungsstrategien, wie z.B. dem Aufbau und der Organisation eines Impfzentrums in Hachenburg gewichen. Nichtsdestotrotz musste in vielen Bereichen das Personalaufgebot zur Bekämpfung der Coronakrise dauerhaft priorisiert werden, denn nur ein Teil der zu erledigenden Aufgaben konnte durch externes aber auch oftmals ungelerntes Personal umgesetzt werden. Im Sommer 2021 kam die Flutkatastrophe in



Jahresabschluss 2021

Deutschland wie eine Schockwelle über uns alle: Einerseits war die Region des Westerwaldkreises verschont geblieben, andererseits wurde solidarisch den betroffenen rheinland-pfälzischen Bürgern über die Kommunen an vielen Stellen Unterstützung zuerkannt. Zudem wurde gerade im zweiten Nachtragshaushaltsplan der Fokus auf die eigenen Infrastrukturen gerichtet, denn es galt Weichen zu stellen, um bei solchen immer häufiger auftretenden Naturkatastrophen möglichst vorbereitet zu sein um künftig einen noch optimaleren Bevölkerungsschutz zu erreichen.

Auszug aus dem Vorbericht zum (zweiten) Nachtrag 2021:

„Corona-Pandemie und Flutkatastrophe

Zudem wurde –wie bereits in den vergangenen 1 ½ Jahren- versucht, die finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie weiter zu beleuchten und wenn möglich realistisch dazustellen. Dabei ist festzustellen, dass zwar viele Auswirkungen dem Grunde nach bekannt sind, eine konkrete Bezifferung sich jedoch weiterhin sehr schwierig gestaltet. Gerade die nicht vorhersehbare weitere Entwicklung der Corona-Pandemie (aktuell schnellen die Fallzahlen wieder in die Höhe), die damit verbundenen Einschränkungen des öffentlichen Lebens und die merklichen bzw. noch folgenden wirtschaftlichen Auswirkungen machen es unmöglich, belastbare Werte zu ermitteln bzw. zu beziffern. Insofern war bereits der Hauptfokus des Nachtragshaushalts 2020, des Haupthaushalts 2021 sowie des jetzt vorliegenden 2. Nachtragshaushaltsplans darauf ausgerichtet, dass der Westerwaldkreis in der Krise handlungsfähig bleibt, um weiterhin allen gesetzlichen Aufgaben gerecht zu werden, die vorgesehenen Projekte zu realisieren und um vorrangig die Gesundheit der westerwälder Bürgerinnen und Bürger in der Pandemie zu schützen. Die aktuellen Nachjustierungen sind im Bereich des Zivil- und Katastrophenschutzes (Produkt 1.2.8.0) insbesondere im Zusammenhang mit der Einrichtung und dem Betrieb des LIZ in Hachenburg geboten: Neben den zusätzlich anfallenden Personalkosten (plus 833 T€) mussten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (plus 1.165 T€) und Erstattungskosten an Dritte (z.B. Vergütung der Apotheker; plus 640 T€) eingeplant werden. Demgegenüber stehen die Erstattungen des Landes in Höhe von geschätzt 2.600 T€. Insgesamt verschlechtert sich damit dieses Produkt „nur“ um rund 218 T€, man erkennt jedoch an diesen Summen, dass die Eindämmung der Pandemie insbesondere die öffentliche Hand finanziell stark belastet.

Leider ist das Thema Katastrophenschutz in den vergangenen Wochen u.a. aufgrund der Vorkommnisse im rheinland-pfälzischen Ahrtal und in weiteren Regionen in aller Munde.

Auch wenn der Westerwaldkreis insbesondere in Kooperation mit den Verbandsgemeinden kontinuierlich an der Sicherstellung und Verbesserung des Brandschutzes wie auch des Zivil- und Katastrophenschutzes arbeitet, sollten solche Ereignisse dazu genutzt werden, den Status Quo auf den Prüfstand zu stellen und zeitnah Verbesserungen und Optimierungen im örtlichen Zuständigkeitsbereich herbeizuführen. In einem ersten Schritt wurden Haushaltsmittel für die Katastrophenschutzplanung mit externer Unterstützung in Höhe von 100 T€ vorgesehen. Weitere 80 T€ an Planungsmitteln für eine mögliche externe Unterstützung bei der Neuerrichtung von Sirenen (Anmerkung: Dieses Projekt ist auch eine Auswirkung des „Bedarfsplans 2021 – Überörtlicher Brandschutz, überörtliche Allgemeine Hilfe und Katastrophenschutz des Westerwaldkreises,“ welcher vom Kreistag am 25.09.2020 beschlossen wurde) sowie für Öffentlichkeitsarbeit zum Thema „Bürgerinformation über Katastrophenschutzwarnsysteme“ sind ebenfalls veranschlagt (Anmerkung: Diese Haushaltsmittel sind in den o.g. Gesamtaufwendungen des Produktes 1280 enthalten). Im



Jahresabschluss 2021

investiven Bereich sind zudem 200 T€ für die Beschaffung von geländegängigen Einsatzleitfahrzeugen enthalten.

Auf der Basis des im Zivil- und Katastrophenschutz zu ermittelnden Ist-Zustandes können sodann die vorrangigen Handlungsfelder eingegrenzt und abgearbeitet werden. Abzuwarten bleibt zudem, mit welchen gesetzlichen Vorgaben Bund und Land noch in naher Zukunft auf die Flutkatastrophe reagieren werden.

Konkrete Unterstützung durch den Westerwaldkreis für die betroffenen rheinland-pfälzischen Kommunen gab es bereits in vielen Fällen, exemplarisch seien hier die Leistungen aus dem Bereich des Westerwaldkreis-Abfallwirtschaftsbetriebs (Unterstützung bei der Müllentsorgung), dem Katastrophen- und Brandschutz (Unterstützung mit Einsatzkräften und Gerätschaften) und des Gesundheitsamtes (Impfungen von Einsatzkräften) erwähnt. Letztendlich wird sich die staatliche bzw. gesellschaftliche Solidargemeinschaft gerade in solchen Krisen bewähren müssen.“

Zurück zu den Zahlen:

Gegenüber den Planansätzen im Haushaltsplan und in den Nachtragshaushalten zeigte der Jahresabschluss bei einzelnen Positionen einige Abweichungen.

Die Planansätze wurden bei den lfd. Erträgen aus Verwaltungstätigkeit mit insgesamt - 6.308.942,52 € unterschritten. Die lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit fielen um insgesamt 24.605.987,44 € geringer aus. Zusammen mit den niedrigeren Erträgen führte dies zunächst zu einer Abweichung zur Planung in Höhe von 18.297.044,92 €.

Letztlich betrug das laufende Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit 15.998.754,92. Dieser Überschuss erhöht sich nochmals um den positiven Saldo des Finanzergebnisses (Zins- und sonstige Finanzerträge abzüglich Zins- und sonst. Finanzaufwendungen).

Das ordentliche Ergebnis betrug 16.183.812,87 € und das Jahresergebnis 15.679.166,03 €. Das geplante Jahresergebnis erfuhr insgesamt eine Verbesserung in Höhe von 17.831.816,03€ (Vorjahreswert: 13.262.650,99 €). Bei den Einsparungen handelt es sich jedoch nicht um endgültige Verbesserungen, denn ein Teil der nicht in Anspruch genommenen Ermächtigungen zur Leistung von Aufwendungen wurde bekanntermaßen als Ermächtigung in das Jahr 2022 übertragen.

Die Finanzrechnung schloss im Vergleich zur Planung ebenfalls besser ab. Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen verbesserte sich um 24.481.733,99 € und betrug 29.200.933,99 €. Der Finanzmittelüberschuss belief sich damit auf 26.385.260,53 €. Im investiven Bereich betrug der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionen minus 2.815.673,46 €.

Da kein neuer Kredit aufgenommen wurde entspricht der Gesamtbetrag der Kredittilgung der Nettoentschuldung. Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit betrug minus 4.286.262,44 €, so dass im Ergebnis unter Berücksichtigung der durchlaufenden Gelder eine Zunahme der liquiden Mittel in Höhe von 15.692.984,82 € erfolgte.

Überschreitungen von geplanten Aufwendungen/Auszahlungen traten lediglich bei einzelnen Buchungsstellen auf und konnten in allen Fällen mit den in den jeweiligen Teilhaushalten bzw.



Jahresabschluss 2021

Deckungskreisen zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln gedeckt werden, so dass es sich hierbei nicht um über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen gehandelt hat. Hiervon ausgenommen waren die nichtzahlungswirksamen Abschreibungen. Auf die unter 3.1.2 gemachten Ausführungen wird Bezug genommen. Da in einzelnen Bereichen neben den Planansätzen noch Altermächtigungen aus vorangegangenen Übertragungen zur Verfügung standen, kam es rein rechnerisch zwar zu einzelnen Überschreitungen der reinen Planwerte 2021, haushaltsrechtlich war dies jedoch legitimiert. Auch hierbei handelte es sich somit nicht um über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen.

3.2.6.2 Eigenkapitalentwicklung

Das Eigenkapital des Kreises erhöht sich gegenüber der Schlussbilanz 2020 von 244.811.738,31 € um 15.710.597,98 € auf 260.522.336,29 €. Ursächlich für diese Erhöhung war der Jahresüberschuss der Ergebnisrechnung in Höhe von 15.679.166,03 € und einer Erhöhung der sonstigen Rücklage um 31.431,95 €.

Bis zum Jahr 2013 erfolgten noch Korrekturen an der Eröffnungsbilanz (EB) zum 01.01.2009, die ergebnisneutral über die Kapitalrücklage verbucht werden mussten. Korrekturen zur EB waren gemäß § 14 Absatz 5 des Artikels 8 des Landesgesetzes zur Einführung der kommunalen Doppik (KomDoppikLG) letztmals im Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2013 möglich. Laut Finanzplan (Haushaltsplan 2022) würde sich das Eigenkapital im Abschluss 2022 aufgrund des ursprünglich eingeplanten „Jahresüberschusses/Jahresfehlbetrags“ um 61.070,00 € erhöhen. In 2023 wäre mit einer Erhöhung um 45.470,00 €, in 2024 um 60.840,00 € und in 2025 um 2.170,00 € zu rechnen.

Die betragsmäßige Entwicklung des Eigenkapitals seit Einführung der Doppik kann der nachfolgenden Übersicht entnommen werden:

Jahr	Eigenkapital (EK)	Gesamtbetrag EK teilt sich wie folgt auf: (in €)				Veränderung EK im Vergleich zum Vorjahr
		Kapitalrücklage	Sonstige Rücklage	Ergebnisvortrag	Jahresüberschuss /-fehlbetrag	
2009 (EB)	173.323.376,68	173.323.376,68				
31.12.2009	158.956.423,69	158.956.423,69				-14.366.952,99
31.12.2010	156.725.980,67	158.621.827,85			-1.895.847,18	-2.230.443,02
31.12.2011	158.507.025,59	160.176.895,77	137.172,00	-1.895.847,18	88.805,00	1.781.044,92
31.12.2012	165.459.020,70	162.332.277,08	137.172,00	-1.807.042,18	4.796.613,80	6.951.995,11
31.12.2013	174.246.349,61	162.133.467,94	137.172,00	2.989.571,62	8.986.138,05	8.787.328,91
31.12.2014	178.455.734,28	162.133.467,94	137.172,00	11.975.709,67	4.209.384,67	4.209.384,67
31.12.2015	182.867.205,35	162.133.467,94	137.172,00	16.185.094,34	4.411.471,07	4.411.471,07
31.12.2016	201.532.087,49	182.730.033,35	137.172,00	0,00	18.664.882,14	18.664.882,14
31.12.2017	215.276.184,48	201.394.915,49	137.172,00	0,00	13.744.096,99	13.744.096,99
31.12.2018	223.518.687,38	215.139.012,48	137.172,00	0,00	8.242.502,90	8.242.502,90
31.12.2019	231.532.607,32	223.381.515,38	156.092,00	0,00	7.994.999,94	8.013.919,94
31.12.2020	244.811.738,31	231.376.515,32	156.092,00	0,00	13.279.130,99	13.279.130,99
31.12.2021	260.522.336,29	244.655.646,31	187.523,95	0,00	15.679.166,03	15.710.597,98



Jahresabschluss 2021

3.2.7 Darstellung der Finanzlage des Kreises

Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit betrug 29.015.876,94 €, der Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen war positiv und betrug 185.057,05 €.

Zinseinzahlungen wurden überwiegend erwirtschaftet durch Zinseinkünfte auf Tagesgeldkonten, Dividendenzahlungen aus dem evm - Aktienbesitz (vormals KEVAG) und aus der Avalprovision im Rahmen der stillen Einlage bei der Nassauischen Sparkasse. Zinsauszahlungen betrafen im Wesentlichen die Investitionskredite. Per Saldo verblieb ein positives ordentliches Ergebnis in Höhe von 29.200.933,99 €. Außerordentliche Ein- und Auszahlungen lagen nicht vor.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit lagen im Haushaltsjahr 2021 um 54.171.687,06 € unter den Erwartungen. Da einzelne Bauprojekte zeitverzögert realisiert wurden, konnten die entsprechenden Landeszuweisungen nach Baufortschritt nicht in der geplanten Höhe abgerufen werden. Aber das Projekt Breitbandausbau wirkt sich hier hauptsächlich aus.

Da gleichzeitig geringere investive Auszahlungen getätigt wurden, fiel der negative Saldo aus den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit um 16.098.226,54 € niedriger aus als geplant. Dank der unter anderem sich hieraus ergebenden guten Liquidität war die Aufnahme eines Investitionskredites nicht geboten. Die Tilgung von Investitionskrediten betrug 4.286.262,44 €, unterteilt in 1.192.410,89 € ordentliche und 3.093.851,55 € außerordentliche Tilgungsleistungen.

3.2.8 Finanzinstrumente und Haftungsverhältnisse

Der Kreis besitzt folgendes derivatives Finanzinstrument:

Zinsswap vom 15.03.2006, 4,3025 %, Wert zum 31.12.2021: 34.949,32 €.

Nach den Grundsätzen über schwebende Geschäfte erfolgt kein Ausweis in der Bilanz.

Der Westerwaldkreis hat daneben folgende Bürgschaft übernommen:

HSH Nordbank Kiel (Stille Einlage Naspa)	13.000.000,00 €
---	-----------------

4 Ertragslage des Landkreises

Die Entwicklung der Ertragslage des Landkreises spiegelt sich in der Ergebnisrechnung wider. In der Ergebnisrechnung wird die Ertrags- und Aufwandsstruktur des Landkreises dargestellt sowie besondere Ergebnisse des Haushaltsjahres, die das Jahresergebnis beeinflusst haben, z.B. außerordentliche Aufwendungen und Erträge.



Jahresabschluss 2021

4.1 Zusammengefasstes Ergebnis

In der Ergebnisrechnung wurde zunächst ein positives laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit in Höhe von 15.998.754,92 € ausgewiesen. Unter Berücksichtigung des positiven Finanzergebnisses in Höhe von 185.057,95 € verblieb per Saldo ein ordentliches Ergebnis in Höhe von 16.183.812,87 €.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen waren ebenfalls zu verzeichnen. Das außerordentliche Ergebnis belief sich auf minus 504.646,84 €, so dass insgesamt die Ergebnisrechnung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 15.679.166,03 € abschloss. Dieser wirkte sich im vorliegenden Fall positiv auf das Eigenkapital aus. Auf die Ausführungen zu 3.1.2 wird verwiesen.

4.1.1 Erläuterung der einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung

4.1.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben (Erträge)

Das Rechnungsergebnis lag bei 162.186,00 € der Planansatz und betrug 160.000 €. Hier ist die Jagdsteuer veranschlagt.

4.1.1.2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge

In der Planung waren hier Erträge in Höhe von rund 211.663.810 € vorgesehen. Tatsächlich konnten Erträge in Höhe von rund 210.951.595,25 € verbucht werden. Es trat somit eine Verschlechterung in Höhe von 712.214,75 €, also nur um 0,34 % ein.

Hierfür waren insbesondere geringere Landeszuweisungen für die anteiligen Personalkosten im Kindertagesstättenbereich. Diese Erträge sind abhängig von den zu leistenden Aufwendungen, die aus den bereits dargelegten Gründen auch hinter den Planwerten zurückblieben.

4.1.1.3 Erträge der sozialen Sicherung

In der Planung waren hier Erträge in Höhe von rund 76.818.140 € vorgesehen. Tatsächlich konnten Erträge in Höhe von rund 70.027.970,94 € verbucht werden. Es trat somit eine Verschlechterung in Höhe von 6.790.169,06 €, also um 8,84 % ein.

Wie bereits angemerkt, sinken bzw. steigen die „Erträge der sozialen Sicherung“ im Verhältnis zu den „Aufwendungen der sozialen Sicherung“ (Position 17 der Ergebnisrechnung). Es handelt sich bei der Abweichung zwischen Ansatz und Rechnungsergebnis in der Regel um die Auswirkung der gerade in diesem Bereich nicht vorhersehbaren aber regelmäßigen Abweichungen zwischen Planung und Rechnungsergebnis, die sich insbesondere aufgrund von Fallzahlenentwicklungen, Änderungen bei Einzelfällen, Änderung von Rechtsgrundlagen u.s.w. ergeben haben. Unter 3.1.2 wurde bereits auf die Hintergründe der Entwicklungen im Bereich der Erträge und Aufwendungen der sozialen Sicherung eingegangen.



Jahresabschluss 2021

4.1.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

In der Planung waren hier Erträge in Höhe von rund 5.428.230 € vorgesehen. Tatsächlich konnten Erträge in Höhe von rund 5.739.861,92 € verbucht werden. Es trat somit eine Verbesserung in Höhe von 311.631,92 €, also um 5,74 % ein.

Hauptursächlich hierfür waren insbesondere Mehrerträge von Verwaltungsgebühren im Bereich des Teilhaushalts 04 (Bauen, Recht und Kultur: Baugenehmigungsgebühren; Mehrerträge in Höhe von rund 524 T€) und Mindererträge im Bereich des Teilhaushalts 05 (Ordnung und Verkehr: Zulassungs- und Fahrerlaubnisgebühren; Mindererträge in Höhe von rund 220 T€). Die höheren Erträge aus Baugenehmigungsverfahren wurden bereits erwähnt, die Mindererträge im Bereich der Zulassungsstelle ergeben sich insbesondere aus der wirtschaftlichen Entwicklung in der Automobilbranche.

4.1.1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

In der Planung waren hier Erträge in Höhe von rund 162.660 € vorgesehen. Tatsächlich konnten Erträge in Höhe von rund 155.191,43 € verbucht werden. Es trat somit eine Verschlechterung in Höhe von 7.468,57 €, also um minus 4,59 % ein.

Hier sind Erträge aus Vermietung und Verpachtung (insbesondere für Hausmeisterdienstwohnungen und den Kioskbetrieb an Schulen), Erlöse aus Energieeinspeisungen sowie sonstige Verkaufserlöse veranschlagt. Marktabhängige Schwankungen wirkten sich hier unmittelbar aus.

4.1.1.6 Kostenerstattungen und -umlagen

Es handelte sich um Kostenerstattungen des Landes für verschiedene Einzelbereiche (z.B. Schulsozialarbeit, Landesinitiative Rückkehr) sowie um Kostenerstattungen des WAB und des sonstigen öffentlichen und privaten Bereichs. Der Planansatz betrug insgesamt 9.563.880 €, das Rechnungsergebnis schloss mit 8.648.391,97 € ab. Die Abweichung liegt unter 10 % (9,57 %). Die Erstattungen stehen im Zusammenhang mit entsprechenden nachweislichen Aufwendungen. Soweit letztgenannte geringer ausfallen als geplant, reduzieren sich konsequenterweise auch die Erstattungen.

4.1.1.7 Sonstige laufende Erträge

In der Planung waren hier Erträge in Höhe von rund 3.071.240 € vorgesehen. Tatsächlich konnten Erträge in Höhe von rund 4.873.819,97 € verbucht werden. Es trat somit eine Verbesserung in Höhe von 1.802.579,97 €, also um 58,69 % ein.

Bei dieser Position der Ergebnisrechnung sind überwiegend nichtzahlungswirksame Erträge zu finden (Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen). Mehr als zwei Drittel des Rechnungsergebnisses (rund 84 %) resultiert aus diesen nichtzahlungswirksamen Vorgängen. Diese Erträge lagen mit rund 1,8 Mio € über den Planwerten und sind



Jahresabschluss 2021

damit ursächlich für die Abweichung. Bei den zahlungswirksamen Ansätzen kam es hingegen zu einer Verschlechterung um rund 39 T€. So konnten z.B. geringere ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder u.a.), aber höhere Mahn- und Zustellungsgebühren vereinnahmt werden. Über die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (insbesondere Personalbereich und Wertberichtigungen aus Forderungen) wurde bereits berichtet.

4.1.1.8 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen betrugen in der Planung 44.172.760 € und sanken im Rechnungsergebnis um 1.435.927,55 € auf 42.736.832,45 €. Die Abweichung betrug 3,25 %.

Dies resultierte insbesondere aus der Tatsache, dass die nichtzahlungswirksamen Aufwendungen (Beihilfe-, Pensions- und Urlaubsrückstellungen) nicht so exakt geplant werden können. Die Hintergründe sind unter 3.1.1 und 3.1.2 ausführlich erläutert. Betrachtet man die rein zahlungswirksamen Personal- und Versorgungsauszahlungen (Position 9 der Finanzrechnung) war festzustellen, dass hier zwischen Ansatz und Rechnungsergebnis lediglich eine Abweichung von 612.728,17 € zu verzeichnen war.

4.1.1.9 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In der Planung waren hier Aufwendungen in Höhe von 33.292.040 € vorgesehen. Tatsächlich wurden Aufwendungen in Höhe von 29.838.630,07 € verbucht. Es trat somit eine Abweichung in Höhe von 3.453.409,93 €, also um 10,37 % ein.

Diese Position beinhaltet insbesondere Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Abfall, Reinigung, Dienstleistungen, Bauunterhaltung und allgemeine Unterhaltung sowie Verbrauchs- und Betriebsmittel. Veranschlagt sind diese Aufwendungen im Wesentlichen im Teilhaushalt 03 (Schulen und Immobilien). Die budgetierten Schulen sind somit ebenfalls enthalten. Bei dieser Position wurden rund 4.023 T€ als Ermächtigung nach 2022 übertragen. Dies war nur möglich, da auch in 2021 Altermächtigungen (3.683 T€) vorlagen.

Auf die allgemeinen Anmerkungen unter 3.1.2 zum Teilhaushalt 03 insbesondere bezüglich der Auswirkung der übertragenen Ermächtigungen wird hingewiesen.

4.1.1.10 Abschreibungen und Außerordentliche Aufwendungen (und Erträge)

Das Rechnungsergebnis der Abschreibungen schloss mit 10.033.682,79 € ab und lag damit um 386.202,79 € unter dem Planansatz. Es liegt eine Abweichung zwischen Planansatz und Rechnungsergebnis in Höhe von 4,00 % vor. Auf die Ursachen wurde bereits zu Beginn des Berichts (s. 3.1.2) eingegangen.

In der Position E21 (Außerordentliches Ergebnis) sind ebenfalls nichtzahlungswirksame Vorgänge, die den Abschreibungen und Auflösung von Sonderposten von der Wirkung her entsprechen, saldiert zu finden, die aber im Rahmen der Planung zunächst nicht absehbar waren. Die Planwerte betrugen null Euro, das Rechnungsergebnis lag bei minus 504.646,84 €.



Jahresabschluss 2021

4.1.1.11 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

In der Planung waren hier Aufwendungen in Höhe von rund 82.825.780 € vorgesehen. Tatsächlich wurden Aufwendungen in Höhe von 77.849.999,19 € verbucht. Es trat somit eine Verbesserung in Höhe von 4.975.780,81 € ein.

Unter dieser Position sind insbesondere Zuschüsse des Westerwaldkreises an die Museen, die Wirtschaftsförderungsgesellschaft, den öffentlichen und privaten Bereich (z.B. Schulen), an kommunale und freie Kindertagesstättenträger wie auch allgemeine Umlagen (z.B. für den Fonds Deutsche Einheit) und sonstige Transferaufwendungen (z.B. Gemeindeanteil an den Bauaufsichtsgebühren) veranschlagt.

Mit rund 73.979 T€ (Rechnungsergebnis; Vorjahreswert: 61.142 T€) machen die darin enthaltenen Aufwendungen des Produktes 3.6.5.0 -Tageseinrichtungen für Kinder- dabei den größten Posten (95 %) aus. Auf die diesbezüglich bereits gemachten Anmerkungen wird verwiesen. Auch in dieser Position waren Altermächtigungen in Höhe von rund 302 T€ enthalten. Übertragungen ins Folgejahr wurden in einer Größenordnung von rund 800 T€ beschlossen.

4.1.1.12 Aufwendungen der sozialen Sicherung

In der Planung waren hier Aufwendungen in Höhe von rund 133.660.540 € vorgesehen. Tatsächlich wurden Aufwendungen in Höhe von 119.385.794,48 € verbucht. Es trat somit eine Verbesserung in Höhe von 14.274.745,52 €, also 10,68 % ein.

4.1.1.13 Sonstige laufende Aufwendungen

In der Planung waren hier Aufwendungen in Höhe von rund 5.567.650 € vorgesehen. Tatsächlich wurden Aufwendungen in Höhe von 4.715.323,58 € verbucht. Es trat somit eine Verbesserung in Höhe von 852.326,42 € ein.

Unter dieser Position sind zum Beispiel Aufwendungen für Mieten, Pachten, Leasing, Datenverarbeitung, Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Büromaterial, Fachliteratur, Zeitschriften, Porto, Mitglieds- und Versicherungsbeiträge sowie nichtzahlungswirksame Aufwendungen für Abgänge von Gegenständen aus der Anlagenbuchhaltung und Wertberichtigungen zu finden.

Ursächlich für die Abweichung zwischen Planung und Rechnungsergebnis war insbesondere die Wertberichtigungen, die wesentlich geringer ausfielen als geplant.

4.1.1.14 Zins- und sonstige Finanzerträge

In der Planung waren hier Erträge in Höhe von rund 618.340 € vorgesehen. Tatsächlich wurden Erträge in Höhe von 602.629,87 € verbucht. Es trat somit eine Verschlechterung in Höhe von 15.710,13 €, also um 2,54 % ein.



Jahresabschluss 2021

4.1.1.15 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen

In der Planung waren hier Aufwendungen in Höhe von rund 472.700 € vorgesehen. Tatsächlich wurden Aufwendungen in Höhe von 417.571,92 € verbucht. Es trat somit eine Verbesserung in Höhe von 55.128,08 €, also 11,66 % ein.

5 Prognosebericht

Der Ergebnishaushalt 2022 schließt in der Planung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 61.070 € ab, die freie Finanzspitze beträgt 5.977.740 €. Damit kann erneut ein Haushaltsausgleich im Ergebnis- und Finanzhaushalt erreicht werden. Die Investitionsschlüsselzuweisung ist dabei gemäß ihrem originären Zweck als investive Einzahlung veranschlagt. Dieser Planentwurf 2022 kann zu Recht als „positiv“ bezeichnet werden. Eine Aufnahme von Investitionskrediten ist nicht vorzusehen. Vielmehr können die fehlenden Finanzmittel durch eine Entnahme aus liquiden Mittel gedeckt werden. Die Gesamtverschuldung würde unter Berücksichtigung der vorliegenden Zahlen zum Jahresabschluss 2021 zum Jahresende 4.729.388,86 € betragen, was einer Verschuldungsquote von rund 23 € je Einwohner entspricht. Damit belegt der Westerwaldkreis innerhalb der Landkreise in Rheinland-Pfalz einen der vorderen Plätze, zumal die Aufnahme von Liquiditätskrediten nach wie vor nicht erforderlich sein wird. Die positive Entwicklung der vergangenen Jahre wird u.a. deutlich, wenn man dies anhand des amtlich vorgegebenen Musters Nr. 26 zu § 93 Abs. 4 GemO unter Berücksichtigung der vorliegenden Jahresrechnung 2021 darstellt:

Übersicht über die Entwicklung der Jahresergebnisse (gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 Posten E 23 GemHVO)			
Ifd. Nr.	Jahr	Jahr	Betrag in T€
1	5. Haushaltsvorjahr (lt. festgestelltem Jahresabschluss)	2017	13.744
2	4. Haushaltsvorjahr (lt. festgestelltem Jahresabschluss)	2018	8.243
3	3. Haushaltsvorjahr (lt. festgestelltem Jahresabschluss)	2019	7.995
4	2. Haushaltsvorjahr (lt. festgestelltem Jahresabschluss)	2020	13.279
5	1. Haushaltsvorjahr (Rechnungsergebnis)	2021	15.679
6	Haushaltsjahr (Ansatz)	2022	61
7	Zwischensumme (Ifd. Nr. 1 - 6)		59.001
8	1. Haushaltsfolgejahr (Planung)	2023	45
9	2. Haushaltsfolgejahr (Planung)	2024	61
10	3. Haushaltsfolgejahr (Planung)	2025	2
11	Summe		59.109

Für die Verbesserung des Rechnungsergebnisses 2021 waren insbesondere die nicht in Anspruch genommenen Ermächtigungen, die jedoch in der Konsequenz übertragen werden



Jahresabschluss 2021

mussten und die Ergebnisse der Folgejahre belasten, sowie geringere Aufwendungen in nahezu allen Teilhaushalten hauptursächlich. Dabei hat sich auch die trotz Corona-Krise als gut zu bezeichnende Wirtschaftslage im Jahr 2021 ausgewirkt.

Im Finanzhaushalt ist in der Planung 2022 ein positiver Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen von 7.587.740,00 € vorgesehen, der auch in den Folgejahren ähnlich hoch sein soll (Finanzplanung ab 2023 7,6 Mio €; 2024 7,7 Mio €; 2025 7,7 Mio €).

Bei diesen Grunddaten des Ergebnis- und Finanzhaushalts 2022 sind allerdings noch nicht die Auswirkungen der aktuell laufenden Reform des rheinland-pfälzischen Finanzausgleichs eingepreist: Der Finanzausgleich wurde mehrfach, zuletzt in größerem Umfang im Jahr 2014, geändert. Er gab zudem immer wieder Anlass für Rechtsstreitigkeiten zwischen der kommunalen Ebene und dem Land Rheinland-Pfalz. Durch eine Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes (VGH) Rheinland-Pfalz vom Dezember 2020 wurde zuletzt festgestellt, dass der Kommunale Finanzausgleich (KFA) Rheinland-Pfalz verfassungswidrig ist. Ab 01.01.2023 muss das Land Rheinland-Pfalz den KFA daher neu aufstellen. Einige der vom Gerichtshof hierbei zu beachtenden Grundsätze sind:

- Die Bedarfsermittlung müsse realitätsnah auf staatliche und freiwillige Leistungen berechnet werden unter Abschätzung der Einnahmequellen der Höhe nach.
- Hierbei dürfe das Land pauschalieren und schätzen, dabei müsse die Transparenz gewahrt werden.
- Der Gesetzgeber habe dem Gebot der innerkommunalen Gleichbehandlung Rechnung zu tragen. Dies sei u.a. dann verletzt, wenn bei der Finanzmittelverteilung bestimmte Gebietskörperschaften oder Gebietskörperschaftsgruppen sachwidrig benachteiligt oder bevorzugt wurden.
- Darüber hinaus sei das Nivellierungs- bzw. Übernivellierungsverbot zu beachten. Der KFA dürfe vorhandene Finanzkraftunterschiede durch die Gewährung von Landesleistungen nicht vollständig abbauen oder die tatsächliche Finanzkraftreihenfolge der Kommunen umkehren.

Aktuell laufen die abschließenden Arbeiten zur Neugestaltung des KFA, die Spitzenverbände sind hierbei auf der Ebene einer Arbeitsgruppe miteingebunden. Seit Mitte Mai 2022 liegt ein Gesetzesentwurf mit ersten Proberechnungen vor. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung (Ende Juni 2022) war die kontroverse Diskussion des Entwurfs zwischen dem Land Rheinland-Pfalz und den Spitzenverbänden noch in vollem Gange.

In welchem Umfang letztendlich im Ergebnis den kommunalen Interessen Rechnung getragen wird, ist zum derzeitigen Verfahrensstand in Teilen noch offen. Ebenso offen ist, welche finanziellen Auswirkungen die Neugestaltung auf die einzelnen Gebietskörperschaftsgruppen und in letzter Konsequenz auf die einzelne Kommune haben wird, denn die Basis für den Finanzausgleich bleibt im Wesentlichen die Wirtschaftskraft (Anmerkung: für den Finanzausgleich



Jahresabschluss 2021

2023 ist der maßgebliche Zeitraum die Quartale 04/2021 bis 03/2022). Die derzeit vorliegenden Proheberechnungen zum ebenfalls vorliegenden Gesetzesentwurf legen jedoch die Befürchtung nahe, dass es nicht viel „frisches“ Geld geben wird und man unterm Strich mit einer umfassenden Umverteilung innerhalb den Leistungsberechtigten und damit innerhalb der kommunalen Familie rechnen muss. Dies könnte für den Westerwaldkreis als (noch) finanzstarken Landkreis letztendlich zum Nachteil gereichen. Da von der Ausgestaltung des KFA die komplette Haushaltsplanung und Umlagegestaltung ab 2023 abhängt, kann zum aktuellen Zeitpunkt keine verlässliche Aussage zu den Folgejahren getroffen werden.

Erschwerend kommt hinzu, dass spätestens seit Beginn des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine die wirtschaftlichen Entwicklungen in der Welt, in Europa, in Deutschland und damit auch in der Region Westerwald noch schwerer abschätzbar geworden sind, aber (das lässt sich jetzt schon sagen) viele umfassende Negativeffekte in vielen Bereichen des täglichen Lebens -Ausmaß unbekannt- zu erwarten sind. Die Gründe hierfür sind bekannt, als Indikator kann die sprunghaft angestiegene Inflationsrate betrachtet werden: Im Mai 2022 betrug sie in Rheinland-Pfalz 7,6 % (auf Bundesebene: 7,9 %), der Vorjahreswert belief sich auf 2,5 % (auf Bundesebene 2,5 %). Dabei ist insbesondere ein zeitversetzter Effekt im Bereich „soziale Sicherung“ zu befürchten.

Fazit: Der Haupthaushalt 2022 und damit die Finanzlage des Westerwaldkreises sollte sich auf der Basis der vorliegenden und vom Kreistag beschlossenen Eckwerte im laufenden Jahr positiv und damit wie geplant entwickeln. Die Finanzplanung der Folgejahre (ab 2023) ist allerdings nicht nur wegen der noch unklaren Auswirkung des neu zu gestaltenden Finanzausgleichssystems in Rheinland-Pfalz schwer einschätzbar, sondern insbesondere auch wegen der nicht abzusehenden Entwicklungen der Weltpolitik und damit auch der Weltwirtschaft. Unter diesen Vorzeichen wird sich folgerichtig auch die derzeitige positive Liquidität des Westerwaldkreises als Rücklage zur Verbesserung der Krisenresilienz zu bewähren haben.

6 Angaben gemäß § 48 Abs. 2 GemHVO

Vorbemerkung: Soweit hier Werte aus Bilanzen Dritter genannt werden, handelt es sich in der Regel um Werte zum 31.12.2020, da die Bilanzen für 2021 zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts in der Regel noch nicht vorlagen.

6.1 Trägerschaften bei Sparkassen

Trägerschaften an Sparkassen sind gem. § 4 Abs. 1 Satz 2 GemEBilBewVO nicht zu bewerten und nicht in der Bilanz zu erfassen. Der Westerwaldkreis ist zusammen mit dem Landkreis Altenkirchen als Mitglied des Sparkassenzweckverbandes Westerwald-Sieg Träger der Sparkasse Westerwald-Sieg. Eine Gewährträgerhaftung besteht nicht. Über die ZVN Finanz GmbH Wiesbaden ist der Westerwaldkreis daneben gemäß des Unternehmenszwecks zu 21,4 % an einer stillen Einlage zu Gunsten der Nassauischen Sparkasse beteiligt. Auf die entsprechende Darstellung im beigefügten Beteiligungsbericht wird hingewiesen.



Jahresabschluss 2021

Die Mitgliedschaft im Zweckverband Sparkassenzweckverband Nassau ist ebenso wie die Mitgliedschaft im Sparkassenzweckverband Westerwald-Sieg unter der Bilanzposition 1.3.5 (Sondervermögen u.a.) mit einem Erinnerungswert von 1,00 € erfasst.

Daneben ist die Beteiligung an der ZVN Finanz GmbH Wiesbaden unter Pos. 1.3.3 der Bilanz mit einem Anteil von 2.675,00 € verbucht.

6.2 Gesetzliche oder vertragliche Einschränkungen bei Grundstücken oder Gebäuden

An den folgenden Grundstücken, die sich im Eigentum des Westerwaldkreises befinden, wurde der DRK Krankenhaus GmbH Mainz ein unentgeltliches Gesamterbbaurecht bestellt:

Anlage-Nr.	Flur/Flurstücks-Nr.	Bilanzwert in €
ANL-00003207	070430-013-01315/006	99.779,68
ANL-00003208	070430-013-01315/007	1.883.559,78
ANL-00003209	070430-013-01327/004	274.257,31
ANL-00003210	070430-013-01327/005	914.770,48
ANL-00003211	070430-013-01333/011	33.784,40
ANL-00003212	070430-013-01333/012	24.360,00
ANL-00003213	070430-013-01424/004	1.418.852,24
ANL-00003216	070430-045-05861/014	484.735,00

6.3 Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten

Die Bürgschaften des Westerwaldkreises können 3.2.8 entnommen werden.

6.4 In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeiten begründen

Da sich in 2021 die nachfolgend genannten Projekte nahezu alle erheblich zeitlich verzögert haben, wurden die Verpflichtungsermächtigungen aus 2021 nicht wie geplant in Anspruch genommen.

Maßnahme	Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung gemäß Haushaltsplan 2021 (€)	Zum Bilanzstichtag tatsächlich in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigung (€)
Anne-Frank-Realschule Montabaur	2.800.000	0,00
BBS Westerburg-	2.500.000,00	0,00
Konrad-Adenauer-Gymnasium Westerburg	250.000,00	0,00
Brandschutz	908.000,00	908.000,00
Summe	6.458.000,00	908.000,00



Jahresabschluss 2021

6.5 Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Der Westerwaldkreis hat 1993 das ehemals kommunale Kreiskrankenhaus privatisiert. Dabei wurden nicht alle Kreditverpflichtungen von der DRK Krankenhaus GmbH übernommen. Der Westerwaldkreis ist für 3 Kredite noch als Kreditnehmer eingetragen. Zins- und Tilgungsverpflichtungen werden jedoch unmittelbar von der DRK Krankenhaus GmbH getragen. Sie belasten nicht den Haushalt des Westerwaldkreises. Die Kreditverbindlichkeiten sind in der Bilanz der DRK Krankenhaus GmbH abgebildet.

Aus Sicht des Westerwaldkreises kann sich nur dann eine Zahlungsverpflichtung ergeben, wenn die DRK Krankenhaus GmbH nicht mehr leistungsfähig wäre. Anzeichen hierfür gibt es derzeit nicht. Der Stand der Darlehen beträgt zum 31.12.2021 insgesamt 78.466,04 €.

6.6 Rückstellungen, die in der Bilanz unter dem Posten „Sonstige Rückstellungen“ nicht gesondert ausgewiesen werden, wenn deren Umfang erheblich ist

Die Bilanzposition beinhaltet die Urlaubs- und Altersteilzeitrückstellungen. Die Position wurde im Vergleich zum Vorjahr um 856.462,43 € erhöht und beträgt die bilanziell ausgewiesenen Summe in Höhe von 3.715.596,87 €.

6.7 Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern

Die Kreisverwaltung des Westerwaldkreises ist Mitglied der Zusatzversorgungskasse für die Gemeinden und Gemeindeverbände in Wiesbaden. Das Geschäftsgebiet der Kasse umfasst das Gebiet der ehemaligen Regierungsbezirke Wiesbaden und Montabaur nach dem Stande vom 01.01.1967. Die Kasse hat die Aufgabe, den Beschäftigten ihrer Mitglieder eine zusätzliche Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren. Die Kreisverwaltung gehört für die Pflichtversicherung dem Abrechnungsverband I an, der im Umlageverfahren geführt wird. Die Summe der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Jahre 2021 insgesamt 16.851.511,00 €. Der Umlagesatz beträgt 7,0 % (seit 01.07.2018; 6,1 % Arbeitgeberanteil, 0,9 % Arbeitnehmeranteil). Daneben wird zur Deckung des erhöhten Finanzierungsbedarfes vom Arbeitgeber ein Sanierungsgeld von 1,40 % der umlagepflichtigen Entgelte an die ZVK gezahlt.

6.8 Derivative Finanzinstrumente

Aufgrund einer KA-Entscheidung vom 21.11.2005 wurde am 09.03.2006 ein 2-Phasen-Swap aufgenommen. Die Aufnahme erfolgte variabel (auf Grundlage des 3-Monats-Euribors) und fest (mit 4,3025 %). Das Grundgeschäft, also die eigentliche Aufnahme des Investitionskredits, betrug 2.618.759,78 €. Zum 31.12.2021 weist der 2-Phasen-Swap einen positiven Wert in Höhe von 34.949,32 € aus. Nach den Grundsätzen über schwebende Geschäfte erfolgt kein Ausweis in der Bilanz (s.a. 3.2.8).



Jahresabschluss 2021

6.9 Organisationen, deren Anteile zu mindestens 5 % dem Westerwaldkreis gehören

Organisation	Anteil	Stammkapital	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres (31.12.2020)
Forschungsinstitut für anorganische Werkstoffe Glas/Keramik GmbH, Heinrich-Meister-Str. 2, 56203 Höhr-Grenzhausen	10,00 %	570.000,00 €	1.323.315,57 € (Jahresfehlbetrag)
Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH, Schloßstrasse 18-20, 56068 Koblenz	11,11 %	27.609,76 €	0,00 €
WfG Westerwaldkreis mbH Peter-Altmeier-Platz 1, 56410 Montabaur	50,49 %	657.300,00 €	72.232,17 € (Bilanzgewinn)
WEVG Westerwaldkreis-Entsorgungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Peter-Altmeier-Platz 1, 56410 Montabaur	100,00 %	25.000,00 €	8.552,89 € (Jahresfehlbetrag)
ZVN Finanz GmbH, Karl-Bosch-Str. 10, 65203 Wiesbaden	21,40 %	25.000,00 €	50.004,27 € (Jahresüberschuss)

6.10 Durchschnittliche Zahl der Bediensteten im Haushaltsjahr

Beamte und Beamtinnen: 251; Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen: 479

(Anmerkung: Anzahl der Mitarbeiter zum 31.12.2021, für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erbracht wurden, unabhängig von Stellenzuweisungen, so auch Ehrenbeamte, zugewiesene Landesbeamte, Praktikanten).

6.11 Mitglieder des Kreistags (Stand 31.12. 2021)

Name	Vorname	PLZ	Ort
Aller	Annette	56244	Maxsain
Bach	Stephan	56237	Breitenau
Boll	Karl-Heinz	57627	Hachenburg
Calmano	Manfred	56414	Herschbach
Dickopf	Christof	56242	Selters
Ehrlich-Lingens	Eva	56472	Nisterau
Frensch	Christof	56410	Montabaur
Groß, MdL	Jennifer	56412	Girod
Heene	Patrik	56477	Rennerod
Heinz	Claudia	56203	Höhr-Grenzhausen
Hering, MdL	Hendrik	57627	Hachenburg



Jahresabschluss 2021

Name	Vorname	PLZ	Ort
Jung	Patrick	56414	Steinefrenz
Hübinger	Alexander	56244	Ötzingen
Hüsch-Schäfer	Pia	57627	Hachenburg
Kalb	Gilbert	56235	Ransbach-Baumbach
Kapp	Martina	56414	Herschbach
Kempf	Johannes	57629	Müschchenbach
Kempf	Rainer	56457	Westerburg
Klein	Martin	57520	Langenbach b. Kirburg
Klinkhammer	Regina	57627	Hachenburg
Birk	Michael	57612	Kroppach
Kögler	Dr. Wolfgang	56414	Wallmerod
Krempel	Dr. Stephan	56457	Westerburg
Birr	Harald	56410	Montabaur-Horressen
Lütkefedder	Klaus	56414	Wallmerod
Machalet, MdL	Dr. Tanja	56414	Meudt
May	Rudolf	56412	Horbach
Mockenhaupt	Thomas	57583	Mörten
Müller	Dr. Kai	56470	Bad Marienberg
Müller	Gerrit	56477	Rennerod
Müller	Klaus	56244	Sessenhausen
Müller	Peter	56477	Rennerod
Nick, MdB	Dr. Andreas	56410	Montabaur
Nugel	Jürgen	56414	Oberahr
Orthey	Harald	57644	Hattert
Pape	Heike	56457	Westerburg
Richter-Hopprich	Ulrich	56410	Montabaur
Schäfer	Andreas	57627	Hachenburg
Schimmel	Christian	56412	Niederelbert
Schmidt	Lisa	56459	Pottum
Hummerich	Gudrun	56242	Selters



Jahresabschluss 2021

Name	Vorname	PLZ	Ort
Schneider	Dr. Rudolf	56410	Montabaur
Schwaderlapp	Rudolf	56235	Ransbach-Baumbach
Seekatz, MdEP	Ralf	56457	Westerburg
Spiekermann	Axel	56249	Herschbach
Thiesen	Michael	56203	Höhr-Grenzhausen
Todt	Kurt	57627	Hachenburg
Ulrich	Harald	56459	Willmenrod
Wagner	Erich	57627	Astert
Willwacher	Sabine	56470	Bad Marienberg

Montabaur, 29.06.2022

(Achim Schwickert)

Landrat



Jahresabschluss 2021

7 Anlagen

- Kennzahlenübersicht
- Anlagenübersicht
- Forderungsübersicht
- Verbindlichkeitenübersicht
- Beteiligungsbericht



Jahresabschluss 2021

Kennzahlenübersicht

1. Kennzahlen zur Ertrags-und Aufwandslage

Nachfolgend werden einige ausgewählte Kennzahlen zur Ertragslage des Landkreises, bezogen auf die Werte des Rechnungsergebnisses 2021, dargestellt. Als Einwohnerzahl wurde der Stand zum 31.12.2021 (206.043) gewählt. Die Kennzahlen zur Ertragslage sind selbsterklärend.

Bezeichnung	2020	2021
Steuern und ähnliche Abgaben (in € je Einwohner)	0,79	0,79
Anteil der Steuern und Abgaben zu den laufenden Erträgen aus Verwaltungstätigkeit (in %)	0,06	0,06
Anteil der Schlüsselzuweisungen (in € je Einwohner)	98,99	151,38
Anteil Schlüsselzuweisungen zu den laufenden Erträgen aus Verwaltungstätigkeit (in %)	7,15	10,38
Anteil der Kreisumlage (in € je Einwohner)	580,99	564,83
Anteil der Kreisumlage zu den laufenden Erträgen aus Verwaltungstätigkeit (in %)	41,98	38,72
Anteil der sonstigen Transfererträge (in € je Einwohner)	273,17	307,61
Anteil der sonstigen Transferaufwendungen (in € je Einwohner)	313,14	377,83
Anteil der Erträge der sozialen Sicherung (in € je Einwohner)	352,01	339,87
Anteile der Aufwendungen der soziale Sicherung (in € je Einwohner)	582,09	579,42
Anteil für Sach- und Dienstleistungen (in € je Mitarbeiter; s.a.6.10)	42.758,53	40.874,84

2. Kennzahlen zur Finanzlage und Bilanz

Bezeichnung	2020	2021
Anlagenintensität (in %)	77,34	75,83
Anlagendeckungsgrad I (in %)	64,44	68,70
Anlagendeckungsgrad II (in %)	100,03	107,08
Langfristdeckung I (in %)	67,24	70,37
Liquidität I. Grades (in %)	424,70	505,90
Liquidität II. Grades (in %)	582,03	613,21
Verschuldungskoeffizient (in %)	44,87	39,59
Verschuldungsgrad (in %)	22,37	20,62
Nettoneuverschuldung (Saldo aus Finanzierungstätigkeit) (in €)	-1.394.735,49	-4.286.262,44
Entschuldungsgrad (in %)	65,10	132,63
Eigenkapitalquote (in %)	49,84	52,09
Abschreibungsquote Anlagevermögen (in %)	2,58	2,64
Reinvestitionsquote (Investitionsauszahlungen in % der Abschreibungen)	123,21	94,43



Jahresabschluss 2021

2.1 Erläuterung der Kennzahlen zur Finanzlage und Bilanz

Anlageintensität:

Die Anlageintensität gibt das Verhältnis von Anlagevermögen zum Gesamtvermögen (Bilanzsumme) wieder. Ermittelt wird welchen Anteil das Anlagevermögen am Gesamtvermögen hat. Daneben misst die Anlagenintensität wie viel Gesamtkapital im Anlagevermögen gebunden ist. Eine hohe Anlagenintensität birgt innerhalb der Privatwirtschaft ein höheres Risiko, da zu viel Kapital im Anlagevermögen langfristig gebunden sein könnte, welches zudem fixe Kosten wie Zinsaufwand und Abschreibungen verursacht.

Anlagendeckungsgrad I:

Zur Ermittlung des Anlagendeckungsgrades I wird das Verhältnis zwischen dem Eigenkapital und dem Anlagevermögen berechnet. Die Kennzahl gibt dann darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist. Die Finanzierungsdauer sollte mit der Kapitalbindungsdauer abgestimmt werden: langfristig gebundenes Vermögen ist langfristig zu finanzieren (Fristenkongruenz; goldene Bilanzregel). Die goldene Finanzregel wird erfüllt, wenn der Anlagendeckungsgrad $> 100\%$ ist.

Anlagendeckungsgrad II:

Zur Ermittlung des Anlagendeckungsgrades II wird zu dem Eigenkapital die Sonderposten und das langfristige Fremdkapital gerechnet.

Der Anlagendeckungsgrad II sagt aus, inwieweit das Anlagevermögen durch das langfristige Vermögen gedeckt ist. (Goldene Bilanzregel: Langfristiges Vermögen soll auch langfristig finanziert sein). Die finanzielle Stabilität des Landkreises wächst mit dem Anlagendeckungsgrad II.

Langfristdeckung I:

Der Langfrist-Deckungsgrad I zeigt an, wie viel Prozent des Bruttoanlagevermögens (zuzüglich langfristigem Umlaufvermögen) langfristig finanziert sind. Je höher der Wert ist, desto eher ist kurzfristiges Umlaufvermögen langfristig finanziert.

Liquidität I. Grades:

Für die Berechnung der Liquidität I. Grades werden die liquiden Mittel zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten ins Verhältnis gesetzt.

Die Liquiditätsgrade messen die zeitpunktbezogene Liquidität und sollen Aufschluss über die Zahlungsfähigkeit geben.

Liquidität II. Grades:

Bei der Ermittlung der Liquidität II. Grades werden zu den liquiden Mittel die kurzfristigen Forderungen und die Wertpapiere des Umlaufvermögens gerechnet und zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten ins Verhältnis gesetzt.

Verschuldungskoeffizient:

Der Verschuldungskoeffizient stellt die Relation von Rückstellungen und Verbindlichkeiten zu Eigenkapital dar. Dieser Wert sollte möglichst niedrig sein. Ein steigender Wert deutet auf eine Zunehmende Abhängigkeit von den Entwicklungen auf dem Kapitalmarkt hin und damit inwieweit die Finanzierung durch Dritte beeinflusst werden kann.

Verschuldungsgrad:



Jahresabschluss 2021

Für die Ermittlung des Verschuldungsgrades wird die Summe der Rückstellungen und Verbindlichkeiten (=Fremdkapital) zu der Bilanzsumme ins Verhältnis gesetzt.

Ein hoher Verschuldungsgrad weist auf die starke Abhängigkeit der Gemeinde von ihren Gläubigern hin.

Nettoverschuldung:

Die Nettoverschuldung ist die Differenz aus Fremdkapital (Verbindlichkeiten) und liquiden Mitteln.

Sie gibt Aufschluss über die Höhe der Verschuldung.

Entschuldungsgrad:

Berechnet wird diese Kennzahl in dem der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen zur Bilanzsumme ins Verhältnis gesetzt wird.

Aus dieser Kennzahl wird ersichtlich, inwieweit es gelingt, Schulden aus selbst erwirtschafteten Mitteln zu tilgen.

Eigenkapitalquote:

Die Eigenkapitalquote zeigt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital an. Eine hohe Eigenkapitalquote ist ein Indiz für die finanzielle Stabilität des Landkreises. Grundsätzlich ist eine niedrige Eigenkapitalquote negativ zu werten, da mit ihr die Gefahr der Überschuldung steigt.

Abschreibungsquote Anlagevermögen (durchschnittliche Abschreibungsquote):

Anteil der Aufwendungen für Abschreibungen am bilanzierten Anlagevermögen.

Die Kennzahl lässt Schlüsse darüber zu, wie oft die Sachanlagen erneuert werden bzw. wie lange die Nutzungsdauer des Anlagevermögens ist.

Reinvestitionsquote (Verhältnis Abschreibungen zu Neuinvestitionen):

Die Kennzahl errechnet sich durch Division der Aufwendungen für Abschreibungen und der Summe der Neuinvestitionen.

Daran ist zu erkennen, ob die getätigten Investitionen ausreichen den abschreibungsbedingten Werteverzehr auszugleichen und den Erhalt des Vermögens begünstigen. Liegt die Quote langfristig über 100% liegt eine Vermögensausweitung vor.

Anlagenübersicht																	
Posten	Art	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen/Wertberichtigungen						Restbuchwert		Kennzahlen		Wertminderung durch unterlassene Instandhaltung, Altlasten, Sonstiges
		Stand zum 31.12.2020	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12.2021	aufgelaufene Abschreibungen zum 31.12.2020	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	aufge-laufene Abschreib. auf Abgänge	Abschreibungen zum 31.12.2021	Restbuchwerte am Ende des Haushaltsjahres	Restbuchwerte am Ende des Haushaltsvorjahres	Durchschnittl. Abschreibungs-satz (Prozent)	Durchschnittl. Restbuchwert (Prozent)	
in €															in v.H.		in €
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	87.733.247,99	3.347.469,62	0,00	0,00	91.080.717,61	-47.589.539,39	0,00	-2.196.444,11	0,00	0,00	-49.785.983,50	41.294.734,11	40.143.708,60	10,00	206,10	0,00
1.1.1	Gewerbl. Schutzrechte u.ä. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	1.282.955,06	34.130,93	0,00	0,00	1.317.085,99	-1.121.671,80	0	-66.376,13	0,00	0,00	-1.188.047,93	129.038,06	161.283,26	5,00	9,80	0,00
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	58.578.115,77	484.897,59	0,00	1.365.666,00	60.428.679,36	-40.179.067,74	0	-1.724.564,32	0,00	0,00	-41.903.632,06	18.525.047,30	18.399.048,03	2,90	30,70	0,00
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse als Nutzungsberecht	19.461.262,11	-4.617,00	0,00	0,00	19.456.645,11	-6.288.799,85	0	-405.503,66	0,00	0,00	-6.694.303,51	12.762.341,60	13.172.462,26	2,10	65,60	0,00
1.1.5	Anzahlungen auf immat. Vermögensgegenstände	8.410.915,05	2.833.058,10	0,00	-1.365.666,00	9.878.307,15	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	9.878.307,15	8.410.915,05	0,00	100,00	0,00
1.2	Sachanlagen	626.233.064,35	5.649.364,26	-426.659,06	-610,05	631.455.159,50	-308.952.322,71	0,00	-8.064.702,73	0,00	149.461,27	-316.867.564,17	314.587.595,33	317.280.741,64	24,20	520,20	0,00
1.2.2	Unbebaute Grundstücke	19.311.381,18	0,00	0,00	0,00	19.311.381,18	-196.790,00	0	0,00	0,00	0,00	-196.790,00	19.114.591,18	19.114.591,18	0,00	99,00	0,00
1.2.3	Bebaute Grundstücke	162.351.373,73	382.667,79	0,00	1.553.865,80	164.287.907,32	-68.152.258,54	0	-2.232.755,58	0,00	0,00	-70.385.014,12	93.902.893,20	94.199.115,19	1,40	57,20	0,00
1.2.4	Infrastrukturvermögen	417.752.555,55	-3.733,90	-277.182,79	1.106,75	417.472.745,61	-228.451.688,03	0	-4.550.301,83	0,00	0,00	-233.001.989,86	184.470.755,75	189.300.867,52	1,10	44,20	0,00
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden	1.304.534,98	0,00	0,00	0,00	1.304.534,98	-420.995,33	0	-37.550,69	0,00	0,00	-458.546,02	845.988,96	883.539,65	2,90	64,80	0,00
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	17.124,00	0,00	0,00	0,00	17.124,00	-6.890,00	0	-795,00	0,00	0,00	-7.685,00	9.439,00	10.234,00	4,60	55,10	0,00
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	5.928.812,45	492.923,32	-134.952,00	37.442,41	6.324.226,18	-3.147.932,41	0	-370.932,82	0,00	134.949,00	-3.383.916,23	2.940.309,95	2.780.880,04	5,90	46,50	0,00
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.399.731,28	1.238.889,11	-14.524,27	75.456,48	13.699.552,60	-8.331.145,58	0	-866.062,53	0,00	14.512,27	-9.182.695,84	4.516.856,76	4.068.585,70	6,30	33,00	0,00
1.2.9	Pflanzen	315.223,45	0,00	0,00	0,00	315.223,45	-244.622,82	0	-6.304,28	0,00	0,00	-250.927,10	64.296,35	70.600,63	2,00	20,40	0,00
1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	6.852.327,73	3.538.617,94	0,00	-1.668.481,49	8.722.464,18	0,00	0	0,00	0,00	0,00	0,00	8.722.464,18	6.852.327,73	0,00	100,00	0,00
1.3	Finanzanlagen	22.530.332,02	892.988,03	0,00	0,00	23.423.320,05	-76.207,62	0,00	0,00	0,00	0,00	-76.207,62	23.347.112,43	22.454.124,40	0,00	499,60	0,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	356.800,00	0,00	0,00	0,00	356.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	356.800,00	356.800,00	0,00	100,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	2.675,00	0,00	0,00	0,00	2.675,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.675,00	2.675,00	0,00	100,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen, Zweckverb., Anstalt öR, komm Stift	17.713.684,15	-62.011,97	0,00	0,00	17.651.672,18	-76.207,62	0,00	0,00	0,00	0,00	-76.207,62	17.575.464,56	17.637.476,53	0,00	99,60	0,00
1.3.7	Sonst. Wertpapiere des Anlagevermögens	4.296.705,12	875.000,00	0,00	0,00	5.171.705,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.171.705,12	4.296.705,12	0,00	100,00	0,00
1.3.8	Sonstige Ausleihungen	160.467,75	80.000,00	0,00	0,00	240.467,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	240.467,75	160.467,75	0,00	100,00	0,00

Forderungsübersicht			
lfd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr. 2.2 GemHVO)	Stand zum 31.12.2021 (Bilanzwert)	Stand zum 31.12.2020 (Bilanzwert)
1	Forderungen	20.740.187,46	26.900.677,99
1.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	20.384.956,85	26.276.058,07
1.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.097,66	4.406,10
1.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
1.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
1.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00
1.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	30.395,54	231.247,38
1.7	Sonstige Vermögensgegenstände	317.737,41	388.966,44

Verbindlichkeitenübersicht						
lfd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2021 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2021 (Bilanzwert)	Stand zum 31.12.2020 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren		
		in €				
1	Verbindlichkeiten	16.817.968,45	2.274.057,73	2.924.480,00	22.016.506,18	29.951.909,43
1.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	1.140.851,13	2.274.057,73	2.924.480,00	6.339.388,86	10.625.651,30
	davon:					
1.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	1.140.851,13	2.274.057,73	2.924.480,00	6.339.388,86	10.625.651,30
1.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	802.315,39	0,00	0,00	802.315,39	1.177.486,54
1.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	8.507.204,31	0,00	0,00	8.507.204,31	7.488.355,34
1.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	-762,75
1.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	5.415.169,88	0,00	0,00	5.415.169,88	3.192.961,66
1.11	Sonstige Verbindlichkeiten	952.427,74	0,00	0,00	952.427,74	7.468.217,34

Übersicht

über die Beteiligungen des Westerwaldkreises an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts mit mindestens 5 v.H. (Stand 31.12.2020)

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Forschungsinstitut für anorganische Werkstoffe Glas/Keramik GmbH Heinrich-Meister-Str. 2 56203 Höhr-Grenzhausen	Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH Schloßstrasse 18-20 56068 Koblenz	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH Peter-Altmeier-Platz 1 56410 Montabaur	WEVG Westerwaldkreis-Entsorgungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH Peter-Altmeier-Platz 1 56410 Montabaur	ZVN Finanz GmbH Carl-Bosch-Str. 10 65203 Wiesbaden
1	Rechtsform	Privatrechtliche GmbH	Privatrechtliche GmbH	Privatrechtliche GmbH	Privatrechtliche GmbH	Privatrechtliche GmbH
2	Gründung	1986	1996	1969	2003	2006
3	Wirtschaftsjahr	Kalenderjahr	Kalenderjahr	Kalenderjahr	Kalenderjahr	Kalenderjahr
4	Gegenstand des Unternehmens (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 3 GemO Errichtung und Betrieb eines grundsätzlich anwendungsorientierten Forschungsinstituts. Das Institut soll für die Industrie auf dem Gebiet anorganischer Werkstoffe, wie z.B. Glas, Keramik, Projekte durchführen und die dabei anfallenden wissenschaftlichen Fragestellungen ermitteln, vorliegende Ergebnisse recherchieren oder entsprechende Forschungsvorhaben initiieren und Forschungsergebnisse selbst erarbeiten sowie das in diesem Zusammenhang gefundene Know-how durch geeignete Transfermaßnahmen insbesondere rheinland-pfälzischen Betrieben zur Verfügung stellen.	Wirtschaftliche Betätigung gemäß § 5 Abs. 1 GemO Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs im Verbundgebiet mit - Verkehrsplanung, - Verkehrskonzeption, - Verbundtarif, - Marketing, - Werbung. Danach werden dem Grunde nach öffentliche Aufgaben wahrgenommen.	Nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 3 GemO Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Westerwaldkreises, seiner Verbands- und Ortsgemeinden durch Förderung der vorhandenen Gewerbebetriebe und Gewerbeansiedlung und der Fremdenverkehrseinrichtungen.	Nichtwirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 3 GemO Die Gesellschaft dient der Wahrnehmung der Aufgaben des Westerwaldkreises auf dem Gebiet der Entsorgung von Abfällen und Wertstoffen. Hierbei ist insbesondere auch ihre Aufgabe und ihr Zweck die Beteiligung an der Betreiber-gesellschaft einer Abfall-behandlungsanlage zur mechanisch-biologischen Stabilisierung (MBS)	Wirtschaftliche Betätigung gemäß § 85 Abs. 1 GemO Gegenstand des Unternehmens ist die Bereitstellung von Kapital an die Nassauische Sparkasse, welches auf Seiten der Sparkasse als haftendes Eigenkapital im Sinne des Kreditwesengesetzes anerkannt ist, sowie die Vornahme aller diesem Zweck unmittelbar und mittelbar dienenden Geschäfte.

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Forschungsinstitut für anorganische Werkstoffe Glas/Keramik GmbH Heinrich-Meister-Str. 2 56203 Höhr-Grenzhausen	Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH Schloßstrasse 18-20 56068 Koblenz	Wirtschaftsförderungs-gesellschaft Westerwaldkreis mbH Peter-Altmeier-Platz 1 56410 Montabaur	WEVG Westerwaldkreis-Entsorgungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH Peter-Altmeier-Platz 1 56410 Montabaur	ZVN Finanz GmbH Carl-Bosch-Str. 10 65203 Wiesbaden
5	Beteiligungsverhältnisse (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Stammkapital 570.000,00 € davon entfallen auf Land Rheinland-Pfalz = 90,00 % Westerwaldkreis = 10,00 %	Stammkapital 27.609,76 € davon je 3.067,75 € = 11,11 % Stadt Koblenz Landkreis Ahrweiler Landkreis Altenkirchen Landkreis Cochem-Zell Landkreis Mayen-Koblenz Landkreis Neuwied Rhein-Hunsrück-Kreis Rhein-Lahn-Kreis Westerwaldkreis	Stammkapital 657.300,00 € davon entfallen auf: Westerwaldkreis 50,490 % KSK Westerwald 15,210 % Nass. Sparkasse 15,210 % Westerwald Bank 15,210 % VG Bad Marienberg 0,388 % VG Hachenburg 0,388 % VG Höhr-Grenzh. 0,388 % VG Montabaur 0,388 % VG Ransbach-B. 0,388 % VG Rennerod 0,388 % VG Selters 0,388 % VG Wallmerod 0,388 % VG Westerburg 0,388 % VG Wirges 0,388 %	Stammkapital 25.000,00 € davon entfallen auf Westerwaldkreis 100,00 %	Stammkapital 25.000,00 € davon entfallen auf Hochtaunuskreis 11,4 % Kreis Limburg-Weilburg 11,4 % Main-Taunus-Kreis 14,8 % Rheingau-Taunus-Kreis 20,0 % Rhein-Lahn-Kreis 16,4 % Westerwaldkreis 21,4 % Wiesbaden (Stadt) 4,6 %
6	Besetzung der Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO) Für den Westerwaldkreis gehören	der Gesellschafterversammlung an: ein Vertreter des Westerwaldkreises dem Aufsichtsrat an: der Landrat kraft Amtes	der Gesellschafterversammlung an: der Landrat kraft Amtes	der Gesellschafterversammlung an: der Landrat kraft Amtes der Geschäftsführung an: Katharina Schlag (Geschäftsführerin)	der Gesellschafterversammlung an: der Landrat kraft Amtes der Geschäftsführung an: Stefan König (Geschäftsführer)	der Gesellschafterversammlung an: der Landrat kraft Amtes
7	Beteiligung des Unternehmens (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	keine	keine	keine	keine	Beteiligung als stiller Gesellschafter an der Nassauischen Sparkasse
8	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 2 GemO)	Durchführung von Industrieaufträgen sowie durch Zuschüsse des Landes Rheinland-Pfalz finanzierte Forschungsvorhaben. Umfassende Beratung keramischer Unternehmen. Durchführung physikalischer und chemischer Prüfungen und Messungen.	Der Verbundtarif wurde zum 01.01.2002 in der Stadt Koblenz und in den Landkreisen Ahrweiler, Cochem-Zell, Mayen-Koblenz, Neuwied, Rhein-Hunsrück und Rhein-Lahn eingeführt und wird jährlich angepasst. Der Landkreis Altenkirchen ist am 01.01.2009 dem Tarifgebiet des Verkehrsverbundes beigetreten. Der Westerwaldkreis wendet den Gemeinschaftstarif seit dem 01.01.2017 als jüngstes Mitglied ebenfalls an.	Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Westerwaldkreises, seiner Verbands- und Ortsgemeinden durch die Förderung des Wirtschaftslebens.	Sicherstellung der Fortführung der bisherigen Entsorgungsverträge zum Zweck der Erhaltung des Entsorgungskonzeptes und der Gebührenstabilität im Westerwaldkreis.	Die Gesellschaft ist mit insgesamt 62 Mio € still an der Nassauischen Sparkasse beteiligt. Die stille Einlage hat eine Laufzeit bis 31.12.2025. Zur Refinanzierung der stillen Einlage hat die Gesellschaft ein Darlehen in gleicher Höhe bei der Landesbank Hessen-Thüringen aufgenommen.

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Forschungsinstitut für anorganische Werkstoffe Glas/Keramik GmbH Heinrich-Meister-Str. 2 56203 Höhr-Grenzhausen	Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH Schloßstrasse 18-20 56068 Koblenz	Wirtschaftsförderungs-gesellschaft Westerwaldkreis mbH Peter-Altmeier-Platz 1 56410 Montabaur	WEVG Westerwaldkreis-Entsorgungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH Peter-Altmeier-Platz 1 56410 Montabaur	ZVN Finanz GmbH Carl-Bosch-Str. 10 65203 Wiesbaden
9	Grundzüge des Geschäftsverlaufs (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)	Vgl. Bilanz zum 31.12.2020 (Anlage 1.1) sowie Gewinn- und Verlustrechnung 2020 (Anlage 1.2)	Vgl. Bilanz zum 31.12.2020 (Anlage 2.1) sowie Gewinn- und Verlustrechnung 2020 (Anlage 2.2)	Vgl. Bilanz zum 31.12.2020 (Anlage 3.1) sowie Gewinn- und Verlustrechnung 2020 (Anlage 3.2)	Vgl. Bilanz zum 31.12.2020 (Anlage 4.1) sowie Gewinn- und Verlustrechnung 2020 (Anlage 4.2)	Vgl. Bilanz zum 31.12.2020 (Anlage 5.1) sowie Gewinn- und Verlustrechnung 2020 (Anlage 5.2)
10	Lage des Unternehmens (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)	Das Unternehmen wird auf Dauer einen jährlichen Zuschuss benötigen.	Die Liquidität des Unternehmens wird laufend beobachtet; sie ist geordnet und ausreichend.	Die Gesellschaft ist finanziell solide und kann ihre Aufgaben, wenn ihr weiterhin jährlich Zuschüsse zufließen, erfüllen.	Die Gesellschaft ist finanziell solide und bedarf für das laufende Jahr keiner Zuschüsse.	Die Gesellschaft ist finanziell solide.
11	Kapitalzuführungen/-entnahmen (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)	Nicht erfolgt	Nicht erfolgt	Nicht erfolgt	Nicht erfolgt	Nicht erfolgt
12	Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)	Der Westerwaldkreis gewährt jährlich maximal einen Zuschuss in Höhe von 50 TEUR. Darüber hinaus gehende Verluste werden von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft getragen.	Zuschussbedarf Betriebskosten-zuschüsse der letzten fünf Haushaltsjahre 2016 27.332,33 € 2017 907.491,90 € 2018 661.263,38 € 2019 660.650,39 € 2020... 677.523,17 €	Die Gesellschaft erhält jährlich zur Erfüllung ihrer Aufgaben einen Zuschuss des Westerwaldkreises.	Derzeit keine	In 2019 hat der Westerwaldkreis eine Avalprovision in Höhe von 299.000 € erhalten.
13	Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates oder entsprechender Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 GemO)	Geschäftsführung: 114.971,21 € in 2020 Aufsichtsrat: 500,00 € in 2020	Beim VRM handelt es sich um eine so genannte "Kleine Gesellschaft mbH" im Sinne des HGB, bei der auf die gesonderte Ausweisung der Bezüge der Geschäftsführung im Geschäftsbericht verzichtet werden kann. Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung als Aufsichtsorgan erhalten keine Aufwandsentschädigung.	2.100,00 € in 2020	Keine	1.000 € in 2020

Lfd. Nr.	Name des Unternehmens	Forschungsinstitut für anorganische Werkstoffe Glas/Keramik GmbH Heinrich-Meister-Str. 2 56203 Höhr-Grenzhausen	Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH Schloßstrasse 18-20 56068 Koblenz	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH Peter-Altmeier-Platz 1 56410 Montabaur	WEVG Westerwaldkreis-Entsorgungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH Peter-Altmeier-Platz 1 56410 Montabaur	ZVN Finanz GmbH Carl-Bosch-Str. 10 65203 Wiesbaden
14	Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO	Entfällt	Zu § 85 Abs. 1 Nr. 1 GemO: Hierzu sind unter Nr. 8 die notwendigen Angaben erfolgt. Zu § 85 Abs. 1 Nr. 2 GemO: Hierzu sind unter Nr. 12 die notwendigen Angaben erfolgt. Zu § 85 Abs. 1 Nr. 3 GemO: Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.	Entfällt	Entfällt	Zu § 85 Abs. 1 Nr. 1 GemO: Hierzu sind unter Nr. 8 die notwendigen Angaben erfolgt. Zu § 85 Abs. 1 Nr. 2 GemO: Hierzu sind unter Nr. 12 die notwendigen Angaben erfolgt. Zu § 85 Abs. 1 Nr. 3 GemO: Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass, die bisherige Bewertung zu ändern.

Beim Westerwaldkreis-Abfallwirtschaftsbetrieb handelt es sich um einen Eigenbetrieb des Westerwaldkreises nach der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung. Er wurde 1977 gegründet. Gegenstand des Betriebes ist eine nichtwirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 85 Abs. 3 GemO, nämlich die Durchführung der Abfallbehandlung, -sortierung, -verwertung und -entsorgung für den Bereich des Westerwaldkreises einschließlich der Durchführung der Wertstoffentsorgung.

Anlage 1

Forschungsinstitut für Anorganische Werkstoffe – Glas – Keramik – GmbH Höhr-Grenzhausen

- 1.1 Bilanz zum 31. Dezember 2020
- 1.2 Gewinn- und Verlustrechnung für 2020

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktivseite

				Stand 31.12.2019
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		174.890,00		205.716,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.315.144,22			6.452.105,22
2. Technische Anlagen und Maschinen	802.027,00			518.988,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	566.872,48			348.490,93
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	70.783,20			0,00
	<u>7.754.826,90</u>	<u>7.754.826,90</u>		<u>7.319.584,15</u>
<u>Summe Anlagevermögen</u>		<u>7.929.716,90</u>	7.929.716,90	<u>7.525.300,15</u>
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		61.224,54		67.157,50
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	167.593,30			375.597,50
2. Forderungen an Zuschussgeber	604.745,15			201.537,16
3. Forderungen gegen Gesellschafter	171.308,42			10.763,44
4. Sonstige Vermögensgegenstände	28.325,03			16.861,00
	<u>971.971,90</u>	971.971,90		<u>604.759,10</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		541.613,24		460.528,20
<u>Summe Umlaufvermögen</u>		<u>1.574.809,68</u>	1.574.809,68	<u>1.132.444,80</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten			22.101,81	10.631,70
			<u>9.526.628,39</u>	<u>8.668.376,65</u>

			Passivseite
			Stand
			31.12.2019
	EUR	EUR	EUR
A. <u>Eigenkapital</u>			
I. <u>Stammkapital</u>	570.000,00		570.000,00
II. <u>Kapitalrücklage</u>	2.936.181,85		2.435.623,62
II. <u>Jahresfehlbetrag</u>	-1.323.315,57		-738.932,91
<u>Summe Eigenkapital</u>	<u>2.182.866,28</u>	2.182.866,28	<u>2.266.690,71</u>
 B. <u>Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</u>		6.316.187,83	<u>6.191.960,55</u>
 C. <u>Rückstellungen</u>			
1. <u>Steuerrückstellungen</u>	0,00		2.964,00
2. <u>Sonstige Rückstellungen</u>	<u>196.852,20</u>		<u>118.842,62</u>
	<u>196.852,20</u>	196.852,20	<u>121.806,62</u>
 D. <u>Verbindlichkeiten</u>			
1. <u>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</u>	332.342,01		0,00
2. <u>Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen</u>	6.076,47		0,00
3. <u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>	400.615,31		48.454,99
4. <u>Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern</u>	66.853,82		0,00
5. <u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>	24.834,47		39.463,78
davon			
- aus Steuern: EUR 24.019,86 (Vorjahr: EUR 39.463,78)			
<u>Summe Verbindlichkeiten</u>	<u>830.722,08</u>	830.722,08	<u>87.918,77</u>
		9.526.628,39	<u>8.668.376,65</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>2019</u> <u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse		1.995.014,47	2.199.413,97
2. Sonstige betriebliche Erträge		<u>506.717,45</u>	<u>486.708,18</u>
		2.501.731,92	2.686.122,15
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	74.629,83		90.059,34
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>105.580,68</u>	180.210,51	107.148,38
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.909.132,52		1.652.896,05
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	428.361,83		364.001,08
- davon für Altersversorgung: EUR 42.036,90 (Vorjahr: EUR 42.629,60)		<u>2.337.494,35</u>	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		478.228,13	470.875,28
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		828.212,49	728.228,64
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	302,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		4.437,96	68,03
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>-3.557,18</u>	<u>11.736,26</u>
10. Ergebnis nach Steuern		-1.323.294,34	-738.588,91
11. Sonstige Steuern		<u>21,23</u>	<u>344,00</u>
12. Jahresfehlbetrag		<u>-1.323.315,57</u>	<u>-738.932,91</u>

Anlage 2

Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH Koblenz

2.1 Bilanz zum 31. Dezember 2020

2.2 Gewinn- und Verlustrechnung für 2020

Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH (VRM)
Koblenz

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Aktivseite

	EUR	EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen			
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.645,00		15.947,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	12.645,00	1.264,38
			17.211,38
II. <u>Sachanlagen</u>			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		138.711,00	174.234,00
<u>Summe Anlagevermögen</u>		151.356,00	191.445,38
B. Umlaufvermögen			
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	128.137,04		238.062,90
2. Forderungen gegen Gesellschafter	51.331,53		29.974,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	151.124,06	330.592,63	252.392,13
			520.429,03
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>		1.759.231,81	1.527.569,49
<u>Summe Umlaufvermögen</u>		2.089.824,44	2.047.998,52
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>		130,94	0,00
		2.241.311,38	2.239.443,90

Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH (VRM)
Koblenz

	EUR	Passivseite 31.12.2019 EUR
A. <u>Eigenkapital</u>		
Gezeichnetes Kapital	27.609,76	27.609,76
B. <u>Rückstellungen</u>		
Sonstige Rückstellungen	371.100,00	245.640,00
C. <u>Verbindlichkeiten</u>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	131.880,65	156.928,28
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	398.003,99	892.348,91
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.268.803,55	916.916,95
- davon aus Steuern: EUR 19.975,57 (Vorjahr: EUR 19.127,91)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 2.360,89)		
<u>Summe Verbindlichkeiten</u>	1.798.688,19	1.966.194,14
D. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>	43.913,43	0,00
	2.241.311,38	2.239.443,90

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2020**

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>2019</u> <u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse		3.234.223,10	2.849.250,83
2. Sonstige betriebliche Erträge		3.930.243,42	3.518.819,18
3. Ausgleichszahlungen an Verkehrsunternehmen		<u>-3.964.839,16</u>	<u>-3.224.151,77</u>
		3.199.627,36	3.143.918,24
4. Sachaufwand		1.065.807,48	1.121.525,47
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.339.909,06		1.188.847,88
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>311.983,38</u>		<u>322.045,60</u>
- davon für Altersversorgung EUR 88.280,41 (Vorjahr: EUR 85.247,90)		1.651.892,44	1.510.893,48
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		71.858,76	64.388,37
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		409.713,68	446.813,36
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		355,00	297,56
9. Ergebnis nach Steuern		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
10. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)		<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,00</u></u>

Anlage 3

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Westerwaldkreis mbH Montabaur

3.1 Bilanz zum 31. Dezember 2020

3.2 Gewinn- und Verlustrechnung für 2020

BILANZ (handelsrechtlich) zum 31. Dezember 2020

Wirtschaftsförderungsgesellschaft WW mbH, 56410 Montabaur

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		657.300,00	657.300,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1,00	1,00	II. Bilanzgewinn		72.232,17	72.262,28
II. Finanzanlagen				Summe Eigenkapital		729.532,17	729.562,28
1. Wertpapiere des Anlagevermögens		657.300,00	660.038,98	B. Rückstellungen			
Summe Anlagevermögen		657.301,00	660.039,98	1. sonstige Rückstellungen		6.400,00	4.070,00
B. Umlaufvermögen				C. Verbindlichkeiten			
I. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.986,72		0,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	796,95		0,00	2. sonstige Verbindlichkeiten	327.418,77		302.033,68
2. sonstige Vermögensgegenstände	6,51		1.738,61			330.405,49	302.033,68
		803,46	1.738,61				
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		404.365,68	370.912,37				
Summe Umlaufvermögen		405.169,14	372.650,98				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		3.867,52	2.975,00				
		<u>1.066.337,66</u>	<u>1.035.665,96</u>			<u>1.066.337,66</u>	<u>1.035.665,96</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (handelsrechtlich) vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 Seite 28

Wirtschaftsförderungsgesellschaft WW mbH, 56410 Montabaur

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	13.695,12	16.740,02
2. Gesamtleistung	13.695,12	16.740,02
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	965,49	41,08
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	86.400,00	125.250,00
	87.365,49	125.291,08
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	131,05-	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.638,76	26.941,47
	14.507,71	26.941,47
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	0,00	2.156,39
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	0,00	477,29
- davon für Altersversorgung Euro 0,00 (Euro 477,29)		
	0,00	2.633,68
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	2.347,98	1.386,37
b) Reparaturen und Instandhaltungen	548,35	1.769,89
c) Werbe- und Reisekosten	55.937,02	82.041,25
d) verschiedene betriebliche Kosten	29.698,74	31.236,94
e) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0,00
	88.532,09	116.434,45
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.949,08	3.934,91
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	6,50
9. Ergebnis nach Steuern	30,11-	37,09-
10. Jahresfehlbetrag	30,11	37,09
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	72.262,28	72.299,37
12. Bilanzgewinn	72.232,17	72.262,28

Anlage 4

Westerwaldkreis- Entsorgungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH Montabaur

- 4.1 Bilanz zum 31. Dezember 2020
- 4.2 Gewinn- und Verlustrechnung für 2020

AKTIVA

[illegible]

WEVG Westerwaldkreis-Entsorgungs- und
Verwaltungsgesellschaft mbH

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2020

	€	€	<u>2019</u> €
1.-5. Rohergebnis		94,64	0,00
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	0,00		
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	0,00	0,00
davon für Altersversorgung: 0,00 €			
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	0,00		
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		8.845,58	147.153,06
9. Erträge aus Beteiligungen,		0,00	260.545,67
davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00 €			
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0,00	0,00
davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00 €			
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,		116,95	372,66
davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00 €			
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen,		0,00	30,00
davon aus verbundenen Unternehmen: 0,00 €			
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-8.633,99	113.735,27
15. außerordentliche Erträge		0,00	0,00
16. außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00
17. außerordentliches Ergebnis		0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag		81,10	-278.779,24
19. sonstige Steuern		0,00	0,00
20. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-8.552,89	-165.043,97

Anlage 5

ZVN Finanz GmbH Wiesbaden

- 5.1 Bilanz zum 31. Dezember 2020
- 5.2 Gewinn- und Verlustrechnung für 2020

ZVN Finanz GmbH, Wiesbaden**BILANZ zum 31. Dezember 2020**

AKTIVA	EUR	31.12.2020	31.12.2019
		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
Finanzanlagen		62.000.000,00	62.000.000,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.655.596,28		2.156.015,21
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	737.163,95		186.765,13
		2.392.760,23	2.342.780,34
		<u>64.392.760,23</u>	<u>64.342.780,34</u>
PASSIVA		31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00
Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	12.500,00		12.500,00
Eingefordertes Kapital	12.500,00		12.500,00
II. Gewinnrücklagen	884.290,46		830.532,26
III. Jahresüberschuss	50.004,27		53.758,20
		946.794,73	896.790,46
B. Rückstellungen		17.028,00	17.052,38
C. Verbindlichkeiten		63.428.937,50	63.428.937,50
		<u>64.392.760,23</u>	<u>64.342.780,34</u>

ZVN Finanz GmbH, Wiesbaden**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2020 bis 31.12.2020**

	2020	2019
	EUR	EUR
1. sonstige betriebliche Erträge	4,42	0,00
2. Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	1.000,00	1.000,00
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	7.307,57	6.094,40
4. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.649.200,00	1.724.220,00
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.561.092,56	1.638.408,02
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	29.800,02	24.959,38
7. Ergebnis nach Steuern	50.004,27	53.758,20
8. Jahresüberschuss	50.004,27	53.758,20



Jahresabschluss 2021

8 Ergebnis- und Finanzrechnung

- ohne Ermächtigungen
- mit Ermächtigungen

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung

<u>Gesamtergebnisrechnung</u>	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr
E1 + Steuern und ähnliche Abgaben	162.231,00	160.000	162.186,00	2.186,00	-45,00
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	195.382.221,55	211.663.810	210.951.595,25	-712.214,75	15.569.373,70
E3 + Erträge der sozialen Sicherung	72.156.953,29	76.818.140	70.027.970,94	-6.790.169,06	-2.128.982,35
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.453.279,51	5.428.230	5.739.861,92	311.631,92	286.582,41
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	162.025,40	162.660	155.191,43	-7.468,57	-6.833,97
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.060.632,20	9.563.880	8.648.391,97	-915.488,03	1.587.759,77
E7 + Sonstige laufende Erträge	3.302.763,87	3.071.240	4.873.819,97	1.802.579,97	1.571.056,10
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	283.680.106,82	306.867.960	300.559.017,48	-6.308.942,52	16.878.910,66
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	43.202.093,88	44.172.760	42.736.832,45	-1.435.927,55	-465.261,43
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.546.141,76	33.292.040	29.838.630,07	-3.453.409,93	292.488,31
E11 - Abschreibungen	9.683.495,88	9.647.480	10.033.682,79	386.202,79	350.186,91
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	64.189.124,16	82.825.780	77.849.999,19	-4.975.780,81	13.660.875,03
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	119.321.702,93	133.660.540	119.385.794,48	-14.274.745,52	64.091,55
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	4.588.152,37	5.567.650	4.715.323,58	-852.326,42	127.171,21
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	270.530.710,98	309.166.250	284.560.262,56	-24.605.987,44	14.029.551,58
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	13.149.395,84	-2.298.290	15.998.754,92	18.297.044,92	2.849.359,08
E17 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	607.216,40	618.340	602.629,87	-15.710,13	-4.586,53
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	473.556,59	472.700	417.571,92	-55.128,08	-55.984,67
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	133.659,81	145.640	185.057,95	39.417,95	51.398,14
E20 Ordentliches Ergebnis	13.283.055,65	-2.152.650	16.183.812,87	18.336.462,87	2.900.757,22
E21 Außerordentliches Ergebnis	-3.924,66	0	-504.646,84	-504.646,84	-500.722,18
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	13.279.130,99	-2.152.650	15.679.166,03	17.831.816,03	2.400.035,04

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung

<u>Gesamtfinanzrechnung</u>	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr
F1 + Steuern und ähnliche Abgaben	160.345,00	160.000	162.462,00	2.462,00	2.117,00
F2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	190.355.345,44	206.735.850	205.603.128,44	-1.132.721,56	15.247.783,00
F3 + Einzahlungen der sozialen Sicherung	72.259.319,27	76.118.140	70.322.696,57	-5.795.443,43	-1.936.622,70
F4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.455.763,06	5.428.230	5.766.307,87	338.077,87	310.544,81
F5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	158.332,39	162.660	152.855,82	-9.804,18	-5.476,57
F6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.620.870,65	9.563.880	13.857.859,21	4.293.979,21	12.236.988,56
F7 + Sonstige laufende Einzahlungen	532.618,64	790.400	740.481,68	-49.918,32	207.863,04
F8 Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	270.542.594,45	298.959.160	296.605.791,59	-2.353.368,41	26.063.197,14
F9 - Personal- und Versorgungsauszahlungen	36.385.024,37	39.439.590	38.826.861,83	-612.728,17	2.441.837,46
F10 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	29.343.843,41	33.292.040	30.491.266,71	-2.800.773,29	1.147.423,30
F11 nicht besetzt	0,00	0	0,00	0,00	0,00
F12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	64.164.652,81	82.825.780	75.335.229,69	-7.490.550,31	11.170.576,88
F13 - Auszahlungen der sozialen Sicherung	117.436.198,88	133.660.540	118.419.260,71	-15.241.279,29	983.061,83
F14 - Sonstige laufende Auszahlungen	3.714.688,26	5.167.650	4.517.295,71	-650.354,29	802.607,45
F15 Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	251.044.407,73	294.385.600	267.589.914,65	-26.795.685,35	16.545.506,92
F16 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	19.498.186,72	4.573.560	29.015.876,94	24.442.316,94	9.517.690,22
F17 + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	606.308,93	618.340	602.628,97	-15.711,03	-3.679,96
F18 - Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	473.556,59	472.700	417.571,92	-55.128,08	-55.984,67
F19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzen- und -auszahlungen	132.752,34	145.640	185.057,05	39.417,05	52.304,71
F20 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	19.630.939,06	4.719.200	29.200.933,99	24.481.733,99	9.569.994,93
F21 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
F22 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	19.630.939,06	4.719.200	29.200.933,99	24.481.733,99	9.569.994,93
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.350.287,15	60.717.630	6.646.442,94	-54.071.187,06	296.155,79
F25 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0,00	0,00	0,00
F26 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	113.000	12.500,00	-100.500,00	12.500,00
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.350.287,15	60.830.630	6.658.942,94	-54.171.687,06	308.655,79
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	2.230.827,87	62.573.100	2.141.833,35	-60.431.266,65	-88.994,52
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	9.655.225,37	17.045.930	7.207.341,51	-9.838.588,49	-2.447.883,86
F30 - Auszahlungen für Finanzanlagen	45.115,26	125.500	125.441,54	-58,46	80.326,28
F31 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0,00	0,00	0,00
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.931.168,50	79.744.530	9.474.616,40	-70.269.913,60	-2.456.552,10
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.580.881,35	-18.913.900	-2.815.673,46	16.098.226,54	2.765.207,89
F34 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	14.050.057,71	-14.194.700	26.385.260,53	40.579.960,53	12.335.202,82
F35 + Aufnahme von Investitionskrediten	0,00	0	0,00	0,00	0,00
F36 - Tilgung von Investitionskrediten	1.394.735,49	4.287.000	4.286.262,44	-737,56	2.891.526,95
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	-1.394.735,49	-4.287.000	-4.286.262,44	737,56	-2.891.526,95
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)	-12.655.322,22	18.481.700	-22.098.998,09	-40.580.698,09	-9.443.675,87
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0,00	0,00	0,00

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung

<u>Gesamtfinanzrechnung</u>	Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-14.050.057,71	14.194.700	-26.385.260,53	-40.579.960,53	-12.335.202,82
F41 Saldo der durchlaufenden Gelder	6.319.557,20	0	-6.406.013,27	-6.406.013,27	-12.725.570,47
F42 Verwendung Finanzmittelüberschuss /Deckung Finanzmittelfehlbetrag	-7.730.500,51	14.194.700	-32.791.273,80	-46.985.973,80	-25.060.773,29
F43 Veränderung der liquiden Mittel (einschl. durchlaufende Gelder)	18.974.879,42	-18.481.700	15.692.984,82	34.174.684,82	-3.281.894,60
F44 nachrichtlich:Ausgleich Finanzhaushalt	18.236.203,57	3.500.000	28.008.523,10	24.508.523,10	9.772.319,53

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung

<u>Gesamtergebnisrechnung</u>	Ergebnis des Vorjahres	Ermächtigungen Hhj gesamt	Ansatz des Haushaltsjahres	davon: Übertragung aus Vj	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	davon: Übertragung nach Folgej	Veränderung gegenüber Vorjahr
E1 + Steuern und ähnliche Abgaben	162.231,00	160.000	160.000	0	162.186,00	2.186,00	0	-45,00
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	195.382.221,55	211.663.810	211.663.810	0	210.951.595,25	-712.214,75	0	15.569.373,70
E3 + Erträge der sozialen Sicherung	72.156.953,29	76.818.140	76.818.140	0	70.027.970,94	-6.790.169,06	0	-2.128.982,35
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.453.279,51	5.428.230	5.428.230	0	5.739.861,92	311.631,92	0	286.582,41
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	162.025,40	162.660	162.660	0	155.191,43	-7.468,57	0	-6.833,97
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.060.632,20	9.563.880	9.563.880	0	8.648.391,97	-915.488,03	0	1.587.759,77
E7 + Sonstige laufende Erträge	3.302.763,87	3.071.240	3.071.240	0	4.873.819,97	1.802.579,97	0	1.571.056,10
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	283.680.106,82	306.867.960	306.867.960	0	300.559.017,48	-6.308.942,52	0	16.878.910,66
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen	43.202.093,88	44.172.760	44.172.760	0	42.736.832,45	-1.435.927,55	0	-465.261,43
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.546.141,76	36.974.740	33.292.040	3.682.700	29.838.630,07	-7.136.109,93	4.023.190	292.488,31
E11 - Abschreibungen	9.683.495,88	9.647.480	9.647.480	0	10.033.682,79	386.202,79	0	350.186,91
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	64.189.124,16	83.127.890	82.825.780	302.110	77.849.999,19	-5.277.890,81	799.600	13.660.875,03
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung	119.321.702,93	133.660.540	133.660.540	0	119.385.794,48	-14.274.745,52	0	64.091,55
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen	4.588.152,37	5.900.110	5.567.650	332.460	4.715.323,58	-1.184.786,42	573.100	127.171,21
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	270.530.710,98	313.483.520	309.166.250	4.317.270	284.560.262,56	-28.923.257,44	5.395.890	14.029.551,58
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	13.149.395,84	-6.615.560	-2.298.290	-4.317.270	15.998.754,92	22.614.314,92	-5.395.890	2.849.359,08
E17 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge	607.216,40	618.340	618.340	0	602.629,87	-15.710,13	0	-4.586,53
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	473.556,59	472.700	472.700	0	417.571,92	-55.128,08	0	-55.984,67
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen	133.659,81	145.640	145.640	0	185.057,95	39.417,95	0	51.398,14
E20 Ordentliches Ergebnis	13.283.055,65	-6.469.920	-2.152.650	-4.317.270	16.183.812,87	22.653.732,87	-5.395.890	2.900.757,22
E21 Außerordentliches Ergebnis	-3.924,66	0	0	0	-504.646,84	-504.646,84	0	-500.722,18
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	0,00
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	13.279.130,99	-6.469.920	-2.152.650	-4.317.270	15.679.166,03	22.149.086,03	-5.395.890	2.400.035,04

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung

<u>Gesamtfinanzrechnung</u>	Ergebnis des Vorjahres	Ermächtigungen Hhj gesamt	Ansatz des Haushaltsjahres	davon: Übertragung aus Vj	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	davon: Übertragung nach Folgej	Veränderung gegenüber Vorjahr
F1 + Steuern und ähnliche Abgaben	160.345,00	160.000	160.000	0	162.462,00	2.462,00	0	2.117,00
F2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	190.355.345,44	206.735.850	206.735.850	0	205.603.128,44	-1.132.721,56	0	15.247.783,00
F3 + Einzahlungen der sozialen Sicherung	72.259.319,27	76.118.140	76.118.140	0	70.322.696,57	-5.795.443,43	0	-1.936.622,70
F4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.455.763,06	5.428.230	5.428.230	0	5.766.307,87	338.077,87	0	310.544,81
F5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	158.332,39	162.660	162.660	0	152.855,82	-9.804,18	0	-5.476,57
F6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.620.870,65	9.563.880	9.563.880	0	13.857.859,21	4.293.979,21	0	12.236.988,56
F7 + Sonstige laufende Einzahlungen	532.618,64	790.400	790.400	0	740.481,68	-49.918,32	0	207.863,04
F8 Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	270.542.594,45	298.959.160	298.959.160	0	296.605.791,59	-2.353.368,41	0	26.063.197,14
F9 - Personal- und Versorgungsauszahlungen	36.385.024,37	39.439.590	39.439.590	0	38.826.861,83	-612.728,17	0	2.441.837,46
F10 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	29.343.843,41	36.974.740	33.292.040	3.682.700	30.491.266,71	-6.483.473,29	4.023.190	1.147.423,30
F11 nicht besetzt	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	0,00
F12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	64.164.652,81	83.127.890	82.825.780	302.110	75.335.229,69	-7.792.660,31	799.600	11.170.576,88
F13 - Auszahlungen der sozialen Sicherung	117.436.198,88	133.660.540	133.660.540	0	118.419.260,71	-15.241.279,29	0	983.061,83
F14 - Sonstige laufende Auszahlungen	3.714.688,26	5.500.110	5.167.650	332.460	4.517.295,71	-982.814,29	573.100	802.607,45
F15 Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	251.044.407,73	298.702.870	294.385.600	4.317.270	267.589.914,65	-31.112.955,35	5.395.890	16.545.506,92
F16 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	19.498.186,72	256.290	4.573.560	-4.317.270	29.015.876,94	28.759.586,94	-5.395.890	9.517.690,22
F17 + Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	606.308,93	618.340	618.340	0	602.628,97	-15.711,03	0	-3.679,96
F18 - Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	473.556,59	472.700	472.700	0	417.571,92	-55.128,08	0	-55.984,67
F19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	132.752,34	145.640	145.640	0	185.057,05	39.417,05	0	52.304,71
F20 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	19.630.939,06	401.930	4.719.200	-4.317.270	29.200.933,99	28.799.003,99	-5.395.890	9.569.994,93
F21 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	0,00
F22 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	0,00
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	19.630.939,06	401.930	4.719.200	-4.317.270	29.200.933,99	28.799.003,99	-5.395.890	9.569.994,93
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.350.287,15	60.717.630	60.717.630	0	6.646.442,94	-54.071.187,06	0	296.155,79
F25 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	0,00
F26 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	113.000	113.000	0	12.500,00	-100.500,00	0	12.500,00
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.350.287,15	60.830.630	60.830.630	0	6.658.942,94	-54.171.687,06	0	308.655,79
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	2.230.827,87	83.317.140	62.573.100	20.744.040	2.141.833,35	-81.175.306,65	64.997.250	-88.994,52
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen	9.655.225,37	42.270.870	17.045.930	25.224.940	7.207.341,51	-35.063.528,49	33.375.790	-2.447.883,86
F30 - Auszahlungen für Finanzanlagen	45.115,26	125.500	125.500	0	125.441,54	-58,46	0	80.326,28
F31 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	0,00
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.931.168,50	125.713.510	79.744.530	45.968.980	9.474.616,40	116.238.893,60	98.373.040	-2.456.552,10
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.580.881,35	-64.882.880	-18.913.900	-45.968.980	-2.815.673,46	62.067.206,54	-98.373.040	2.765.207,89
F34 Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	14.050.057,71	-64.480.950	-14.194.700	-50.286.250	26.385.260,53	90.866.210,53	-98.373.040	12.335.202,82
F35 + Aufnahme von Investitionskrediten	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	0,00

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung

<u>Gesamtfinanzrechnung</u>	Ergebnis des Vorjahres	Ermächtigungen Hhj gesamt	Ansatz des Haushaltsjahres	davon: Übertragung aus Vj	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	davon: Übertragung nach Folgej	Veränderung gegenüber Vorjahr
F36 - Tilgung von Investitionskrediten	1.394.735,49	4.287.000	4.287.000	0	4.286.262,44	-737,56	0	2.891.526,95
F37 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	-1.394.735,49	-4.287.000	-4.287.000	0	-4.286.262,44	737,56	0	-2.891.526,95
F38 Veränderung der liquiden Mittel (ohne durchlaufende Gelder)	-12.655.322,22	68.767.950	18.481.700	50.286.250	-22.098.998,09	-90.866.948,09	98.373.040	-9.443.675,87
F39 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0	0,00
F40 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-14.050.057,71	64.480.950	14.194.700	50.286.250	-26.385.260,53	-90.866.210,53	98.373.040	-12.335.202,82
F41 Saldo der durchlaufenden Gelder	6.319.557,20	0	0	0	-6.406.013,27	-6.406.013,27	0	-12.725.570,47
F42 Verwendung Finanzmittelüberschuss /Deckung Finanzmittelfehlbetrag	-7.730.500,51	64.480.950	14.194.700	50.286.250	-32.791.273,80	-97.272.223,80	98.373.040	-25.060.773,29
F43 Veränderung der liquiden Mittel (einschl. durchlaufende Gelder)	18.974.879,42	-68.767.950	-18.481.700	-50.286.250	15.692.984,82	84.460.934,82	-98.373.040	-3.281.894,60
F44 nachrichtlich:Ausgleich Finanzhaushalt	18.236.203,57	-3.885.070	3.500.000	-4.317.270	28.008.523,10	24.508.523,10	-5.395.890	9.772.319,53



Jahresabschluss 2021

9 Teilrechnungen

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung							
Budgetebene 1	01	Verwaltungsführung	verantwortlich: Landrat Schwickert				
<u>Teilergebnisrechnung</u>			Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr
E1 + Steuern und ähnliche Abgaben			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			177.921,72	181.000	184.020,96	3.020,96	6.099,24
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E7 + Sonstige laufende Erträge			12.480,00	6.860	10.750,00	3.890,00	-1.730,00
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			190.401,72	187.860	194.770,96	6.910,96	4.369,24
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			351.509,97	342.360	323.988,99	-18.371,01	-27.520,98
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E11 - Abschreibungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			5.244,88	4.800	4.244,25	-555,75	-1.000,63
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			356.754,85	347.160	328.233,24	-18.926,76	-28.521,61
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-166.353,13	-159.300	-133.462,28	25.837,72	32.890,85
E17 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E20 Ordentliches Ergebnis			-166.353,13	-159.300	-133.462,28	25.837,72	32.890,85
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-166.353,13	-159.300	-133.462,28	25.837,72	32.890,85

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung							
Budgetebene 1	01	Verwaltungsführung	verantwortlich: Landrat Schwickert				
<u>Teilfinanzrechnung</u>			Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr
F16 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit			-312.850,78	-130.420	-109.410,38	21.009,62	203.440,40
F19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F20 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen			-312.850,78	-130.420	-109.410,38	21.009,62	203.440,40
F21 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F22 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-312.850,78	-130.420	-109.410,38	21.009,62	203.440,40
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F25 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F26 + Sonstige Investitionseinzahlungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F30 - Auszahlungen für Finanzanlagen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F31 - Sonstige Investitionsauszahlungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag des Teilhaushalts			-312.850,78	-130.420	-109.410,38	21.009,62	203.440,40

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung							
Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel				
<u>Teilergebnisrechnung</u>			Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr
E1 + Steuern und ähnliche Abgaben			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			151.619,80	133.960	142.020,85	8.060,85	-9.598,95
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			0,00	500	0,00	-500,00	0,00
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			639,40	1.000	306,50	-693,50	-332,90
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			204.188,67	156.800	228.082,81	71.282,81	23.894,14
E7 + Sonstige laufende Erträge			451.755,26	319.200	1.014.122,63	694.922,63	562.367,37
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			808.203,13	611.460	1.384.532,79	773.072,79	576.329,66
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			4.721.737,65	4.370.680	4.202.086,07	-168.593,93	-519.651,58
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			99.364,35	128.700	119.932,10	-8.767,90	20.567,75
E11 - Abschreibungen			65.327,86	65.330	65.327,87	-2,13	0,01
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			592.843,86	631.100	636.115,21	5.015,21	43.271,35
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			1.595.535,38	1.421.400	1.068.140,36	-353.259,64	-527.395,02
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			7.074.809,10	6.617.210	6.091.601,61	-525.608,39	-983.207,49
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-6.266.605,97	-6.005.750	-4.707.068,82	1.298.681,18	1.559.537,15
E17 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge			0,00	100	0,00	-100,00	0,00
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen			70.000,00	70.000	70.000,00	0,00	0,00
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			-70.000,00	-69.900	-70.000,00	-100,00	0,00
E20 Ordentliches Ergebnis			-6.336.605,97	-6.075.650	-4.777.068,82	1.298.581,18	1.559.537,15
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-6.336.605,97	-6.075.650	-4.777.068,82	1.298.581,18	1.559.537,15

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung						
Budgetebene 1	02	Zentrale Aufgaben und Finanzen	verantwortlich: Frau Bendel			
<u>Teilfinanzrechnung</u>		Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr
F16 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit		-4.591.532,91	-4.971.890	-4.899.565,07	72.324,93	-308.032,16
F19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen		-70.000,00	-69.900	-70.000,00	-100,00	0,00
F20 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen		-4.661.532,91	-5.041.790	-4.969.565,07	72.224,93	-308.032,16
F21 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F22 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen		-4.661.532,91	-5.041.790	-4.969.565,07	72.224,93	-308.032,16
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0,00	52.200.000	0,00	-52.200.000,00	0,00
F25 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F26 + Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	52.200.000	0,00	-52.200.000,00	0,00
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	58.000.000	0,00	-58.000.000,00	0,00
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F30 - Auszahlungen für Finanzanlagen		0,00	80.000	80.000,00	0,00	80.000,00
F31 - Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	58.080.000	80.000,00	-58.000.000,00	80.000,00
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	-5.880.000	-80.000,00	5.800.000,00	-80.000,00
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag des Teilhaushalts		-4.661.532,91	-10.921.790	-5.049.565,07	5.872.224,93	-388.032,16

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung

Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich				
<u>Teilergebnisrechnung</u>			Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr
E1 + Steuern und ähnliche Abgaben			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			9.777.591,97	9.023.050	10.502.676,38	1.479.626,38	725.084,41
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			505.672,56	478.000	515.463,00	37.463,00	9.790,44
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			121.254,24	116.160	112.406,71	-3.753,29	-8.847,53
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			1.426.191,21	4.084.930	3.322.015,26	-762.914,74	1.895.824,05
E7 + Sonstige laufende Erträge			468.901,08	671.860	919.806,18	247.946,18	450.905,10
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			12.299.611,06	14.374.000	15.372.367,53	998.367,53	3.072.756,47
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			7.105.621,29	8.331.210	8.437.302,37	106.092,37	1.331.681,08
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			24.600.411,05	27.360.840	24.866.744,34	-2.494.095,66	266.333,29
E11 - Abschreibungen			4.438.038,84	4.177.690	4.611.165,30	433.475,30	173.126,46
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			572.139,95	1.840.160	782.226,83	-1.057.933,17	210.086,88
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			2.734.069,36	3.851.510	3.376.737,38	-474.772,62	642.668,02
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			39.450.280,49	45.561.410	42.074.176,22	-3.487.233,78	2.623.895,73
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-27.150.669,43	-31.187.410	-26.701.808,69	4.485.601,31	448.860,74
E17 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen			2.660,14	2.700	2.507,02	-192,98	-153,12
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			-2.660,14	-2.700	-2.507,02	192,98	153,12
E20 Ordentliches Ergebnis			-27.153.329,57	-31.190.110	-26.704.315,71	4.485.794,29	449.013,86
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	-5.133,46	-5.133,46	-5.133,46
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-27.153.329,57	-31.190.110	-26.709.449,17	4.480.660,83	443.880,40

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung							
Budgetebene 1	03	Schulen und Immobilien	verantwortlich: Herr Haubrich				
<u>Teilfinanzrechnung</u>			Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr
F16 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit			-24.356.774,69	-27.956.620	-23.339.499,17	4.617.120,83	1.017.275,52
F19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzzin- und -auszahlungen			-2.660,14	-2.700	-2.507,02	192,98	153,12
F20 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen			-24.359.434,83	-27.959.320	-23.342.006,19	4.617.313,81	1.017.428,64
F21 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F22 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-24.359.434,83	-27.959.320	-23.342.006,19	4.617.313,81	1.017.428,64
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			2.371.007,96	2.503.630	2.844.295,70	340.665,70	473.287,74
F25 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F26 + Sonstige Investitionseinzahlungen			0,00	112.000	12.500,00	-99.500,00	12.500,00
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			2.371.007,96	2.615.630	2.856.795,70	241.165,70	485.787,74
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände			1.575.216,42	3.232.100	1.560.020,44	-1.672.079,56	-15.195,98
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			4.479.385,16	10.961.930	4.561.482,67	-6.400.447,33	82.097,51
F30 - Auszahlungen für Finanzanlagen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F31 - Sonstige Investitionsauszahlungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			6.054.601,58	14.194.030	6.121.503,11	-8.072.526,89	66.901,53
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-3.683.593,62	-11.578.400	-3.264.707,41	8.313.692,59	418.886,21
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag des Teilhaushalts			-28.043.028,45	-39.537.720	-26.606.713,60	12.931.006,40	1.436.314,85

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung							
Budgetebene 1	04	Bauen, Recht und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin				
<u>Teilergebnisrechnung</u>			Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr
E1 + Steuern und ähnliche Abgaben			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			114.936,76	70.000	82.959,29	12.959,29	-31.977,47
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			1.544.180,31	1.410.600	1.942.942,24	532.342,24	398.761,93
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			2.975,30	4.000	763,80	-3.236,20	-2.211,50
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			9.138,01	224.650	36.206,01	-188.443,99	27.068,00
E7 + Sonstige laufende Erträge			671.762,28	642.400	768.580,05	126.180,05	96.817,77
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			2.342.992,66	2.351.650	2.831.451,39	479.801,39	488.458,73
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			3.882.612,46	3.721.210	3.598.617,19	-122.592,81	-283.995,27
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			3.173,92	217.400	789,58	-216.610,42	-2.384,34
E11 - Abschreibungen			102.773,02	102.770	102.752,71	-17,29	-20,31
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			1.755.493,61	1.948.730	1.980.698,44	31.968,44	225.204,83
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			12.623,89	78.300	37.347,62	-40.952,38	24.723,73
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			5.756.676,90	6.068.410	5.720.205,54	-348.204,46	-36.471,36
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-3.413.684,24	-3.716.760	-2.888.754,15	828.005,85	524.930,09
E17 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E20 Ordentliches Ergebnis			-3.413.684,24	-3.716.760	-2.888.754,15	828.005,85	524.930,09
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-3.413.684,24	-3.716.760	-2.888.754,15	828.005,85	524.930,09

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung							
Budgetebene 1	04	Bauen, Recht und Kultur	verantwortlich: Frau Tekin				
<u>Teilfinanzrechnung</u>			Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr
F16 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit			-2.987.217,83	-3.436.920	-2.764.289,02	672.630,98	222.928,81
F19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F20 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen			-2.987.217,83	-3.436.920	-2.764.289,02	672.630,98	222.928,81
F21 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F22 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-2.987.217,83	-3.436.920	-2.764.289,02	672.630,98	222.928,81
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F25 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F26 + Sonstige Investitionseinzahlungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			0,00	2.000	0,00	-2.000,00	0,00
F30 - Auszahlungen für Finanzanlagen			45.115,26	45.500	45.441,54	-58,46	326,28
F31 - Sonstige Investitionsauszahlungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			45.115,26	47.500	45.441,54	-2.058,46	326,28
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-45.115,26	-47.500	-45.441,54	2.058,46	-326,28
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag des Teilhaushalts			-3.032.333,09	-3.484.420	-2.809.730,56	674.689,44	222.602,53

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung						
Budgetebene 1	05	Ordnung und Verkehr	verantwortlich: Frau Augel			
<u>Teilergebnisrechnung</u>		Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr
E1 + Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0,00	0,00	0,00
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		80.000,00	60.000	43.184,13	-16.815,87	-36.815,87
E3 + Erträge der sozialen Sicherung		0,00	0	0,00	0,00	0,00
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		2.915.728,60	3.128.000	2.889.857,36	-238.142,64	-25.871,24
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		36.904,23	41.500	41.462,19	-37,81	4.557,96
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		49.135,88	57.000	85.573,43	28.573,43	36.437,55
E7 + Sonstige laufende Erträge		251.380,00	193.580	304.560,00	110.980,00	53.180,00
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit		3.333.148,71	3.480.080	3.364.637,11	-115.442,89	31.488,40
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen		4.179.160,18	4.077.460	3.874.207,83	-203.252,17	-304.952,35
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		722.102,45	927.000	730.044,72	-196.955,28	7.942,27
E11 - Abschreibungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		290,00	290	0,00	-290,00	-290,00
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		0,00	0	0,00	0,00	0,00
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen		8.619,27	9.100	7.414,76	-1.685,24	-1.204,51
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit		4.910.171,90	5.013.850	4.611.667,31	-402.182,69	-298.504,59
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit		-1.577.023,19	-1.533.770	-1.247.030,20	286.739,80	329.992,99
E17 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge		0,00	0	0,00	0,00	0,00
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
E20 Ordentliches Ergebnis		-1.577.023,19	-1.533.770	-1.247.030,20	286.739,80	329.992,99
E21 Außerordentliches Ergebnis		0,00	0	0,00	0,00	0,00
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)		-1.577.023,19	-1.533.770	-1.247.030,20	286.739,80	329.992,99

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung						
Budgetebene 1	05	Ordnung und Verkehr	verantwortlich: Frau Angel			
<u>Teilfinanzrechnung</u>		Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr
F16 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit		-1.074.542,52	-1.181.710	-1.138.897,31	42.812,69	-64.354,79
F19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F20 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen		-1.074.542,52	-1.181.710	-1.138.897,31	42.812,69	-64.354,79
F21 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F22 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen		-1.074.542,52	-1.181.710	-1.138.897,31	42.812,69	-64.354,79
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F25 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F26 + Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F30 - Auszahlungen für Finanzanlagen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F31 - Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag des Teilhaushalts		-1.074.542,52	-1.181.710	-1.138.897,31	42.812,69	-64.354,79

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung							
Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann				
<u>Teilergebnisrechnung</u>			Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr
E1 + Steuern und ähnliche Abgaben			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			955.964,50	0	0,00	0,00	-955.964,50
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			53.084.114,72	59.394.400	54.508.750,00	-4.885.650,00	1.424.635,28
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			5.097.876,06	4.803.500	4.716.946,20	-86.553,80	-380.929,86
E7 + Sonstige laufende Erträge			434.065,41	308.870	484.840,00	175.970,00	50.774,59
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			59.572.020,69	64.506.770	59.710.536,20	-4.796.233,80	138.515,51
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			6.808.016,38	6.753.850	6.283.153,42	-470.696,58	-524.862,96
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			389.927,28	640.200	425.840,94	-214.359,06	35.913,66
E11 - Abschreibungen			67.743,49	66.230	66.217,79	-12,21	-1.525,70
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			40.791,80	70.000	68.647,36	-1.352,64	27.855,56
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			90.345.868,83	102.393.550	91.903.179,28	-10.490.370,72	1.557.310,45
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			8.797,15	13.000	2.437,84	-10.562,16	-6.359,31
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			97.661.144,93	109.936.830	98.749.476,63	-11.187.353,37	1.088.331,70
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-38.089.124,24	-45.430.060	-39.038.940,43	6.391.119,57	-949.816,19
E17 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E20 Ordentliches Ergebnis			-38.089.124,24	-45.430.060	-39.038.940,43	6.391.119,57	-949.816,19
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-38.089.124,24	-45.430.060	-39.038.940,43	6.391.119,57	-949.816,19

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung							
Budgetebene 1	06	Soziales	verantwortlich: Frau Hofmann				
<u>Teilfinanzrechnung</u>			Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr
F16 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit			-39.709.274,58	-45.223.890	-34.510.557,68	10.713.332,32	5.198.716,90
F19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F20 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen			-39.709.274,58	-45.223.890	-34.510.557,68	10.713.332,32	5.198.716,90
F21 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F22 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-39.709.274,58	-45.223.890	-34.510.557,68	10.713.332,32	5.198.716,90
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F25 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F26 + Sonstige Investitionseinzahlungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände			0,00	1.000	1.000,00	0,00	1.000,00
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F30 - Auszahlungen für Finanzanlagen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F31 - Sonstige Investitionsauszahlungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	1.000	1.000,00	0,00	1.000,00
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	-1.000	-1.000,00	0,00	-1.000,00
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag des Teilhaushalts			-39.709.274,58	-45.224.890	-34.511.557,68	10.713.332,32	5.197.716,90

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung							
Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm				
<u>Teilergebnisrechnung</u>			Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr
E1 + Steuern und ähnliche Abgaben			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			27.839.298,43	40.226.600	37.264.325,00	-2.962.275,00	9.425.026,57
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			19.072.838,57	17.423.740	15.519.220,94	-1.904.519,06	-3.553.617,63
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			0,00	500	1.100,00	600,00	1.100,00
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E7 + Sonstige laufende Erträge			608.080,00	511.490	799.950,00	288.460,00	191.870,00
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			47.520.217,00	58.162.330	53.584.595,94	-4.577.734,06	6.064.378,94
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			9.424.043,79	10.100.230	9.426.824,40	-673.405,60	2.780,61
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			13.887,01	20.000	15.702,17	-4.297,83	1.815,16
E11 - Abschreibungen			521.583,91	479.870	549.834,50	69.964,50	28.250,59
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			61.142.545,16	77.913.000	73.997.703,14	-3.915.296,86	12.855.157,98
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			28.975.834,10	31.266.990	27.482.615,20	-3.784.374,80	-1.493.218,90
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			29.163,65	43.840	43.934,84	94,84	14.771,19
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			100.107.057,62	119.823.930	111.516.614,25	-8.307.315,75	11.409.556,63
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-52.586.840,62	-61.661.600	-57.932.018,31	3.729.581,69	-5.345.177,69
E17 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E20 Ordentliches Ergebnis			-52.586.840,62	-61.661.600	-57.932.018,31	3.729.581,69	-5.345.177,69
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-52.586.840,62	-61.661.600	-57.932.018,31	3.729.581,69	-5.345.177,69

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung						
Budgetebene 1	07	Jugend und Familie	verantwortlich: Herr Sturm			
<u>Teilfinanzrechnung</u>		Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr
F16 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit		-50.645.106,63	-60.523.910	-53.219.403,35	7.304.506,65	-2.574.296,72
F19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F20 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen		-50.645.106,63	-60.523.910	-53.219.403,35	7.304.506,65	-2.574.296,72
F21 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F22 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen		-50.645.106,63	-60.523.910	-53.219.403,35	7.304.506,65	-2.574.296,72
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F25 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F26 + Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		427.737,45	1.000.000	388.429,91	-611.570,09	-39.307,54
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F30 - Auszahlungen für Finanzanlagen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F31 - Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		427.737,45	1.000.000	388.429,91	-611.570,09	-39.307,54
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		-427.737,45	-1.000.000	-388.429,91	611.570,09	39.307,54
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag des Teilhaushalts		-51.072.844,08	-61.523.910	-53.607.833,26	7.916.076,74	-2.534.989,18

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung							
Budgetebene 1	08	Gesundheitsamt	verantwortlich: Frau Omar				
<u>Teilergebnisrechnung</u>			Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr
E1 + Steuern und ähnliche Abgaben			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			2.649.551,49	2.535.400	3.088.731,43	553.331,43	439.179,94
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			147.168,87	162.000	171.329,77	9.329,77	24.160,90
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			0,00	10.000	9.362,16	-637,84	9.362,16
E7 + Sonstige laufende Erträge			134.290,00	168.040	263.320,00	95.280,00	129.030,00
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			2.931.010,36	2.875.440	3.532.743,36	657.303,36	601.733,00
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			3.153.528,95	2.947.780	3.349.263,52	401.483,52	195.734,57
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			192.099,42	450.500	162.213,13	-288.286,87	-29.886,29
E11 - Abschreibungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			7.699,84	1.000	366,46	-633,54	-7.333,38
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			6.082,09	11.000	5.976,64	-5.023,36	-105,45
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			3.359.410,30	3.410.280	3.517.819,75	107.539,75	158.409,45
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-428.399,94	-534.840	14.923,61	549.763,61	443.323,55
E17 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E20 Ordentliches Ergebnis			-428.399,94	-534.840	14.923,61	549.763,61	443.323,55
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-428.399,94	-534.840	14.923,61	549.763,61	443.323,55

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung

Budgetebene 1	08	Gesundheitsamt	verantwortlich: Frau Omar				
<u>Teilfinanzrechnung</u>			Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr
F16 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit			-277.988,82	-444.760	36.395,25	481.155,25	314.384,07
F19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F20 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen			-277.988,82	-444.760	36.395,25	481.155,25	314.384,07
F21 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F22 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-277.988,82	-444.760	36.395,25	481.155,25	314.384,07
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F25 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F26 + Sonstige Investitionseinzahlungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F30 - Auszahlungen für Finanzanlagen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F31 - Sonstige Investitionsauszahlungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag des Teilhaushalts			-277.988,82	-444.760	36.395,25	481.155,25	314.384,07

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung							
Budgetebene 1	09	Umwelt	verantwortlich: Herr Blecha				
<u>Teilergebnisrechnung</u>			Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr
E1 + Steuern und ähnliche Abgaben			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			5.861.800,11	5.985.300	6.149.167,08	163.867,08	287.366,97
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			340.529,17	248.630	219.169,55	-29.460,45	-121.359,62
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			252,23	0	252,23	252,23	0,00
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			274.102,37	227.000	250.206,10	23.206,10	-23.896,27
E7 + Sonstige laufende Erträge			185.091,08	148.190	233.512,35	85.322,35	48.421,27
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			6.661.774,96	6.609.120	6.852.307,31	243.187,31	190.532,35
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			2.941.852,46	2.992.370	2.757.992,28	-234.377,72	-183.860,18
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			3.525.176,28	3.547.400	3.517.363,09	-30.036,91	-7.813,19
E11 - Abschreibungen			4.488.028,76	4.755.590	4.638.384,62	-117.205,38	150.355,86
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			77.319,94	121.500	87.602,23	-33.897,77	10.282,29
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			24.162,82	51.100	58.569,16	7.469,16	34.406,34
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			11.056.540,26	11.467.960	11.059.911,38	-408.048,62	3.371,12
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-4.394.765,30	-4.858.840	-4.207.604,07	651.235,93	187.161,23
E17 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E20 Ordentliches Ergebnis			-4.394.765,30	-4.858.840	-4.207.604,07	651.235,93	187.161,23
E21 Außerordentliches Ergebnis			-3.924,66	0	-499.513,38	-499.513,38	-495.588,72
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-4.398.689,96	-4.858.840	-4.707.117,45	151.722,55	-308.427,49

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung							
Budgetebene 1	09	Umwelt	verantwortlich: Herr Blecha				
<u>Teilfinanzrechnung</u>			Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr
F16 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit			-2.282.759,51	-2.660.060	-2.397.950,33	262.109,67	-115.190,82
F19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzzin- und -auszahlungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F20 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen			-2.282.759,51	-2.660.060	-2.397.950,33	262.109,67	-115.190,82
F21 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F22 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen			-2.282.759,51	-2.660.060	-2.397.950,33	262.109,67	-115.190,82
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			2.630.815,19	4.674.000	2.454.172,24	-2.219.827,76	-176.642,95
F25 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F26 + Sonstige Investitionseinzahlungen			0,00	1.000	0,00	-1.000,00	0,00
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			2.630.815,19	4.675.000	2.454.172,24	-2.220.827,76	-176.642,95
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände			227.874,00	340.000	192.383,00	-147.617,00	-35.491,00
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen			5.175.840,21	6.082.000	2.645.858,84	-3.436.141,16	-2.529.981,37
F30 - Auszahlungen für Finanzanlagen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F31 - Sonstige Investitionsauszahlungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			5.403.714,21	6.422.000	2.838.241,84	-3.583.758,16	-2.565.472,37
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			-2.772.899,02	-1.747.000	-384.069,60	1.362.930,40	2.388.829,42
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag des Teilhaushalts			-5.055.658,53	-4.407.060	-2.782.019,93	1.625.040,07	2.273.638,60

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung							
Budgetebene 1	10	Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt	verantwortlich: Herr Gläser				
<u>Teilergebnisrechnung</u>			Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr
E1 + Steuern und ähnliche Abgaben			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E3 + Erträge der sozialen Sicherung			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E7 + Sonstige laufende Erträge			37.450,00	17.150	26.870,00	9.720,00	-10.580,00
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit			37.450,00	17.150	26.870,00	9.720,00	-10.580,00
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen			634.010,75	535.610	483.396,38	-52.213,62	-150.614,37
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E11 - Abschreibungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit			634.010,75	535.610	483.396,38	-52.213,62	-150.614,37
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit			-596.560,75	-518.460	-456.526,38	61.933,62	140.034,37
E17 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E20 Ordentliches Ergebnis			-596.560,75	-518.460	-456.526,38	61.933,62	140.034,37
E21 Außerordentliches Ergebnis			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			0,00	0	0,00	0,00	0,00
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)			-596.560,75	-518.460	-456.526,38	61.933,62	140.034,37

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung						
Budgetebene 1	10	Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt	verantwortlich: Herr Gläser			
<u>Teilfinanzrechnung</u>		Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr
F16 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit		-470.434,52	-446.260	-435.310,87	10.949,13	35.123,65
F19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F20 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen		-470.434,52	-446.260	-435.310,87	10.949,13	35.123,65
F21 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F22 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen		-470.434,52	-446.260	-435.310,87	10.949,13	35.123,65
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F25 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F26 + Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F30 - Auszahlungen für Finanzanlagen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F31 - Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag des Teilhaushalts		-470.434,52	-446.260	-435.310,87	10.949,13	35.123,65

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung						
Budgetebene 1	11	Zentrale Finanzdienstleistungen	verantwortlich: Frau Bendel			
<u>Teilergebnisrechnung</u>		Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr
E1 + Steuern und ähnliche Abgaben		162.231,00	160.000	162.186,00	2.186,00	-45,00
E2 + Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		147.773.536,77	153.448.500	153.494.510,13	46.010,13	5.720.973,36
E3 + Erträge der sozialen Sicherung		0,00	0	0,00	0,00	0,00
E4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	0	0,00	0,00	0,00
E5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0	0,00	0,00	0,00
E6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
E7 + Sonstige laufende Erträge		47.508,76	83.600	47.508,76	-36.091,24	0,00
E8 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit		147.983.276,53	153.692.100	153.704.204,89	12.104,89	5.720.928,36
E9 - Personal- und Versorgungsaufwendungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
E10 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
E11 - Abschreibungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
E12 - Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		0,00	300.000	296.639,52	-3.360,48	296.639,52
E13 - Aufwendungen der sozialen Sicherung		0,00	0	0,00	0,00	0,00
E14 - Sonstige laufende Aufwendungen		163.853,88	83.600	110.520,73	26.920,73	-53.333,15
E15 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit		163.853,88	383.600	407.160,25	23.560,25	243.306,37
E16 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit		147.819.422,65	153.308.500	153.297.044,64	-11.455,36	5.477.621,99
E17 + Zinserträge und sonstige Finanzerträge		607.216,40	618.240	602.629,87	-15.610,13	-4.586,53
E18 - Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		400.896,45	400.000	345.064,90	-54.935,10	-55.831,55
E19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzerträge und -aufwendungen		206.319,95	218.240	257.564,97	39.324,97	51.245,02
E20 Ordentliches Ergebnis		148.025.742,60	153.526.740	153.554.609,61	27.869,61	5.528.867,01
E21 Außerordentliches Ergebnis		0,00	0	0,00	0,00	0,00
E22 Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
E23 Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)		148.025.742,60	153.526.740	153.554.609,61	27.869,61	5.528.867,01

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung

Doppischer Budgetplan 2021 Rechnung						
Budgetebene 1	11	Zentrale Finanzdienstleistungen		verantwortlich: Frau Bendel		
<u>Teilfinanzrechnung</u>		Ergebnis des Vorjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung im Haushaltsjahr	Veränderung gegenüber Vorjahr
F16 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit		146.206.669,51	151.550.000	151.794.364,87	244.364,87	5.587.695,36
F19 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen		205.412,48	218.240	257.564,07	39.324,07	52.151,59
F20 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen		146.412.081,99	151.768.240	152.051.928,94	283.688,94	5.639.846,95
F21 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F22 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F23 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen		146.412.081,99	151.768.240	152.051.928,94	283.688,94	5.639.846,95
F24 + Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		1.348.464,00	1.340.000	1.347.975,00	7.975,00	-489,00
F25 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F26 + Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F27 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		1.348.464,00	1.340.000	1.347.975,00	7.975,00	-489,00
F28 - Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F29 - Auszahlungen für Sachanlagen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F30 - Auszahlungen für Finanzanlagen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F31 - Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F32 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	0,00	0,00	0,00
F33 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		1.348.464,00	1.340.000	1.347.975,00	7.975,00	-489,00
F34 Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag des Teilhaushalts		147.760.545,99	153.108.240	153.399.903,94	291.663,94	5.639.357,95



Jahresabschluss 2021



Jahresabschluss 2021

10 Bilanz

Aktiva Schlussbilanz zum 31.Dezember 2021				
Posten	Bezeichnung	31.12. Haushaltsvorja hr	31.12. Haushaltsjahr	Veränderung
in €				
1	Anlagevermögen	379.878.574,64	379.229.441,87	-649.132,77
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	40.143.708,60	41.294.734,11	1.151.025,51
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	161.283,26	129.038,06	-32.245,20
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	18.399.048,03	18.525.047,30	125.999,27
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	13.172.462,26	12.762.341,60	-410.120,66
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert			
1.1.5	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	8.410.915,05	9.878.307,15	1.467.392,10
1.2	Sachanlagen	317.280.741,64	314.587.595,33	-2.693.146,31
1.2.1	Wald, Forsten			
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	19.114.591,18	19.114.591,18	0,00
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	94.199.115,19	93.902.893,20	-296.221,99
1.2.4	Infrastrukturvermögen	189.300.867,52	184.470.755,75	-4.830.111,77
1.2.5	Bauten auf fremdem Grund und Boden	883.539,65	845.988,96	-37.550,69
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	10.234,00	9.439,00	-795,00
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	2.780.880,04	2.940.309,95	159.429,91
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.068.585,70	4.516.856,76	448.271,06
1.2.9	Pflanzen und Tiere	70.600,63	64.296,35	-6.304,28
1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	6.852.327,73	8.722.464,18	1.870.136,45
1.3	Finanzanlagen	22.454.124,40	23.347.112,43	892.988,03
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	356.800,00	356.800,00	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen			
1.3.3	Beteiligungen	2.675,00	2.675,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
1.3.5	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	17.637.476,53	17.575.464,56	-62.011,97
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen			
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	4.296.705,12	5.171.705,12	875.000,00
1.3.8	Sonstige Ausleihungen	160.467,75	240.467,75	80.000,00
2	Umlaufvermögen	108.978.757,51	118.511.251,80	9.532.494,29
2.1	Vorräte			
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen			
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren			
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte			
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	26.900.677,99	20.740.187,46	-6.160.490,53
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	26.276.058,07	20.384.956,85	-5.891.101,22
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.406,10	7.097,66	2.691,56
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen			
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen			
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	231.247,38	30.395,54	-200.851,84
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	388.966,44	317.737,41	-71.229,03
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens			
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen			
2.3.2	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens			
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	82.078.079,52	97.771.064,34	15.692.984,82
3	Ausgleichsposten für latente Steuern			
4	Rechnungsabgrenzungsposten	2.291.481,98	2.374.990,68	83.508,70
4.1	Disagio			
4.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	2.291.481,98	2.374.990,68	83.508,70
5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			
Bilanzsumme		491.148.814,13	500.115.684,35	8.966.870,22

Schlussbilanz zum 31.Dezember 2021					Passiva
Posten	Bezeichnung	31.12. Haushaltsvorjah r	31.12. Haushaltsjahr	Veränderung	
		in €			
1	Eigenkapital	244.811.738,31	260.522.336,29	15.710.597,98	
1.1	Kapitalrücklage	231.376.515,32	244.655.646,31	13.279.130,99	
1.2	Sonstige Rücklagen	156.092,00	187.523,95	31.431,95	
1.3	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	13.279.130,99	15.679.166,03	2.400.035,04	
1.4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag				
2	Sonderposten	135.150.134,69	135.923.808,84	773.674,15	
2.1	Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich				
2.2	Sonderposten zum Anlagevermögen	135.150.134,69	135.923.808,84	773.674,15	
2.2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	133.426.376,18	132.004.938,12	-1.421.438,06	
2.2.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten				
2.2.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	1.723.758,51	3.918.870,72	2.195.112,21	
2.3	Sonderposten für den Gebührenausschlag				
2.4	Sonderposten mit Rücklageanteil				
2.5	Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten				
2.6	Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte				
2.7	Sonstige Sonderposten				
3	Rückstellungen	79.895.670,44	81.126.121,87	1.230.451,43	
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	77.036.536,00	77.410.525,00	373.989,00	
3.2	Steuerrückstellungen				
3.3	Rückstellungen für latente Steuern				
3.4	Sonstige Rückstellungen	2.859.134,44	3.715.596,87	856.462,43	
4	Verbindlichkeiten	29.951.909,43	22.016.506,18	-7.935.403,25	
4.1	Anleihen				
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	10.625.651,30	6.339.388,86	-4.286.262,44	
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	10.625.651,30	6.339.388,86	-4.286.262,44	
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung				
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen				
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen				
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.177.486,54	802.315,39	-375.171,15	
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	7.488.355,34	8.507.204,31	1.018.848,97	
4.7	Verbindlichkeiten ggü verbundenen Unternehmen				
4.8	Verbindlichkeiten ggü Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				
4.9	Verbindlichkeiten ggü Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	-762,75	0,00	-762,75	
4.10	Verbindlichkeiten ggü dem sonstigen öffentlichen Bereich	3.192.961,66	5.415.169,88	2.222.208,22	
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	7.468.217,34	952.427,74	-6.515.789,60	
5	Rechnungsabgrenzungsposten	1.339.361,26	526.911,17	-812.450,09	
Bilanzsumme		491.148.814,13	500.115.684,35	8.966.870,22	

festgestellt: 29.06.2022



Achim Schwickert
Landrat